

INHALT

Aufsätze

Jakob Horn

Der kaufrechtliche Ausbesserungsanspruch

289

Der Beitrag zeigt auf, weshalb dem Käufer der Mangelbeseitigungsanspruch auch dann zusteht, wenn durch Nachbesserung ein neuer Mangel auftritt, und unter welchen Voraussetzungen der Käufer die Gewährleistungsrechte Schadensersatz, Rücktritt und Minderung geltend machen kann.

Guido Kirchhoff

Übermittlung von Gefährderdaten durch die Polizei an Fußballveranstalter

294

Fußballspiele werden gelegentlich durch randalierende Fans gestört. Der Autor beschäftigt sich mit der Frage, ob die Polizei im Vorfeld auf eigene gefahrenabwehrende Maßnahmen beschränkt ist oder auch zivilrechtliche Maßnahmen der Vereine wie etwa Stadionverbote unterstützen darf.

Zur Rechtsprechung

Ulrich Bündenbender

Preisänderungen in Energielieferungsverträgen mit Tarif- und Grundversorgungskunden

299

(BGH, NJW 2016, 3589 und NJW 2016, 3593)

Bericht

Frank Zundel

Die Entwicklung des Arbeitsrechts im Jahr 2016 – Beendigung von Arbeitsverhältnissen sowie prozessuale und kollektiv-rechtliche Fragestellungen

302

Kanzlei & Mandat

Norbert Schneider

Erstattung der anwaltlichen Reisekosten im Zivilprozess

307

Buchbesprechungen

Loewenheim / Meessen / Riesenkampff / Kersting / Meyer-Lindemann: Kartellrecht (Georg M. Berrisch) • 310
Langheid / Rixecker: Versicherungsvertragsgesetz – VVG (Sascha Piontek)

NJW-aktuell

Editorial	3	Standpunkt	17	Rubrikenmarkt	25
Auf dem Weg zum Angehörigen-schmerzensgeld		Racial Profiling, Polizeirecht und Diskriminierungsverbot		web.report	32
G. Wagner		J. Ennuschat		Stellenmarkt	33
Agenda	6	Leserforum	19	Beck'sche Zeitschriften	40
Meldungen/Kolumne	7	Aus der Justiz	20	Buchhinweise	42
Gesetzgebung	10	Bundesländer müssen in der Justiz nachlegen		Personalien	44
Rechtsprechung in Kürze	10	S. Rebehn		Heftvorschau/Impressum	46
Entscheidung der Woche	11	Recht Digital	21		
Interview	14	Die Freiheit der Hyperlinks			
Überleben in der Provinz		S. Ory			
A.-K. Dreber/K. Faber					



INHALT

Rechtsprechung

Europäische Gerichte

EuGH 27.10.16 – C-613/14
Justiziabilität harmonisierter technischer Normen
(Anm. J. Nusser) 311

EuGH 16.11.16 – C-417/15
Zuständigkeit bei Klage auf Aufhebung eines Grundstücksschenkungsvertrags 315

Verfassungsgerichte

BVerfG 16.07.16 – 2 BvR 1614/14
Pflicht zur Zustellung an Prozessbevollmächtigten im amtsgerichtlichen Verfahren 318

Zivilgerichte

BGH 06.04.16 – VIII ZR 79/15
**Zeitlich beschränkte Unwirksamkeit der Preis-
anpassungsklausel** 320

BGH 21.09.16 – VIII ZR 27/16
**Keine Kompensationswirkung durch Sonder-
kündigungsrecht bei Preisänderung** 325

BGH 28.09.16 – IV ZR 513/15
**Beeinträchtigende Schenkung eines Grundstücks
bei Nießbrauch und Pflegeverpflichtung**
(Anm. C. Keim) 329

BGH 12.10.16 – XII ZB 246/16
**Unverhältnismäßigkeit der Vorführung des
Betroffenen vor erstmaliger Betreuerbestellung** 332

BGH 12.05.16 – I ZR 86/15
**Keine Aufklärungspflicht über rechtswidriges
Filesharing – Silver Linings Playbook**
(Anm. M. Hohlweck) 333

BGH 09.11.16 – XII ZB 275/15
Urteilsberichtigung und Berufungsfrist (Ls.) 336

OLG Frankfurt a.M. 17.10.16 – 6 UF 242/16
**Geltendmachung von Kindesunterhalt beim
Wechselmodell** 336

OLG München 21.10.16 – 10 U 2372/16
Ermittlung portugiesischen Haftungsrechts
(Anm. V. Bouwmann) 338

OLG Hamm 04.07.16 – I-22 U 28/16
**Ersatzfähige Gutachterkosten vor Vertragsschluss
als Vertrauensschaden (Ls.)** 341

Strafgerichte

BGH 29.09.16 – StB 30/16
**Beurteilung des dringenden Tatverdachts
im Haftbeschwerdeverfahren** (Anm. J. Peglau) 341

BGH 21.06.16 – 5 StR 266/16
**Kein Übergang vom Strafverfahren in das
Sicherungsverfahren (Ls.)** 344

Verwaltungsgerichte

VGH München 10.10.16 – 4 ZB 16.1295
**Heranziehung entfernter Angehöriger zu
Bestattungskosten durch die Gemeinde** 344

Arbeitsgerichte

BAG 19.07.16 – 2 AZR 536/15
**Keine Konkurrenz von Kündigungsabfindung
und Sozialplanabfindung** 346

Finanzgerichte

BFH 14.07.16 – IV R 34/13
**Vermietung eines Einkaufszentrums kein
Gewerbebetrieb** 348

Mit Beilage: NJW-Spezial Heft 2/2017

Miet- und Immobilienrecht
Darstellung der Instandhaltungsrücklage in Jahresabrechnung

Familienrecht
Erwerbsobliegenheit trotz Schwerbehinderung

Erbrecht
Praktische Fragen zum Quotenvermächtnis

Verkehrsrecht
Anscheinsbeweis gegen Linksabbieger

Baurecht
Gesamtschuld und Verjährung im Baurecht

Arbeitsrecht
Neuregelung der Leiharbeit

Strafrecht
Die geplante StPO-Reform

Verfahrens- und Kostenrecht
Terminsgebühr für Teilnahme an Sachverständigentermin

Anwalt und Kanzlei
Ein Blick zurück – Wichtige Entscheidungen des Jahres 2016

Alle Rubriken
Rechtsprechungsübersichten



Inhalt

Miet- und Immobilienrecht

Von Michael Drasdo

<i>M. Drasdo</i> , Darstellung der Instandhaltungsrücklage in der Jahresabrechnung	33
Heizungsbetriebsstrom in der Jahresabrechnung (BGH)	34
Verfahrenskostenentscheidung zulasten des Verwalters (BGH)	34
Eigentümerversammlung: Unterbrechung zur anwaltlichen Beratung? (BGH)	35
Streitwert für Untervermietungserlaubnisklage	35

Familienrecht

Von Martin Haußleiter und Barbara Schramm

Erwerbsobliegenheit trotz Schwerbehinderung (BGH)	36
Aus Zuwendungen einer Stiftung finanziierter Pkw im Zugewinn (BGH)	36
Beschwer bei Pflicht zur Abgabe der eidesstattlichen Versicherung (BGH)	37
Auskunftsanspruch des Spenderkindes gegen Reproduktionsklinik (AG Hannover)	37
Ausübung des Kapitalwahlrechts im Versorgungsausgleich (BGH)	38
Verrechnung von Anrechten im Versorgungsausgleich (OLG Brandenburg)	38

Erbrecht

Von Wolfgang Roth

<i>W. Roth</i> , Praktische Fragen zum Quotenvermächtnis	39
Testamentskopie als Erbnachweis ausnahmsweise zulässig (OLG Köln)	40
Gläubigeraufgebot ist keine Nachlasssache (OLG Köln)	40
Keine Beschränkung der Erbenhaftung für Nachlasspflegervergütung (OLG Hamm)	40

Verkehrsrecht

Von Rainer Heß und Michael Burmann

Anscheinsbeweis gegen Linksabbieger (OLG Jena)	41
Kaskoentschädigung und Mehrwertsteuer (OLG Celle)	42
Verwertbarkeit von Dashcam-Aufnahmen (LG München I)	42
Mithaftung des Fußgängers (OLG München)	43
Änderung der StVO für Rad fahrende Kinder und Aufsichtspersonen	43

Baurecht

Von Stefan Weise und Tobias Hänsel

<i>S. Weise</i> , Gesamtschuld und Verjährung im Baurecht	44
Anrechenbare Kosten nur nach genehmigter Kostenrechnung? (BGH)	45
Sind Preise immer Festpreise? (OLG Düsseldorf)	45
Kündigung nach § 8 III VOB/B (OLG Zweibrücken)	46

Gesellschaftsrecht

Von Dieter Leuring und Daniel Rubner

Rechtliche Einheit von Anteilsübertragung und Treuhandvertrag (BGH)	47
Rechtsscheinhaftung nach Formwechsel einer GmbH in eine GbR (BGH)	48
Automatische Beendigung des Anstellungsvertrags bei Abberufung (OLG Karlsruhe)	48
Unangemessenheit einer Barabfindung im Rahmen eines Squeeze-out (OLG Zweibrücken) ..	49

Arbeitsrecht

Von Robert von Steinau-Steinrück

R. von Steinau-Steinrück/S. Sura, Die finale Fassung der Neuregelung der Leiharbeit 50
 Abfindungsangebot bei betriebsbedingter Kündigung (BAG) 51
 Behindertenbenachteiligung – Einladung zum Vorstellungsgespräch (BAG) 52
 Zustimmungsverweigerung durch den Betriebsrat bei Beförderungen (BAG) 52

Insolvenzrecht

Von Michael Dahl und Raul Taras

Beschwerde gegen Verfahrenseröffnung auf Gläubigerantrag (BGH) 53
 Keine Anfechtung bei Irrtum über Wert des wertlosen GmbH-Anteils (BGH) 53
 Kenntnis über Umstände der Gläubigerbenachteiligung (BGH) 54
 Pfändbarkeit einer Verletztenrente aus gesetzlicher Unfallversicherung (BGH) 55

Strafrecht

Von Klaus Leipold und Stephan Beukelmann

S. Beukelmann, Die geplante StPO-Reform 56
 Stichprobenartige körperliche Durchsuchung von Strafgefangenen (BVerfG) 57
 Untreue durch schwarze Kassen (BGH) 57
 Pflichtverletzung bei Untreue (BGH) 57
 Videovernehmung in Abwesenheit des Vorsitzenden (BGH) 58
 Strafschärfende Berücksichtigung von Absicht bei Tötungsdelikt (BGH) 58

Verfahrens- und Kostenrecht

Von Norbert Schneider

Keine Festsetzung einer Beratungsgebühr (LG Essen) 59
 Terminsgebühr für Teilnahme an Sachverständigentermin (OLG Zweibrücken) 59
 Reisekosten des nicht im Gerichtsbezirk niedergelassenen Anwalts (LG Heilbronn) 60
 Ermäßigte Gebühr nach Klagerücknahme trotz Kostenantrag (AG Nürtingen) 61

Anwalt und Kanzlei

Von Christian Dahns

C. Dahns, Ein Blick zurück – Wichtige Entscheidungen des Jahres 2016 62

ISSN 1613-4621

NJW Spezial

Die wichtigsten Informationen zu speziellen Rechtsgebieten

Schriftleitung:

Rechtsanwalt *Tobias Freudenberg*, Beethovenstraße 7b, 60325 Frankfurt a.M., Postanschrift: Postfach 11 02 41, 60037 Frankfurt a.M., Telefon: (0 69) 75 60 91-0, Telefax: (0 69) 75 60 91-49. E-Mail: njw@beck-frankfurt.de Internet: www.njw.de

Redaktion:

Rechtsanwältin *Nathalie Dennier* (Verkehrsrecht); Rechtsanwalt *Tobias Freudenberg* (Insolvenzrecht); Rechtsanwältin *Antje Glinski* (Anwalt und

Kanzlei); Rechtsanwältin *Irina Huth* (Familienrecht); Rechtsanwalt *Dr. Andreas Kappus* (Miet- und Immobilienrecht); Rechtsanwältin *Dr. Maria Naucke-Lömker* (Erbrecht und Schlussredaktion); Rechtsanwältin *Esther Noske*, LL.M. (Verfahrens- und Kostenrecht sowie Koordination); Rechtsanwalt Prof. *Dr. Achim Schunder* (Arbeitsrecht); Rechtsanwältin *Dr. Monika Spiekermann* (Bau-recht); Rechtsanwalt *Dr. Stephan Tausch* (Strafrecht); Rechtsanwalt Prof. *Dr. Martin Weber* (Gesellschaftsrecht).

Urheber- und Verlagsrechte: Alle in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Das gilt auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und ihre Leitsätze, denn diese sind geschützt, soweit sie vom

Einsender oder von der Schriftleitung erarbeitet oder redigiert worden sind. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken und ähnlichen Einrichtungen. Kein Teil dieser Zeitschrift darf außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ohne schriftliche Genehmigung des Verlags in irgendeiner Form vervielfältigt, verbreitet oder öffentlich wiedergegeben oder zugänglich gemacht, in Datenbanken aufgenommen, auf elektronischen Datenträgern gespeichert oder in sonstiger Weise elektronisch vervielfältigt, verbreitet oder verwertet werden.

Verlag: Verlag C.H.BECK oHG, Wilhelmstr. 9, 80801 München, Postanschrift: Postfach 40 03 40, 80703 München, Telefon: (0 89) 3 81 89-0, Telefax: (0 89) 3 81

89-3 98, Postbank München IBAN: DE82 7001 0080 0006 2298 02, BIC: PBNKDEFFXXX. Der Verlag ist oHG. Gesellschafter sind Dr. Hans Dieter Beck und Dr. h.c. Wolfgang Beck, beide Verleger in München.

Erscheinungsweise:

Zweimal im Monat als Beilage zur NJW.

Bezugspreis 2017:

Der Bezugspreis von NJW-Spezial ist im Bezugspreis von NJW enthalten. Jahrestitellei und -register sind nur noch mit dem jeweiligen Heft lieferbar.

Druck: Mayr Miesbach GmbH, Am Windfeld 15, 83714 Miesbach.

Mit Beilage

wirtschaftsrechtliche
blätter:wbl

Jurist. Blätter

D3-762

Heft 1 Januar 2017
139. Jahrgang



Förderpreis der Juristischen Blätter

Aufsätze

RA Mag. Bettina Knötzl,
Priv.-Doz. Dr. Judith Schacherreiter und
Univ.-Prof. Dr. Alexander Schopper:
**Der Rückschaufehler bei der richterlichen
Urteilsfindung im Schadenersatzprozess**

Univ.-Prof. Dr. Bettina Nunner-Krautgasser und
RA Dr. Georg Muhri:
**Abgabenrechtliche Insolvenzforderungen im
Feststellungsverfahren**

Aus den Vereinen / Ankündigungen

16th Annual Conference on European Tort Law
(ACET) – Ankündigung

Rechtsprechung

Verfassungsgerichtshof

Keine Verfassungswidrigkeit von § 2 Abs 3 Richt-WG
und § 16 Abs 7 MRG
(VfGH 12.10.2016, G 673/2015 ua)

Ordentliche Gerichte – Zivilsachen

Herabsetzung des Unterhalts nach § 67 EheG:
„sonstige Verpflichtungen“ bloß eine von
mehreren Determinanten der wirtschaftlichen
Leistungsfähigkeit (OGH 26.09.2016, 4 Ob 82/16m)

Verlassenschaftsgerichtliche Genehmigung eines
Rechtsmittelverzichts des Verlassenschaftskurators
(OGH 30.08.2016, 1 Ob 148/16w)

Teilungsklage im Vorstadium der Wohnungs-
eigentumsbegründung
(OGH 11.07.2016, 5 Ob 100/16s)

Grenzen der Schutz- und Sorgfaltspflichten des
Generalunternehmers gegenüber Arbeitnehmern des
Subunternehmers (OGH 28.06.2016, 2 Ob 129/15g)

Maßgeblicher Zeitpunkt für den guten Glauben bei
Abgabe des Überbots
(OGH 21.06.2016, 1 Ob 261/15m –
Univ.-Prof. Dr. Christian Holzner)

Die Obduktion, insbesondere wegen diagnostischer
Unklarheit, als ein Beispiel für das erforderliche
öffentliche oder wissenschaftliche Interesse
(OGH 25.09.2015, 5 Ob 26/15g –
Univ.-Prof. DDr. Herbert Kalb)

Gerichtsstand des Erfüllungsorts bei Sekundär-
ansprüchen aus griechischen Staatsanleihen
(OGH 17.08.2016, 8 Ob 54/16y)

Keine Bindungswirkung der Kostenentscheidung
im Folgeverfahren ohne Parteistellung im Vorprozess
(OGH 28.06.2016, 2 Ob 78/16h)

Manifestationsklage wegen Verschweigens von
Verlassenschaftsvermögen: Aktivlegitimation ab
Erbantrittserklärung; Konsequenzen einer Aus-
folgung der Verlassenschaft
(OGH 28.06.2016, 2 Ob 105/15b)

Entscheidungen in Leitsätzen

Ersatz von Schockschäden bei Verlust eines Tieres?
(OGH 30.08.2016, 1 Ob 125/16p)

Aufhebung des Schiedspruchs wegen Verstoßes
gegen die Schiedshängigkeitssperre?
(OGH 28.09.2016, 18 OCg 2/16t)

Strafsachen

Inhaltliche Bestimmtheit von Weisungen, Widerruf
der bedingten Strafnachsicht, Unschuldvermutung
(OGH 13.01.2016, 15 Os 136/15m –
Univ.-Ass. Mag. Jakob Tschachler)

Nachträgliche Berücksichtigung begünstigender
Gesetzesänderungen im Berufungsverfahren im
Lichte grundrechtlicher Vorgaben
(OGH 16.02.2016, 11 Os 157/15w –
Univ.-Ass. MMag. Caroline Walser)

Literatur

Impressum 68

Gedruckt auf säurefreiem, chlorfrei gebleichtem Papier – TCF

Ausgewertet im Abstract Service IBZ

ÖJZ aktuell 49

Beiträge

→ Das neue Erbrecht 53

Grundlegende Wertungen und ausgewählte Einzelfragen

Die durch das ErbRÄG 2015 geschaffene Reform des österreichischen Erbrechts ist nach langer Legistvakanz in Kraft getreten. Der Beitrag arbeitet die grundlegenden Wertungen des Reformwerks heraus und geht auf ausgewählte Einzelfragen ein, die für die Praxis besonders relevant sind.

Von Martin Schauer

→ Lie to me 62

Wahrheitsfindung im Spannungsfeld divergierender Interessen

In einem Strafverfahren muss ein in der Vergangenheit liegendes Ereignis bewertet und beurteilt werden. Während Fernsehen und andere Medien zunehmend den Eindruck erwecken, dass die Wahrheitsfindung in jedem Fall gelingt, ist die Realität deutlich komplexer. Der Artikel versucht, Anhaltspunkte für die Glaubhaftigkeit von Aussagen herauszuarbeiten und vernehmenden Personen Hilfestellungen für die schwierige Beurteilung „Lüge oder Wahrheit“ zu geben.

Von Christian Grafl und Monika Stempkowski

Evidenzblatt

→ Familienrecht 70

OGH 28. 6. 2016, 8 Ob 49/16 p

8: Ehegattenunterhalt: Es bleibt bei der 40%-Regel

OGH 6. 7. 2016, 7 Ob 102/16 z 72

9: Heimvertrags-Kündigungsschutz bei Störung durch nahe Angehörige bzw Vertreter des Bewohners

→ Nachbarrecht 74

OGH 24. 5. 2016, 1 Ob 62/16 y

10: Entfernung von Geröll im Wald ist zu teuer

Mit Anmerkung von Alexander Longin

→ Wohnungseigentumsrecht 78

OGH 11. 7. 2016, 5 Ob 101/16 p

11: Anteile dürfen bei Eigentümerpartnerschaft nicht unterschiedlich belastet sein

→ Zivilverfahren 80

OGH 28. 6. 2016, 2 Ob 78/16 h

12: Verfahrensunterbrechung und Präjudizialität

Mit Anmerkung von Thomas Klicka

→ Strafprozessrecht 83

OGH 14. 9. 2016, 14 Os 51/16 f

13: Vorkommen notorischer Umstände in der HV

→ Strafrecht 85

OGH 14. 9. 2016, 14 Os 73/16 s

14: Körperverletzung mit schwerer Dauerfolge

EvBl-Leitsätze

→ Gesellschaftsrecht 86

OGH 30. 8. 2016, 6 Ob 198/15 h

9: Haftung des Geschäftsführers der KomplementärAG

→ Internationales Zivilverfahrensrecht	87
OGH 18. 10. 2016, 3 Ob 156/16 m	
10: Die unionsrechtliche internationale Rechtshängigkeit gilt nur zwischen Gerichten von Mitgliedstaaten	
→ Schadenersatzrecht.	87
OGH 31. 8. 2016, 2 Ob 148/15 a	
11: Verweigerung der Behandlung mit Blutkonserven: Keine Schadensminderung	
OGH 24. 10. 2016, 4 Ob 206/16 x	88
12: Hundehalter haftet für Tiergefahr auch bei nur mittelbarer Schädigung	
OGH 25. 10. 2016, 5 Ob 186/16 p	89
13: Verjährung beim Fremdwährungskredit beginnt mit Erkennbarkeit des Risikos	
→ Schuldrecht	89
OGH 28. 9. 2016, 7 Ob 125/16 g	
14: Nichtige Privatrechts-Vereinbarung einer Stadtgemeinde iZm beabsichtigter Flächenwidmungsplanänderung	
→ Strafprozessrecht	90
OGH 7. 9. 2016, 15 Os 42/16 i	
15: Ausländisches Recht als Gegenstand von Feststellungen	
→ Strafrecht	90
OGH 3. 10. 2016, 17 Os 10/16 y	
16: Ausschluss von Gewerbeausübung kann bedingt nachgesehen werden.	
 EuGH-Entscheidungen	 91
 Kosten	 96
→ Kostenseitig	
Von Josef Obermaier	
 Standards	 52
→ Impressum	



ÖJZ AKTUELL

Der neue Newsletter schnell und gratis

Anmeldung ab sofort unter <http://www.manz.at/newsletter>

MANZ 

Juristische Schulung

Zeitschrift für Studium und Referendariat

JuS

57. Jahrgang
Februar 2017 · Heft 2

www.JuS.de

Herausgeber

Präsident des LG a. D. Prof. Dr. Michael Huber
Prof. Dr. Stephan Lorenz, Mitglied des BayVerfGH
Prof. Dr. Thomas Rönnaу
Präsident des BVerfG Prof. Dr. Andreas Voßkuhle

Schriftleitung

Rechtsanwalt Dr. David Herbold
Rechtsanwältin Dr. Urte Hüsч

Beirat

Privatdozent Dr. Carsten Bäcker – Wiss. Assistent Dr. Christian Becker – Akad. Rat Dr. Christian Brand – Privatdozent Dr. Eike Michael Frenzel – Akad. Rat Dr. Michael Goldhammer, LL. M. – Prof. Dr. Jan Felix Hoffmann – Jun.-Prof. Dr. Elisa Hoven – Privatdozent Dr. Albert Ingold – Prof. Dr. Ann-Katrin Kaufhold – Akad. Rat Dr. Manuel Ladiges, LL. M. – Prof. Dr. Sebastian Omlor, LL. M., LL. M. Eur. – Prof. Dr. Mehrdad Payandeh, LL. M. – Akad. Rat Dr. Chris Thomale, LL. M. – Privatdozent Dr. Daniel Ulber

Aufsatz	<i>Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Günther Jakobs</i> Unorthodoxe Bemerkungen zum objektiven Tatbestand der Nötigung	97
Studium	<i>Prof. Dr. Christoph G. Paulus, LL. M.</i> Ein drittes Plädoyer für unscheinbare Normen	103
	<i>Vors. Richter am BAG Dr. Mario Eylert und Wiss. Mitarbeiter Tino Frieling</i> Examensrelevante Grundlagen des Tarifvertragsrechts	106
	<i>Prof. Dr. Thomas Rönnaу</i> Grundwissen – Strafrecht: Übergesetzlicher entschuldigender Notstand (analog § 35 StGB)	113
	<i>Wiss. Mitarbeiter Julian Eibl und Rechtsreferendar Michael Wolfgang Müller, LL. M. (Cambridge)</i> Die Hausarbeit im Öffentlichen Recht – Hinweise zur Ausarbeitung einer überzeugenden Lösung am Beispiel einer Anfängerhausarbeit	117
	<i>Wiss. Mitarbeiter Julian Philipp Seibert, LL. M. (LSE)</i> Ermittlung der statthaften Klageart und richterliche Hinweispflicht im Verwaltungsprozess	122
Referendariat	<i>Richter am LG Dr. Dominik Reither</i> Aus der Praxis: Korrektur des „falsch“ protokollierten Prozessvergleichs	125
	<i>Richter am BGH Prof. Dr. Andreas Mosbacher</i> Aktuelles Strafprozessrecht	127
Fallbearbeitung	<i>Rechtsreferendarin Laura Wittschurky, LL. M. (Berkeley), und Akad. Rat Daniel Wolff</i> Anfängerklausur – Öffentliches Recht: Grundrechte – Langhaarige Soldaten	132
	<i>Wiss. Mitarbeiterin Lena Schmidt und Rechtsreferendarin Hannah Brunschier</i> Fortgeschrittenenklausur – Zivilrecht: Abbruch einer eBay-Auktion	137
	<i>Rechtsanwalt Tilman Schultheiß</i> Referendarexamensklausur – Zivilrecht: Werkvertragsrecht und Kreditsicherungsrecht – Schwarzarbeit	142
	<i>Akad. Rat Dr. Roman Lehner</i> (Original-)Referendarexamensklausur – Öffentliches Recht: Baurecht, Polizeirecht und Verwaltungsprozessrecht – Die brandgefährliche Kommode	148
	<i>Vors. Richter am LG Dr. Georg Bischoff und Richterin Dr. Kathrin Bünnigmann, LL. M., M. A.</i> Assessorexamensklausur – Strafrecht: Revision – Ringos Rache	157

Ständige Mitarbeiter der Rechtsprechungsübersicht

Zivilrecht

Prof. Dr. Burkhard Boemke, Leipzig
Prof. Dr. Volker Emmerich, Bayreuth
Prof. Dr. Martin Gutzeit, Gießen
Prof. Dr. Gerald Mäsch, Münster
Prof. Dr. Thomas Riehm, Passau
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Karsten Schmidt, Hamburg
Prof. Dr. Martin Schwab, Bielefeld
Prof. Dr. Marina Wellenhofer, Frankfurt a. M.

Strafrecht

Prof. Dr. Jörg Eisele, Tübingen
Prof. Dr. Bernd Hecker, Trier
Prof. Dr. Matthias Jahn, Frankfurt a. M.

Öffentliches Recht

Prof. Dr. Dieter Dörr, Mainz
Prof. Dr. Friedhelm Hufen, Mainz
Prof. Dr. Matthias Ruffert, Berlin
Prof. Dr. Michael Sachs, Köln
Prof. Dr. Peter Selmer, Hamburg
Prof. Dr. Rudolf Streinz, München
Prof. Dr. Christian Waldhoff, Berlin



Rechtsprechungsübersicht

Zivilrecht	<i>Prof. Dr. Martin Schwab</i>	Formularmäßige Sicherungsabtretung an den Gutachter BGH, Urt. v. 21.6.2016 – VI ZR 475/15, BeckRS 2016, 15615	163
	<i>Prof. Dr. Thomas Riehm</i>	Verjährung von Hauptschuld und Bürgschaft BGH, Urt. v. 14.6.2016 – XI ZR 242/15, NJW 2016, 3158	166
	<i>Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Karsten Schmidt</i>	Verpfändung eines Gesellschaftsanteils gehört nicht ins Grundbuch BGH, Beschl. v. 20.5.2016 – V ZB 142/15, NZG 2016, 1223	168
	<i>Prof. Dr. Marina Wellenhofer</i>	Elternschaft für kryokonservierte Embryonen BGH, Beschl. v. 24.8.2016 – XII ZB 351/15, NJW 2016, 3175	170
	<i>Prof. Dr. Marina Wellenhofer</i>	Anfechtung der Annahme einer Erbschaft BGH, Urt. v. 29.6.2016 – IV ZR 387/15, NJW 2016, 2954	173
Strafrecht	<i>Prof. Dr. Jörg Eisele</i>	Versuchsbeginn beim Wohnungseinbruchsdiebstahl BGH, Beschl. v. 20.9.2016 – 2 StR 43/16, BeckRS 2016, 20061	175
	<i>Prof. Dr. Matthias Jahn</i>	Zugang zum Anwalt im Ermittlungsverfahren EGMR, Urt. v. 13.9.2016 – 50541/08 ua, BeckRS 2016, 21236	177
Öffentliches Recht	<i>Prof. Dr. Matthias Ruffert</i>	Verantwortlichkeit der Kommission für ESM-Maßnahmen EuGH, Urt. v. 20.9.2016 – C-8/15 P ua, NJW 2016, 3291	179
	<i>Prof. Dr. Friedhelm Hufen</i>	Meinungsfreiheit und Schmähkritik BVerfG, Beschl. v. 29.6.2016 – 1 BvR 2646/15, NJW 2016, 2870	181
	<i>Prof. Dr. Peter Selmer</i>	Umlagefinanzierung der BaFin BVerfG, Beschl. v. 24.11.2015 – 2 BvR 355/12, NVwZ 2016, 606	183
	<i>Prof. Dr. Michael Sachs</i>	Untersuchungsausschüsse BVerfG, Beschl. v. 13.10.2016 – 2 BvE 2/15, BeckRS 2016, 54271	185

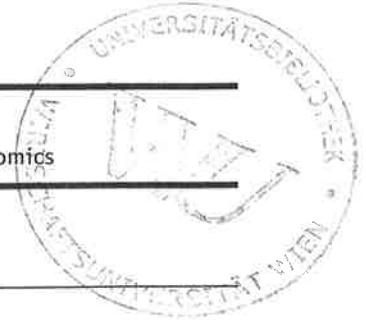
Berichte und Dokumente

Prof. Dr. Matthias Kilian

Von der Beliebtheit und den Effekten einer Promotion zum Doktor der Rechte

187

Journal of Legal Studies



CONTRACTING OVER PRIVACY

A Conference Sponsored by the Coase-Sandor Institute for Law and Economics

Contracting over Privacy: Introduction / S1

Omri Ben-Shahar and Lior Jacob Strahilevitz

Self-Regulation and Competition in Privacy Policies / S13

Florenca Marotta-Wurgler

Simplification of Privacy Disclosures: An Experimental Test / S41

Omri Ben-Shahar and Adam Chilton

Is Privacy Policy Language Irrelevant to Consumers? / S69

Lior Jacob Strahilevitz and Matthew B. Kugler

A Query-Theory Perspective of Privacy Decision Making / S97

Idris Adjerid, Sonam Samat, and Alessandro Acquisti

Contracting for Privacy Precaution (and a Laffer Curve for Crime) / S123

Ian Ayres

Optimal Defaults in Consumer Markets / S137

Oren Bar-Gill and Omri Ben-Shahar

Ambiguity in Privacy Policies and the Impact of Regulation / S163

Joel R. Reidenberg, Jaspreet Bhatia, Travis D. Breaux, and Thomas B. Norton

Do Privacy Notices Matter? Comparing the Impact of Violating Formal Privacy Notices and Informal Privacy Norms on Consumer Trust Online / S191

Kirsten Martin

Legal Studies

The Supreme Court, the Media, and Public Opinion: Comparing Experimental and Observational Methods / 223

Katerina Linos and Kimberly Twist

Justice Is Less Blind, and Less Legalistic, than We Thought: Evidence from an Experiment with Real Judges / 255

Holger Spamann and Lars Klöhn

Relative Judgments / 281

Adi Leibovitch

Black Sheep or Scapegoats? Implementable Monitoring Policies under Unobservable Levels of Misbehavior / 331

Berno Buechel and Gerd Muehlheusser

Prenups / 367

Peter T. Leeson and Joshua Pierson

Supreme Court Justices' Loyalty to the President / 401

Lee Epstein and Eric A. Posner

Is the Government Fiscally Blind? An Empirical Examination of the Effect of the Compensation Requirement on Eminent-Domain Exercises / 437

Ronit Levine-Schnur and Gideon Parchomovsky

The Heavy Costs of High Bail: Evidence from Judge Randomization / 471

Arpit Gupta, Christopher Hansman, and Ethan Frenchman

www.journals.uchicago.edu/JLS





Neues unter
www.cr-online.de:

Leitlinien der Art. 29 Datenschutzgruppe v.
13.12.2016 zum Recht auf Datenübertrag-
barkeit, zu Datenschutzbeauftragten und
zur federführenden Aufsichtsbehörde
nach DSGVO

CRaktuell

- IT und Software aktuell R3
- Internet und E-Commerce aktuell R3
- Report und Technik aktuell R8
- Impressum R9

IT und Software

- Mathias Lejeune** – Brexit – Anmerkungen zum englischen IT-(Vertrags-)
Recht *Unterschiede zwischen dem englischen und dem deutschen IT-(Ver-
trags-)Recht und Auswirkungen des Brexits* 1
- Gleichstellung des Verleihs von E-Books mit herkömmlichem Buchverleih
EuGH: Urteil vom 10.11.2016 14
- Weiterverkauf von Software ohne Originaldatenträger
EuGH: Urteil vom 12.10.2016 17
- Bewerbung geschützter Werke als Verbreitung i.S.v. § 69c UrhG
OLG Frankfurt: Urteil vom 11.8.2015 19

Daten und Sicherheit

- Maximilian Dorndorf/Peter Schneidereit** – E-Signing von Verträgen mittels
qualifizierter elektronischer Signatur nach eIDAS *Rechtliche Fallstricke unter
besonderer Berücksichtigung des Finanzsektors* 21
- Christian Trentmann** – Das „Recht auf Vergessenwerden“ bei Suchmaschi-
nentrefferlinks *Google & Co. im Lichte von DSGVO, DSRL und EuGH* 26

Internet und E-Commerce

- Caroline Volkmann** – Verlinkung & Haftung: Bedeutet die EuGH-Trilogie das
Aus für die Informationsfreiheit und den Meinungs-austausch im Internet?
*Zugleich Anmerkung zu EuGH, Ur. v. 8.9.2016 – Rs. C-160/15, CR 2017, 43 –
GS Media BV/Sanoma u.a.* 36
- Haftung für Hyperlinks bei urheberrechtlich geschützten Werken
EuGH: Urteil vom 8.9.2016 43
- Haftung des Linksetzers für Urheberrechtverletzung auf Zielseite
LG Hamburg: Beschluss vom 18.11.2016 46
- Störerhaftung von Suchmaschinen für persönlichkeitsverletzende Inhalte auf
Drittseiten ab Kenntnis
LG Köln: Urteil vom 16.9.2015 48
- Keine Haftung des Arbeitgebers für Filesharing seiner Mitarbeiter
AG Charlottenburg: Urteil vom 8.6.2016 52

Telekommunikation und Medien

- Ron Bisle/Björn Frommer** – EuGH klärt Verantwortlichkeit bei anonym nutz-
baren WLAN-Hotspots *Das Ende der Pläne zur „Abschaffung der Störerhaf-
tung“?* 54
- Unverhältnismäßige Wohnungsdurchsuchung zwecks Beschlagnahme von
Computern und Routern
OLG Karlsruhe: Beschluss vom 23.8.2016 63

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegen Prospekte des Verlages Dr. Otto Schmidt, Köln, und der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg bei. Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

Report und Technik

Oliver Stiemerling – Einholung von IT-Sachverständigengutachten zu Software *Kategorisierung und Grenzen der Kernbereiche effektiver Unterstützung durch IT-Gutachten*

CRonline

Portal zum IT-Recht



Expertenblog



Gesetzgebungsreport



RSS-Feeds



Newsletter

Schauen Sie einfach mal rein:



www.cr-online.de

Schriftleitung: Prof. Dr. Achim Schunder, Dr. Jochen Wallisch und Martin Wildschütz,
Beethovenstr. 7b, 60325 Frankfurt a.M.

NZA Editorial

Jobst-Hubertus Bauer/Sibylle Romero

Das Entgelttransparenzgesetz – viel Bürokratie für Nichts!

III

NZA aktuell

Wichtige neue Entscheidungen

VI

Informationen

VI

Impressum

XXII

Aufsätze und Berichte

Thorsten Beck

Betriebliches Eingliederungsmanagement

81

Frank Bayreuther

Der neue Kündigungsschutz schwerbehinderter Arbeitnehmer nach § 95 II SGB IX

87

Mathias Maul-Sartori

Arbeitslosengeld II und arbeitsgerichtliche Praxis

91

Kommentar

Stefan Greiner

Die Unwirksamkeit der Allgemeinverbindlicherklärung von Sozialkassentarifverträgen im Baugewerbe

98

Online-Aufsatz

Andreas Busemann

Ein kurzer Überblick über die Terminologie elternzeit- und mutterschutzbedingter Ausfallzeiten

102

Mitteilungen und Dokumente

Christina Eisfeld

Tagungsbericht der 16. NZA-Jahrestagung 2016

103

Buchbesprechungen

M. Henssler/H. J. Willemsen/H.-J. Kalb, Arbeitsrecht Kommentar (P. Bader)

107

Blick ins Sozialrecht

Oliver Ricken

Widerruflichkeit der Zustimmung des Beschäftigten beim Anfrageverfahren

107

Verpflichtung zur Inanspruchnahme einer vorzeitigen Altersrente bei Bezug von ALG-II

108

Rechtswidrigkeit von ungeeigneten Maßnahmen zur beruflichen Eingliederung

108

Arbeitslosengeld und Verzicht auf vorgezogene Altersrente

108



Rechtsprechung

Arbeitsvertragsrecht

EuGH	21. 12. 2016 – C-539/15	Mittelbare Altersdiskriminierung durch Verlängerung des Vorrückzeitraums in Gehaltsbezugsstufen	109
BVerfG	08. 11. 2016 – 1 BvR 2317/15	Auswahlverfahren in Mischverwaltung – Jobcenter	111
BAG	22. 09. 2016 – 2 AZR 848/15	„Zufallsfund“ bei verdeckter Videoüberwachung – Außerordentliche Kündigung	112
BAG	19. 07. 2016 – 2 AZR 637/15	Zulässigkeit der Berufung – Druckkündigung	116
BAG	19. 07. 2016 – 2 AZR 536/15	Abfindung nach § 1a KSchG	121
BAG	26. 10. 2016 – 5 AZR 456/15	Feiertagsvergütung – Wirksamkeit einer Ruhensvereinbarung	123
BAG	28. 09. 2016 – 5 AZR 224/16	Unvermögen wegen Hausverbots	124
BGH	08. 06. 2016 – IV ZR 346/15	Inanspruchnahme des Rückkaufwerts durch ausgeschiedenen Arbeitnehmer	128

Tarifvertrags- und Betriebsverfassungsrecht

BAG	16. 03. 2016 – 4 AZR 502/14	Auslegung von Tarifnormen durch die Gerichte	131
BAG	11. 10. 2016 – 1 ABR 49/14	Zustimmungsverweigerung des Betriebsrats bei Versetzung und Umgruppierung	135
BAG	27. 07. 2016 – 7 ABR 14/15	Verletzung von gesetzlichen Pflichten durch Betriebsrat	136

Verfahrensrecht

BAG	29. 11. 2016 – 10 ABR 68/16 (F)	Erfolgreiche Anhöhrungsrüge im Streit um AVE des Tarifvertrags der Sozialkassenverfahren	139
BAG	15. 11. 2016 – 9 AZR 125/16	Neuer Anspruch im Wege der Klageänderung in Berufungsinstanz – Unzulässige Berufung	140
BAG	20. 04. 2016 – 10 AZR 111/15	Gerichtliche Hinweispflicht – Schadensersatzklage wegen unlauteren Wettbewerbs	141
LAG Hamburg	06. 09. 2016 – 7 Sa 49/16	Voraussetzungen für die Gewährung von Prozesskostenhilfe (Ls.)	144

Mit Beitrag *T. Beck* für die Fachanwaltsfortbildung nach § 15 IV FAO – s. Seite 81 (Folge 1 von 4)
Mit Beilage 1/2017: SOKA-BAU, das BAG und das SOKA-SiG

**IN ALLER KÜRZE**

2

THEMA**Conrad Pramböck: Was Mitarbeiter von Managern und Unternehmern lernen können**

3

Auch wenn Selbstständige angeblich reicher und glücklicher sind als Angestellte, haben es Angestellte über viele Berufsjahre hinweg meist leichter, ihre beruflichen Ziele zu erreichen. Dauerhaft können sie jedoch nur erfolgreich sein, wenn sie so denken und sich verhalten wie Selbstständige und Führungskräfte.

RECHTSPRECHUNG**» ARBEITSRECHT**

Entzug des privat nutzbaren Dienstwagens – Berechnung des Äquivalents	5
Überstundenentgelt: Widerruf eines Verjährungsverzichts – Verstoß gegen Treu und Glauben?	7
Berücksichtigung eines kollektivvertraglichen Nachfaktors bei der Entgeltfortzahlung	8
Kündigung im Krankenstand: keine Vorlagepflicht der Krankenstandsbestätigung nach DV-Ende	9

» INSOLVENZ-ENTGELT

Insolvenz-Entgelt: Berechnung der Kündigungsentschädigung bei freien Dienstnehmern	9
Insolvenz-Entgelt für BV-Beiträge – rechtliches Interesse an gerichtlicher Feststellung	11
IESG: Anrechnung von Teilzahlungen des Arbeitgebers auf gesicherte Ansprüche	12

» SOZIALVERSICHERUNGSRECHT

Kein Erwerb von Schwerarbeitszeiten während Freistellung als Betriebsrat	13
--	----

» STEUERRECHT

BFG: Steuerbefreiung für Essensbons bei Nachweis der arbeitsplatznahen Einlösung	15
--	----

NEUE VORSCHRIFTEN**» SOZIALVERSICHERUNG**

Gesetzesänderungen betreffend die Bauwirtschaft – BGBI	18
--	----

» STEUERRECHT

Änderung des DBA-Liechtenstein	19
Automatischer Informationsaustausch mit Schweiz und Liechtenstein – BGBI	19

NEUERSCHEINUNGEN

20

IMPRESSUM

17

ABHANDLUNGEN

Unwirksamkeit von Rechtshandlungen insolventer Arbeitgeber iSd § 3 Abs 1 IO 3
BETTINA NUNNER-KRAUTGASSE

Zur Bedarfsprüfung bei der geplanten Änderung einer Krankenanstalt 10
BIRGIT SCHRATBAUER

ENTSCHEIDUNGSBESPRECHUNGEN

Kontrolle der (privaten) Internetnutzung am Arbeitsplatz 19
WOLFGANG GORICNIK
zu EGMR vom 12.1.2016, 61496/08, *Bărbulescu/Rumänien*

Arbeits- und Sozialgericht kann das Vorliegen einer konkreten Berufskrankheit als Vorfrage prüfen 27
DOMINIK STELLA
zu OGH vom 15.3.2016, 10 ObS 125/15b

Schadenersatzanspruch wegen falscher Angaben gegenüber der Gebietskrankenkasse 32
ROBERT REBHAHN/THOMAS DULLINGER
zu OGH vom 30.3.2016, 4 Ob 37/16v

Keine Anrechnung eines Schwerarbeitsmonats, wenn an weniger als 15 Tagen Schwerarbeit verrichtet wird 37
ALEXANDER DE BRITO
zu OGH vom 13.4.2016, 10 ObS 23/16d

Vorzeitiger Austritt aus gesundheitlichen Gründen (Burn-Out) 40
MARTA J. GLOWACKA
zu OGH vom 21.4.2016, 9 ObA 43/16p

Folgearbeitsverhältnis und Beginn der BMSVG-Beitragspflicht 46
ANDREAS MAIR
zu OGH vom 25.5.2016, 9 ObA 30/16a

Benachteiligung wegen islamischen Gesichtsschleiers oder Kopftuchs 50
ROBERT REBHAHN
zu OGH vom 25.5.2016, 9 ObA 117/15v

Familiäre Verhältnisse sind für die Beurteilung der Invalidität unerheblich 58
HELMUT IVANSITS
zu OGH vom 7.6.2016, 10 ObS 54/16p

AUS DER GESCHICHTE DES ARBEITSRECHTS UND DES SOZIALRECHTS

„Unzukömmlichkeiten der dortseits bezeichneten Art ...“ – Notizen zum Sportelverbot 64
RAINER SILBERNAGL

BUCHBESPRECHUNGEN

Schansker 67
Die Beschränkung des Streikrechts auf tariflich regelbare Ziele
ELISABETH BRAMESHUBER

Glück 68
Konsolidierung von Rechtsvorschriften – Über den buchstäblichen und den lesbaren Text von Gesetzen
PETER MADER

Braun/Wisskirchen (Hrsg) 69
Konzernarbeitsrecht – Handbuch
LINDA KREIL

Pfeil (Hrsg) 71
Der AIV-Komm – Das Arbeitslosenversicherungsgesetz
NORA MELZER-AZODANLOO

Sonntag/Schober/Konezny 71
KBGG – Kinderbetreuungsgeldgesetz – Kommentar
MANUELA STADLER



Inhalt

<i>Knortz</i> Gastarbeiter für Europa – Die Wirtschaftsgeschichte der frühen europäischen Migration und Integration ANDREAS RAFFEINER	72
<i>Wachter/Reissner (Hrsg)</i> Innsbrucker Jahrbuch zum Arbeitsrecht und Sozialrecht 2015 KLARA HINGER	73
<i>Auer-Mayer/Schrottbauer/Widy (Hrsg)</i> Behinderteneinstellungsgesetz SARA NADINE PÖCHEIM	75
ANKÜNDIGUNG	
Zeller Tagung	76

ENTSCHEIDUNGEN

ARBEITSRECHT

- 1 Direkter Übertritt aus aktivem Arbeitsverhältnis in Alterspension keine notwendige Voraussetzung für Firmenpension 6
OGH 29.9.2016, 9 ObA 77/16p
- 2 Keine Betriebsübung, wenn zwei unterschiedliche Vertragsgestaltungen vorliegen 7
OGH 29.9.2016, 9 ObA 108/16x
- 3 Sittenwidrigkeit einer Abwesenheitsgebühr bei einem Ausbildungslehrgang für den Friseurberuf 7
OGH 29.9.2016, 9 ObA 93/16s
- 4 Ausbildungskostenrückersatzverpflichtung einer Krankenschwester in der Höhe von € 24.000,- gegenüber einem öffentlichen Krankenhaus 8
OGH 29.9.2016, 9 ObA 129/15h
- 5 Mündliche Kündigung des Dienstvertrages in der Gerichtsverhandlung erfüllt nicht vertraglich vereinbartes Schriftlichkeitsgebot 10
OGH 28.10.2016, 9 ObA 57/16x
- 6 Längere Unterbrechungen stehen einer Zusammenrechnung von Dienstverhältnissen für die Berechnung der Abfertigung nicht zwingend entgegen 11
OGH 29.9.2016, 9 ObA 114/16d
- 7 Berechtigte Entlassung wegen Vertrauensunwürdigkeit knapp vor Ende der Kündigungsfrist 11
OGH 29.9.2016, 9 ObA 105/16f
- 8 Entlassung nach Kündigung in Kenntnis des Entlassungsgrundes unberechtigt 12
OGH 29.9.2016, 9 ObA 110/16s
- 9 Kündigungsanfechtung wegen Sozialwidrigkeit auf Grund einer Verdiensteinbuße von 27 % 12
OGH 27.9.2016, 8 ObA 44/16b
- 10 Keine Sozialwidrigkeit bei Kündigung wegen Korridorpension nach zehnjähriger Dienstfreistellung 13
OGH 17.8.2016, 8 ObA 46/16x
- 11 Anspruch auf Sonderzahlungen erst nach sechsmonatiger Beschäftigungsdauer: Keine Diskriminierung befristet Beschäftigter 13
OGH 29.9.2016, 9 ObA 112/16k
- 12 KollV der Berufsvereinigung von Arbeitgebern für Gesundheits- und Sozialberufe – keine Anrechnung von Vordienstzeiten mangels rechtzeitiger Bekanntgabe 14
OGH 27.9.2016, 8 ObA 59/16h
- 13 Auch ohne ausländische Beschäftigungszeiten kann die Nichtanrechnung einschlägiger Dienstzeiten diskriminierend und damit unionsrechtswidrig sein 15
OGH 28.10.2016, 9 ObA 98/16a
- 14 Duldung von Nebengeschäften im selben Gewerbe – Entlassung unberechtigt 15
OGH 27.9.2016, 8 ObA 48/16s
- 15 Sexuelle Belästigung: Kein Anspruch auf immateriellen Schadenersatz nach § 12 Abs 7 GIBG bei berechtigtem vorzeitigen Austritt 16
OGH 17.8.2016, 8 ObA 47/16v
- 16 Insolvenz-Entgelt-Sicherung: Irrtümliche Überzahlung des Arbeitgebers ist nicht auf Prozesskosten anzurechnen 17
OGH 27.9.2016, 8 ObS 13/16v
- 17 Rechtsfragen betreffend Ruhezeiten und Entgeltbedingungen bei Beamten – Rechtsweg unzulässig 20
OGH 25.10.2016, 8 ObA 7/16m
- 18 Einstufung im KollV – Haupttätigkeitsbereich des AN ausschlaggebend 21
OGH 29.9.2016, 9 ObA 109/16v
- 19 Fußball-Bundesliga: Einseitige Vertragsverlängerungs-Option des Arbeitgebers verstößt trotz Gehaltserhöhung mangels Gleichwertigkeit der Ansprüche gegen Kollektivvertrag 21
OGH 28.10.2016, 9 ObA 88/16f
- 20 Privatbeteiligtenanschluss verhindert nicht Verfall von Schadenersatzansprüchen des Arbeitgebers 22
OGH 28.10.2016, 9 ObA 103/16m

Inhalt

21	KollV für Arbeiter im Holz- und kunststoffverarbeitenden Gewerbe: Zeiten des Beschäftigungsverbots nach §§ 3 und 5 MSchG sind als Beschäftigungszeiten anzusehen OGH 27.9.2016, 8 ObS 11/16z	22
22	Kollektivvertrag für Metallgewerbe-Angestellte – Mischberechnung der Sonderzahlungen bei Änderung des Beschäftigungsausmaßes OGH 27.9.2016, 8 ObS 12/16x	23
23	Kollektivvertrag für das Gewerbe der Arbeitskräfteüberlassung: Anspruch auf aliquoten Urlaubszuschuss bei unberechtigtem vorzeitigem Austritt OGH 28.10.2016, 9 ObA 120/16m	25
24	Kündigung wegen Ersuchens um Vereinbarung einer Elternteilzeit: Diskriminierung aufgrund des Geschlechts OGH 25.10.2016, 8 ObA 63/16x	26
25	Partielle Dienstunfähigkeit einer Vertragsbediensteten nach langem Krankenstand – Weiterbeschäftigung bei ausgegliedertem Unternehmen für den Arbeitgeber unzumutbar OGH 25.10.2016, 8 ObA 12/16x	26
26	Unzulässigkeit der Befristung begründet für sich allein noch keinen Abfertigungsanspruch, wenn der Kläger die Befristung dennoch gegen sich gelten lässt OGH 29.9.2016, 9 ObA 99/16y	27
27	Feststellungsklage erfordert Interesse an der Feststellung eines Rechts oder Rechtsverhältnisses, nicht einer Rechtshandlung OGH 27.9.2016, 8 ObA 39/16t	27

ARBEITSLOSENVERSICHERUNGSRECHT

28	Pensionsvorschuss für Personen im aufrechten Dienstverhältnis: Vermutung der Arbeitsunfähigkeit gilt nur bis zum Vorliegen des Gutachtens der PVA VwGH 14.9.2016, Ra 2016/08/0039	28
29	Keine Rückforderung des Arbeitslosengeldes bei entschuldbarem Rechtsirrtum BVwG 17.11.2016, W198 2120373-1	30
30	Meldepflicht binnen einer Kalenderwoche nach entschuldigtem Versäumen eines Kontrolltermins BVwG 8.11.2016, W167 2131626-1	31
31	Verfügbarkeit bei aufrechem Asylverfahren mit faktischem Abschiebeschutz BVwG 8.11.2016, W167 2127150-1	31

SOZIALRECHT

32	Kategorie 11 der Liste nicht erstattungsfähiger Arzneimittelkategorien (Arzneimittel zur Entwöhnung vom Nikotingebrauch) nicht gesetzwidrig VfGH 5.10.2016, V 77/2015	32
33	Berechnung der Versehrtenrente im Falle eines Arbeitsunfalls bei Versicherten in Berufsausbildung OGH 13.9.2016, 10 ObS 60/16w	34
34	Anspruch auf Hilfsmittel in der Unfallversicherung OGH 13.9.2016, 10 ObS 56/16g	36
35	Rückforderung der vorzeitigen Alterspension gegenüber Geschäftsführer einer GmbH bei unterbliebener Gewinnausschüttung OGH 13.9.2016, 10 ObS 79/16i	38
36	Außerbetriebliche Nachschulung eines Maurers zum Fachmarktberater OGH 23.11.2016, 10 ObS 5/16g	39
37	Die Umschulung eines Kfz-Mechanikers auf Autoverkäufer ist zumutbar OGH 13.9.2016, 10 ObS 105/16p	41
38	Berechnung der Witwenpension bei Änderung des Unterhaltsanspruches OGH 13.9.2016, 10 ObS 95/16t	42
39	Unterschiedliche Höhe des Überweisungsbetrags für Männer und Frauen nicht verfassungswidrig VfGH 11.10.2016, E 1095/2016	42

<p>40 Anmeldung zur Sozialversicherung durch den Dienstgeber nicht als „schriftliche Angabe des Versicherten gegenüber dem Versicherungsträger“ iSd § 358 ASVG zu werten OGH 11.10.2016, 10 ObS 124/16g</p>	43
<p>41 Keine Kostenerstattung für Behandlung durch freiberuflich tätigen Arzt ohne Berufssitz OGH 11.10.2016, 10 ObS 109/16a</p>	44
<p>42 Bildungsteilzeitgeld steht dem Bezug von einkommensabhängigem Kinderbetreuungsgeld nicht entgegen OGH 11.10.2016, 10 ObS 101/16z</p>	46
<p>43 Keine Kürzung des Kinderbetreuungsgeldes bei Verlust des Nachweises über eine Mutter-Kind-Pass-Untersuchung auf dem normalen Postweg OGH 13.9.2016, 10 ObS 88/16p</p>	47
<p>44 14-Tage-Frist für Änderungen des Antrags auf Kinderbetreuungsgeld beginnt mit erstmaliger Antragstellung OGH 11.10.2016, 10 ObS 114/16m</p>	48
<p>45 Keine Hinterbliebenenrente für den Lebenspartner EuGH 24.11.2016, C-443/15, Parris</p>	49

AUS DER PRAXIS – FÜR DIE PRAXIS

<p>Fortbildungskosten für Kinderbetreuungspersonen FLORIAN G. BURGER</p>	50
<p>Anpassungsbedarf für bestehende Betriebsvereinbarungen vor dem Hintergrund der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung? WOLFGANG GORICNIK</p>	53

AKTUELLE SOZIALPOLITIK

<p>2. Symposium des Wiener Arbeitsrechtsforums zum Generalthema „Die Tücken des Bestandschutzes“ MICHAEL HAIDER</p>	59
--	----

NEUE BÜCHER

<p><i>Perthold-Stoitzner</i> UG – Universitätsgesetz 2002 GÜNTHER LÖSCHNIGG</p>	62
<p><i>Hintz/Lill</i> Insolvenz und Arbeitsrecht – Antworten für die Praxis MARGIT MADER</p>	62
<p><i>Verband der Versicherungsunternehmen (Hrsg)</i> Die Invalidität in der privaten Unfallversicherung CHRISTA MARISCHKA</p>	63
<p><i>Löschnigg/Ruß</i> Handels-KV 2016 MIRIAM MITSCHKA</p>	63
<p><i>Burger/Mair/Wachter</i> Sozialrecht Basics FELIX SCHÖRGHOFER</p>	64
<p><i>Elisabeth Steiner</i> Aktuelle Entscheidungen des OGH zu Diskriminierung und gesetzlichem Schutz von Teilzeitbeschäftigten BIANCA SCHRITTWIESER</p>	64
<p><i>Pichelmayer</i> Berufsausbildungsrecht kompakt – Lehrlingsausbildung in der Praxis MARKUS SCHÜLLER</p>	64
<p><i>Fellner</i> Beamten-Dienstrecht – BDG HELMÜT ZIEHENSACK</p>	65

<p>BÜCHEREINGANG</p>	66
-----------------------------	----



ARBEITS- UND SOZIALRECHTSKARTEI

Redaktion: Univ.-Prof. Dr. Franz Marhold, Mag. Stefan Menhofer
1210 Wien, Scheydgasse 24, Telefon: 01/24 630, Fax: 01/24 630/51,
E-Mail Redaktion: redaktion@lindeverlag.at

INHALTSVERZEICHNIS



ANDREAS GERHARTL	42
Topthema: Regelungskompetenzen für Kollektivvertrag und Betriebsvereinbarung	
Tendenzschutz zugunsten einer Religionsgesellschaft	49
THOMAS RAUCH	50
Topthema: Auflösung von Betriebsvereinbarungen	
VERENA ZWINGER	56
Topthema: Dispositive Nachwirkung gekündigter fakultativer Betriebsvereinbarungen	
CHRISTOPH WIESINGER	60
Der Durchrechnungszeitraum beim Lohn- und Sozialdumping	
SEBASTIAN ZANKEL	65
Diskriminierung bei den sonstigen Arbeitsbedingungen aufgrund einer Behinderung	
Unzulässige Beschränkung der Mandatsausübung eines Mitglieds des Personalausschusses durch den Arbeitgeber	71
GERDA ERCHER-LEDERER / ERWIN RATH	72
Neues aus der Gesetzgebung	
● Vereinbarungsumsetzungsgesetz 2017	● Tätigkeitsdauer der Belegschaftsorgane
● Krankenversicherung gemäß § 9 ASVG	
ALFRED SHUBSHIZKY	73
Praxis-News aus Sozialversicherungs-, Lohnsteuer- und Arbeitsrecht in Kurzform	
EDITH MARHOLD-WEINMEIER	77
Aus der aktuellen Rechtsprechung	
● OGH: Fakultative Betriebsvereinbarung/Nachwirkung	● OGH: Entgeltfortzahlung gemäß § 8 Abs 4 AngG
● OGH: Verschlechternde Versetzung und Änderungskündigung	● OGH: Austritt wegen Gesundheitsgefährdung

Schwerpunkt: Arbeitskräfteüberlassung

- Editorial 1
Kopftuch, Gesichtsschleier etc
Von Stefan Köck

Beiträge

- Zur Abgrenzung von Werkvertrag und Arbeitskräfteüberlassung 4
Eine Annäherung an § 4 Abs 2 AÜG aus unionsrechtlicher Sicht
 Die schon bisher bestehenden Abgrenzungsfragen zwischen Werkleistungserfüllung durch Gehilfen und Arbeitskräfteüberlassung haben durch die hohen Strafdrohungen des LSD-BG neuerlich an Aktualität gewonnen. Der Beitrag widmet sich unter Berücksichtigung aktueller EuGH-Judikatur einem „gesamtheitlichen“ Lösungsansatz.
Von Wolfgang Brodil und Thomas Dullinger
- Arbeitsrechtliche Konsequenzen variabler Entgelte 13
Beendigung – Entgeltfortzahlung – Beschäftigungsverbote und Elternteilzeit – Wiedereingliederungsteilzeit
 Das einem Arbeitnehmer zustehende Entgelt setzt sich häufig aus Zeitlohn, leistungs- und erfolgsbezogenen Bestandteilen, verschiedenen Zulagen und Zuschlägen sowie Entgelt für Mehr- und Überstundenleistungen zusammen. Wie sind in diesen Fällen die Abfertigung, die Entgeltfortzahlung oder das Urlaubsentgelt zu berechnen? Welches Schicksal nehmen diese Entgeltbestandteile, wenn die Grundlage für ihre Leistung wegfällt?
Von Barbara Winkler

ZAS-Judikaturübersicht

- ZAS-Judikatur 2017/1–21 20

Rechtsprechung

- Interessenabwägung bei Ausübung von einseitigen Gestaltungsrechten? 24
OGH 26. 2. 2016, 8 ObA 25/15 g
Mit Anmerkung von Harun Pacic
- Gewährung des einkommensabhängigen Kinderbetreuungsgeldes bei vorherigem Krankengeldbezug 29
OGH 15. 3. 2016, 10 ObS 155/15 i
Mit Anmerkung von Johanna Naderhirn
- Höhe des Abfertigungsanspruchs bei betriebsübergangsbedingter AN-Kündigung 33
OGH 24. 5. 2016, 8 ObA 77/15 d
Mit Anmerkung von Beatrix Karl

- Religiös motivierte Bekleidung und Schadenersatz
bei Mehrfachdiskriminierung 38
OGH 25. 5. 2016, 9 ObA 117/15 v
Mit Anmerkung von Franz Marhold

Checklisten

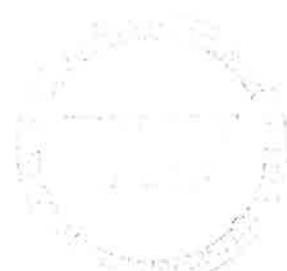
- Checkliste: Vermeidung von ungewollter Arbeitskräfteüberlassung
gem § 4 Abs 2 AÜG 44
Von Benedikt Sprinzl
- Arbeits- und Sozialrecht: Gesetzliche Änderungen ab 1. 1. 2017 46
Von Rolf Gleißner und Martin Kircher

Standards

- Impressum 1
- Buchbesprechung 48

Beilage

- Jahresregister 2016



webERV

MANZ
online

Suchen & Bearbeiten Schriftsätze Suchergebnis Mahnklage Bezirksgericht (C) Anspruch

Startseite

> Übersicht

Neu erfassen

> Kontakte

> Schriftsätze

Buchen & Bearbeiten

> Kontakte

> Schriftsätze

Suchen & Empfohlen

Mahnklage Bezirksgericht (C): Mustermann - [In Arbeit]

Basisdaten Beteiligte **Forderungen** Vorbringen Dokumente Protokoll & Drucken Prüfen

Anspruch Zinsen Ergänzungen Beweise Besondere Zuständigkeit Sonstige Kosten

Fallcode	Forderungstext	Belag-Nr.	Von	Bis	Betrag
(01) Lieferung/Kaufpreis	ABGB-ON (ISBN: 978-3-214-09080-7)		01.01.2010		478,00

webERV
ab EUR 35,-
monatlich!

Mit webERV Standard jetzt
Schriftsätze einbringen!

Details dazu unter www.manz.at/webERV

Titelthema

Pflege



**Start der größten Pflegereform
Das ändert sich jetzt**



Für die rund 2,9 Millionen Pflegebedürftigen änderte sich seit Anfang dieses Jahres sehr viel. Denn jetzt wird die bislang größte Reform seit Einführung der Pflegeversicherung im Jahr 1995 umgesetzt: Es gibt nun – endlich – einen neuen Pflegebedürftigkeitsbegriff und damit auch ein neues Begutachtungsverfahren zur Feststellung der Pflegebedürftigkeit. Statt drei (regulärer) Pflegestufen bestimmen nun fünf Pflegegrade den Pflegebedarf und damit die jeweiligen Leistungen. Neue Leistungsbeträge bringen vielen Pflegebedürftigen – insbesondere denen mit eingeschränkter Alltagskompetenz – höhere Ansprüche. Auch für viele pflegende Angehörige gibt es Verbesserungen: vor allem bei der sozialen Absicherung.

- 9 HANS NAKIELSKI
Start der größten Pflegereform
- 9 HANS NAKIELSKI/ROLF WINKEL
Der neue Pflegebedürftigkeitsbegriff und die Folgen:
Wie jetzt Pflegebedürftigkeit festgestellt und die Höhe des Pflegebedarfs ermittelt wird
- 17 ROLF WINKEL/HANS NAKIELSKI
Neue Ansprüche und neue Leistungsbeträge für zu Hause lebende Pflegebedürftige
- 21 ROLF WINKEL/HANS NAKIELSKI
Umzug ins Heim wird finanziell unattraktiver
Die Neuregelungen bei der vollstationären Pflege
- 24 HANS NAKIELSKI/ROLF WINKEL
Bessere soziale Absicherung für Pflegepersonen
Die neuen Regelungen zum sozialen Schutz für pflegende Angehörige

- Position** 4 MARTA BÖNING
Reform des Teilzeitrechts:
Die »Teilzeitfalle« endlich beseitigen
- Magazin** 5 Studie zum Wechsel von Beamten in die GKV:
Bund, Länder und Krankenkassen würden Milliarden sparen
- 6 **Personalia**
- 7 **Aus der Gesetzgebung**
- 8 **Termine**
- 8 **DGUV-Selbstverwaltung: Berufskrankheitenrecht ändern**
- Recht** 30 CONSTANZE JANDA
Kürzung von Grundsicherungsleistungen durch Aufrechnung:
Verstößt eine dreijährige Kürzung des Regelbedarfs um 30 Prozent gegen das Recht auf menschenwürdige Existenz?
- Arbeitschutz** 34 HANS-JOACHIM WOITOWITZ/JOACHIM HEILMANN/XAVER BAUR
Todbringende Berufskrankheiten
Sozialpolitische Problematik bei der medizinischen Begutachtung (Teil 2) – was geändert werden sollte
- 38 **Impressum**

Soziale Sicherheit Online

Das Plus für Abonnenten:

- Alle Beiträge online
- Leistungsfähige Volltextsuche
- Zeitsparende Kurzfassungen
- Nützliche Arbeitshilfen
- Links auf externe Quellen

Zugangsdaten anfordern auf:
www.SozialeSicherheit.de/registrierung

Bis todbringende Berufskrankheiten auftreten, vergehen oft Jahrzehnte. Trotzdem muss bewiesen werden, dass die schädigenden Einwirkungen bei der Arbeit vor Jahrzehnten die jeweilige Berufskrankheit verursacht haben. Was sollte getan werden, um die Begutachtung und Anerkennung todbringender Berufskrankheiten zu verbessern?

Rentenversicherung

EuGH kippt Nachversicherung von Beamten

EuGH, Urteil vom 13.07.2016 – C-187/15

Der Europäische Gerichtshof verlangt eine grundlegende Neuregelung der Pensionsansprüche von Beamten, die in einem anderen Staat der Europäischen Union tätig werden wollen. Die bisherige Praxis, ausscheidende Beamte mit teils erheblichen Einbußen in der gesetzlichen Rentenversicherung nachzuversichern, ist unvereinbar mit dem Recht der Arbeitnehmer auf Freizügigkeit.

Beamte, die aus dem Dienstverhältnis vor Eintritt in den Ruhestand ausscheiden, um im Inland in der Privatwirtschaft oder im Ausland in einem Beschäftigungsverhältnis tätig zu werden, verlieren vollständig ihre Pensionsansprüche. Sie werden in der gesetzlichen Rentenversicherung nachversichert und haben danach nur noch Ansprüche gegen den Rentenversicherungsträger.

Beamte wechseln nur selten

Die wirtschaftlichen Folgen für wechselwillige Beamte sind in der Regel so einschneidend, dass solche Fälle praktisch nur selten vorkommen. Bei dem Wechsel ins Ausland dürften in der Regel private Gründe dominieren, etwa der Umstand, dass eine (neue) Partnerschaft nur im Ausland gelebt werden kann, weil der Partner ortsgebunden ist oder weil der Beamte in Deutschland keine Chance auf eine adäquate Beschäftigung hätte. Wechsel im Inland erfolgen typischerweise nur dann, wenn der neue Arbeitgeber an der Gewinnung des ehemaligen Beamten ein so starkes Interesse hat, dass er alle Nachteile im Zusammenhang mit der Altersversorgung ausgleicht, etwa über eine Versicherung bei einem insolvenzgeschützten Versicherungsunternehmen. Dazu ist bei Beamten im höheren Dienst – also mit akademischer Ausbildung – heute ein Betrag von weit mehr als 1.000.000 Euro erforderlich.

EuGH kippt deutsche Pensionsregelung

Diese Rechtslage gehört jedoch nach einem Urteil des Europäischen Gerichtshofs (EuGH) der Vergangenheit an. Ein Oberstudienrat aus Nordrhein-Westfalen, der in Österreich als Lehrer arbeiten wollte, und ein Vorlagebeschluss des Verwaltungsgerichts (VG) Düsseldorf an den EuGH machten den Weg zu der – von Fachleuten erwarteten – Entscheidung aus Luxemburg frei: Die Bestimmungen in den deutschen Beamtenversorgungsgesetzen über die Nachversicherung von Beamten sind mit der Freizügigkeit der Arbeitnehmer nach Art. 45 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV) nicht vereinbar und dürfen ab sofort nicht mehr angewandt werden. Das Urteil betrifft vordergründig nur Konstellationen, in denen Beamte in einem anderen Mitgliedsstaat der Europäischen Union (EU) tätig werden wollen. Es ist aber kaum denkbar, dass die Gesetzgeber in Bund und Ländern die unumgängliche Neuregelung nur auf diesen Personenkreis beschränken und es bei einem beabsichtigten Wechsel in die Privatwirtschaft im Inland bei den bisherigen, nahezu verbietenden Regelungen belassen.

Nachteile der Nachversicherung

Die Dimension der wirtschaftlichen Einbußen bei einem Ausscheiden aus dem Beamtenverhältnis und einem Wechsel in die Privatwirtschaft zeigt der Ausgangsfall aus

Inhalt

- 1 Rentenversicherung
EuGH: EuGH kippt Nachversicherung von Beamten
- 2 Grundsicherung
BVerfG: Konzept der Bedarfsgemeinschaft ist verfassungskonform
- 3 Datenschutz
BVerwG: Kein Zugang zu den dienstlichen Telefonlisten im Jobcenter
- 4 Unfallversicherung
BSG: Teilnahme an Fußballturnier nicht versichert
- 5 Arbeitslosengeld
LSG Sachsen-Anhalt: Arbeitsagentur zahlt kein Sabbatical
- 6 Rentenversicherung
SG Mainz: Beweislast für Zahlung von Rentenbeiträgen
- 7 Grundsicherung
SG Leipzig: Sonntagsarbeit ist zumutbar
- 8 Arbeitslosengeld
LSG Rheinland-Pfalz: Lange Elternzeit schließt Arbeitslosengeld aus
- 8 Impressum

Nordrhein-Westfalen (NRW) eindrucksvoll: Der betroffene Oberstudienrat hatte als Beamter eine Pension von monatlich 2700 Euro »verdient«; nach der Nachversicherung hätte ihm nur noch eine Rente in Höhe von 1050 Euro zugestanden. Eine Nachversicherung in der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL), die die Zusatzversorgung der Angestellten des Öffentlichen Diensts organisiert, ist gesetzlich – und vom Bundesverfassungsgericht (BVerfG) stets gebilligt – nicht vorgesehen. Das zeigt deutlich, dass es bei dem

StV

STRAFVERTEIDIGER

INHALT 2 · 2017

Editorial
Impressum

I
IX

Entscheidungen

Strafrecht

EuGH C-105/14 (Tarrico) v. 08.09.2015 Strafverfolgungsverjährung und Unionsrecht <i>m. Anm. Kubiciel</i>	65	BGH 3 StR 105/16 v. 14.07.2016 Gutgläubiger Erwerb und Betrugsschaden	97
BVerfG 1 BvL 1/15 v. 21.09.2016 Bestimmtheitsgebot und Blankettnormen	71	BGH 5 StR 186/15 v. 02.09.2015 Bestimmung des Schadensumfangs bei Betrug	98
BGH 5 StR 332/15 v. 07.04.2016 Beauftragung; Vermeidbarkeit eines Verbotsirrtums (Ls) <i>m. Anm. Loose</i>	76	BGH 5 StR 314/15 v. 02.09.2015 Bestimmung des Vermögensschadens beim Eingehungsbetrug	99
BGH 1 StR 628/15 v. 17.03.2015 Missbräuchliche Zustimmung des Gesellschafters; Beiseiteschaffen von Vermögenswerten	79	BGH 1 StR 435/15 v. 02.02.2016 Umfang und Bestimmung des Vermögensschadens	99
BGH 3 StR 352/16 v. 13.10.2016 Verantwortlichkeit des »Strohmann«-Geschäftsführers	81	BGH 1 StR 437/15 v. 02.02.2016 Schaden bei Darlehensvergabe; Feststellungen beim Betrug	103
BGH 5 StR 352/15 v. 23.11.2015 Bestechung und Bestechlichkeit eines Schöffens	81	BGH 4 StR 496/15 v. 03.03.2016 Tatort beim Computerbetrug zum Nachteil ausländischer Wettanbieter	103
BGH 1 StR 256/16 v. 27.07.2016 Strafzumessung: Berücksichtigung berufsrechtlicher Folgen	83	BGH 4 StR 440/15 v. 24.05.2016 Haushaltsuntreue (Ls)	104
BGH 2 StR 352/15 v. 07.09.2016 Verfallsentscheidung gegen Organ einer juristischen Person	84	BGH 3 StR 17/15 v. 26.11.2015 Vermögensbetreuungspflicht eines Aufsichtsrats; Vermögensnachteil (»Nürburgring«) (Ls)	104
BGH 4 StR 76/15 v. 18.11.2015 Beginn der Verjährungsfrist beim Betrug	85	BGH 1 StR 1/16 v. 20.04.2016 Anforderungen an die Tatsachenfeststellungen beim Vorenthalten von Sozialversicherungsbeiträgen (Ls)	105
BGH 2 StR 186/15 v. 11.06.2015 Persönlicher Schadenseinschlag	86	BGH 2 StR 172/15 v. 05.08.2015 Berechnung des Bruttoarbeitsentgelts bei Schwarzlohnabrede (Ls)	105
BGH 1 StR 595/15 v. 12.07.2016 Geldwäsche; Beweiswürdigung von V-Mann-Angaben	87	BGH 3 StR 128/16 v. 14.06.2016 Mittelbare Falschbeurkundung bei Eintrag in das Handelsregister	105
BGH 4 StR 384/15 v. 21.01.2016 Feststellungen bei Geldwäsche (Ls)	88	BGH 1 StR 337/15 v. 14.03.2016 Tatbeendigung bei Bankrott	106
BGH 3 StR 102/15 v. 01.10.2015 Anforderungen an die Tatsachenfeststellungen beim Betrug	89	BGH 1 StR 290/16 v. 25.08.2016 Feststellung der Zahlungsunfähigkeit (Ls)	107
BGH 4 StR 115/15 v. 19.11.2015 Anforderungen an die Feststellungen bei mehreren selbstständigen Betrugstaten in Mittäterschaft	91	BGH 1 StR 114/16 v. 12.05.2016 Vollendung bei Schuldnerbegünstigung	107
BGH 2 StR 299/15 v. 11.11.2015 Feststellungen bei Betrug und Urkundenfälschung	92	BGH 1 StR 273/15 v. 01.12.2015 Prozessuale Tat; verdeckte Gewinnausschüttung bei Pkw-Nutzung	108
BGH 4 StR 362/15 v. 14.07.2016 Gebot im Zwangsversteigerungsverfahren	93	BGH 3 StR 142/15 v. 25.02.2016 Bestimmtheitsgebot und Marktmanipulation; BaFin-Mitarbeiter als Sachverständiger	110
BGH 2 StR 497/15 v. 20.09.2016 Antrag auf Pfändungs- und Überweisungsbeschluss auf Grundlage eines bereits aufgehobenen Vollstreckungsbescheids	95	BGH 5 StR 189/15 v. 28.10.2015 Unerlaubtes Erbringen von Zahlungsdiensten (Hawala-Banking) <i>m. Anm. Achtelik</i>	114
BGH 3 StR 517/15 v. 22.03.2016 Sozialleistungsbetrug	97	OLG Bamberg 3 OLG 8 Ss 18/16 v. 17.03.2016 Eingehungsbetrug	117
		OLG Naumburg 2 Rv 31/16 v. 13.05.2016 Fehlende Garantenstellung des Geldempfängers bei Tod des Leistungsempfängers	117
		OLG Hamm 5 RVs 65/15 v. 17.08.2015 Urteilsanforderungen bei Sozialleistungsbetrug	119

OLG Celle 2 Ss 93/16 v. 31.08.2016 Betreiben eines Card-Sharing-Servers (Ls)	120
OLG Celle 2 Ws 14/16 v. 07.04.2016 Subventionserhebliche Tatsache	120
OLG Celle 2 Ss 188/15 v. 12.01.2016 Tatsachenfeststellungen bei Vorenthalten von Sozialversicherungsbeiträgen (Ls)	121

Verfahrensrecht

BGH StB 24/16 v. 29.08.2016 Nebenbeteiligung eines Verfallsinteressierten (Ls)	122
BGH 4 StR 202/16 v. 05.07.2016 Einziehung im Sicherungsverfahren (Ls)	122
OLG Hamburg 2 Rev 97/15 v. 22.01.2016 Beweiswürdigung bei Steuerhinterziehung	122
OLG Stuttgart 1 Ws 74/14 v. 16.05.2015 Akteneinsicht an Verletzte (hier: geschädigte Kapitalanleger) (Ls)	122
LG Krefeld 21 Qs 138/15 v. 21.09.2015 Zwangsvollstreckung bei Verfahrenseinstellung (Ls)	122
LG Bonn 24 Qs 19/16 v. 09.03.2016 Notveräußerung (Ls)	122

Vorschau

Aus dem Inhalt der nächsten Hefte:

Heiko Artkämper DNA – Wissenschaft und Praxis eines (angeblich) objektiven Beweismittels – zugleich Anmerkung zu BGH, Urt. v. 24.03.2016 – 2 StR 112/14; **Rainer Buchert/Christoph Buchert** Privilegien anwaltlicher Ombudspersonen im Strafverfahren – zugleich Besprechung von LG Bochum, Beschl. v. 16.03.2016 – II-6 Qs 1/16; **Aziz Epik** Die Berücksichtigung aufenthaltsrechtlicher Folgen bei der Strafzumessung; **Robert Esser/Felix Lubrich** Anspruch des Verletzten auf Strafverfolgung Dritter: Der Kunduz-Beschluss des Bundesverfassungsgerichts; **Andreas Gietl** Der Zustellungsbevollmächtigte im Strafbefehlsverfahren gegen EU-Ausländer: Eine Betrachtung der Probleme nach europäischem und nationalem Recht; **Nils Godendorff** Wider die Beliebigkeit! Für die Abschaffung des § 24 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 GVG – zugleich Anmerkung zu BGH, Beschl. v. 06.10.2016 – 2 StR 330/16; **Mayeul Hiéramente/Andreas Pfister** Datenerhebung beim Hersteller von Mobiltelefonen – Zum Erfordernis des Strukturwandels bei der strafprozessualen Datenerhebung; **Harald Hans Körner** Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg: Ausnahmegenehmigungen nach § 3 Abs. 2 BtMG – Chancen oder Risiken der Rechtspolitik? –; **Frank Meyer** Die selbstständige Einziehung nach § 76a StGB-E, oder: Don't bring a knife to a gunfight; **Axel Nagler** Entkriminalisierung für Fluchthelfer – ein Plädoyer; **Anna Oehmichen** Verfassungs- und europarechtliche Grenzen der Auslieferung;

Aufsätze

Täterschaft und Teilnahme bei der Untreue – zugleich Besprechung der »Nürburgring«-Entscheidung Jan Schlösser	123
Der »ausländische Bedienstete« i.S.d. § 335a Abs. 1 Nr. 2a StGB Markus Meißner	124

Rezensionen

Matthias Jahn/Charlotte Schmitt-Leonardy/Christian Schoop, Das Unternehmensstrafrecht und seine Alternativen; Markus Berndt/Hans Theile, Unternehmensstrafrecht und Unternehmensverteidigung Björn Gercke	133
Markus Adick/Jens Bülte, Fiskalstrafrecht: Straftaten gegen staatliche Vermögenswerte Nils Kassebohm	135

Zeitschriften

Auslese wichtiger Fachzeitschriftenbeiträge	138
--	-----

zung; **Sven Schoeller** Von der Istbeschaffenheit der Pflichtverteidigerbeordnung – Aus einer aktenanalytischen Studie zur Praxis der Beordnung von Pflichtverteidigern;

Heiko Ahlbrecht LG Hanau, Beschl. v. 12.08.2015 – 5 KLs 4424 Js 11790/12 (Zeugenbeistand); **Stephan Beukelmann** BGH, Beschl. v. 20.05.2015 – 4 StR 555/14 (Ermittlung eines DNA-Identifizierungsmusters); **Werner Beulke/Malte Sander** OLG Hamburg, Beschl. v. 19.11.2015 – 1 Ws 160/15 (Pflichtverteidigerbeordnung); **Dominik Brodowski** BGH, Beschl. v. 09.08.2016 – GSSt 2/15 u. 2 StR 495/12 (Unzulässigkeit ungleichartiger Wahlfeststellung, hier: Rücknahme einer Vorlage an den Großen Senat für Strafsachen); **Mark Deiters** BGH, Beschl. v. 15.03.2016 – 5 StR 52/16 (Beweiswürdigung bei Akteneinsicht an Nebenkläger); **Jochen Goerdeler** OLG Hamm, Beschl. v. 04.06.2014 – III-1 Vollz Ws 378/14 (Haschischkonsum im Vollzug der Sicherungsverwahrung); **Julius Lantermann** BGH, Beschl. v. 09.06.2016 – 2 StR 70/16 (Möglichkeit der Verhängung einer Geldstrafe); **Ole Mückenberger/Christoph Buchert** VerFGH Rhl.-Pf., Beschl. v. 30.6.2015 – VGH B 15/15 (Rechtsbeugung); **Christian Rathgeber** BGH, Beschl. v. 04.05.2016 – 3 StR 392/15 (Presserechtliche Verjährung); **Leo Teuter** BGH, Beschl. v. 25.02.2016 – 2 StR 39/16 (Untergrenze der nicht geringen Menge von Btm); **Kilian Wegner** BGH, Urt. v. 28.07.2016 – 3 StR 25/16 (Transnationales ne bis in idem).

Die Homepage des *Strafverteidiger* erreichen Sie unter folgender Adresse: stv-online.de.
Die Online-Version des StV finden Sie auf JURION.de.

Forum

Sommer, Über Macht und Verantwortung 1

Aufsätze

Gundelach, Kann ein Presseangehöriger im Rahmen des § 53 Abs. 1 S. 1 Nr. 5 StPO das Zeugnis nur teilweise verweigern? 7

Pauka/Link/Armenat, Die Verweisung nach § 270 StPO im Lichte des Art. 101 Abs. 1 S. 2 GG 10

Entscheidungen

Verfahrensrecht

GG Art. 103: Kenntnis des Angeklagten von der Antragschrift der Staatsanwaltschaft beim Revisionsgericht wird vermutet BGH, Beschl. v. 12.10.2016 – 4 StR 282/16 16

StPO § 27: Erst wenn das gesamte Gericht beschlussunfähig geworden ist, hat das obere Gericht zu entscheiden BGH, Beschl. v. 4.10.2016 – 2 ARs 335/16 17

StPO § 45 Abs. 2: Keine Wiedereinsetzung ohne oder gegen den Willen des Betroffenen BGH, Beschl. v. 31.8.2016 – 2 StR 27/16 17

StPO §§ 70, 304: Keine Beschwerde gegen vom Ermittlungsrichter des Bundesgerichtshofs angeordnete Ordnungshaft BGH, Beschl. v. 13.10.2016 – StB 31/16 17

StPO §§ 99, 94: Postunternehmen können nicht zur Auskunft über Sendungen verpflichtet werden, die sich nicht mehr in ihrem Gewahrsam befinden BGH, Beschl. v. 27.10.2016 – 1 BGs 107/16 18

StPO § 153a: Liegt trotz materieller Tatmehrheit nur eine prozessuale Tat vor, so verbraucht die Einstellung einer materiellen Tat die Strafklage insgesamt KG, Beschl. v. 30.8.2016 – (3) 161 Ss 146/16 (82/16) 19

StPO § 244: Maßstab der Aufklärungspflicht – Auslandszeuge zu zentralen Punkten des Vorwurfs BGH, Urt. v. 21.7.2016 – 2 StR 383/15 20

StPO § 247a erlaubt nicht, dass sich der Vorsitzende mit dem Zeugen außerhalb des Sitzungszimmers befindet (Mainzer Modell) BGH, Beschl. v. 20.9.2016 – 3 StR 84/16 22

StPO § 250: Schweigen zu einer nicht begründeten Verlesung BGH, Beschl. v. 9.8.2016 – 1 StR 334/16 24

StPO §§ 261, 267: Eigene richterliche Würdigungen sind keine bessere Erkenntnisquelle als ein Sachverständiger BGH, Beschl. v. 29.9.2016 – 2 StR 63/16 25

StPO § 264: Zur Tatidentität bei Serienstraftaten BGH, Beschl. v. 18.10.2016 – 3 StR 186/16 26

StPO § 270; GVG § 24: Keine Zuständigkeitsverschiebung zum Landgericht wegen Mehrarbeit BGH, Beschl. v. 6.10.2016 – 2 StR 330/16 (BGHSt) 27

StPO §§ 304, 310: Zum Fortsetzungsfeststellungsinteresse bei prozessual überholter Haftbeschwerde KG, Beschl. v. 25.7.2016 – 4 Ws 13/16 29

StPO § 344: Anforderungen an den Rügevortrag BGH, Beschl. v. 13.10.2016 – 4 StR 298/16 31

GVG § 132: Von der Freiheit der Sitzgruppe BGH, Urt. v. 22.9.2016 – 2 StR 27/16 (BGHSt, nur Ls) 31

OWiG § 46; StPO § 338 Nr. 8: Grundsatz des fairen Verfahrens: Einsicht in die Wartungs- und Reparaturunterlagen des verwendeten Messgerätes Brandenburgisches OLG, Beschl. v. 8.9.2016 – (2 Z) 53 Ss-OWi 343/16 (163/16) 31

OWiG § 80; StPO § 344: Der Betroffene muss sich bis zum Ablauf der Rechtsbeschwerdebegründungsfrist um die Herausgabe und Entschlüsselung der Rohmessdaten bemühen und dazu vorbringen OLG Celle, Beschl. v. 21.3.2016 – 2 Ss (Owi) 77/16 32

Materielles Strafrecht/Strafrechtliche Nebengebiete

StGB § 1; ProdSG §§ 8, 34, 39: Missratene Verweisung AG Chemnitz, Urt. v. 23.9.2016 – 21 OWi 910 Js 19958/16 34

StGB § 14: Die Machtlosigkeit des eingetragenen Geschäftsführers gegenüber dem faktischen Geschäftsführer entlastet ihn nicht BGH, Beschl. v. 13.10.2016 – 3 StR 352/16 35

StGB § 46a ist auch bei laufendem Disziplinarverfahren anwendbar KG, Urt. v. 29.9.2016 – (3) 121 Ss 117/16 (71/16) 35

StGB § 79b: Zur Verlängerung der Verjährungsfrist nach § 79b StGB HansOLG in Bremen, Beschl. v. 24.11.2016 – 1 Ws 163/16 36

StGB § 211: Mordmerkmal der Grausamkeit bei Verbrennen des Opfers BGH, Beschl. v. 8.11.2016 – 5 StR 390/16 (BGHSt, nur Ls) 37

StGB § 308: Die Wertgrenze für eine Sache von bedeutendem Wert liegt bei 1.500 EUR BGH, Urt. v. 13.10.2016 – 4 StR 239/16 (nur Ls) 37

StGB § 315c: Überholen und Vorbeifahren im einheitlichen Straßenraum BGH, Beschl. v. 15.9.2016 – 4 StR 90/16 (LG Berlin) (BGHSt, nur Ls) 38

JGG § 105: Bei besonders schwerer Schuld genügt die Feststellung in den Urteilsgründen BGH, Beschl. v. 8.11.2016 – 5 StR 390/16 (BGHSt, nur Ls) 37

Strafvollstreckung/Strafvollzug

StVollzGB § 112: Eine Vereinbarung über den Zeitpunkt des Zugangs ist keine Annahmeverweigerung OLG Karlsruhe, Beschl. v. 4.10.2016 – 2 Ws 264/16 38

StVollzG § 115; BGB § 839: Rückerstattung überhöhter Telefonentgelte nur im Wege der Amtshaftung OLG Naumburg, Beschl. v. 22.4.2016 – 1 Ws (RB) 123/15 39

Gebühren- und Kostenrecht

GKG §§ 60, 52: Zur Bestimmung des Gegenstandswerts bei Vollzugslockerungen OLG München, Beschl. v. 24.6.2016 – 5 Ws 21/16 40

Rezensionen

Miebach/Hohmann (Hrsg.), Wiederaufnahme in Strafsachen (Knauer) 41

Burhoff/Kotz (Hrsg.), Rechtsmittel und Rechtsbehelfe (Urbanzyk) 43

Inhalt

Abhandlungen

- Prof. Dr. *Thorsten Kingreen*, Regensburg
Vereinigte Staaten: Die Europäische Union im Lichte der Zäsuren
des Föderalismus in den USA 485
- Dr. *Björn Schiffbauer*, Köln
Über Hoheitsrechte und deren „Übertragbarkeit“ 551
- PD Dr. *Jan Philipp Schaefer*, München
Das Parteiverbot im Lichte der Europäischen
Menschenrechtskonvention 594

Literatur

Besprechungen

- Carsten Bäcker: *Gerechtigkeit im Rechtsstaat.
Das Bundesverfassungsgericht an der Grenze des Grundgesetzes*
(Prof. Dr. *Andreas Funke*, Erlangen) 637
- Daniel Engel: *Der Beitritt der Europäischen Union zur EMRK*
(Prof. Dr. *Mehrdad Payandeh*, Hamburg) 641
- Sabine Müller-Mall: *Performative Rechtserzeugung.
Eine theoretische Annäherung*
(Prof. Dr. *Thilo Kuntz*, Bremen) 645

Anzeigen

- Ewald Grothe (Hrsg.): *Ernst Rudolf Huber.
Staat – Verfassung – Geschichte*
(Prof. Dr. *Hans H. Klein*, Göttingen) 652
- Moritz Hilje: *Streikrecht in kirchlichen Einrichtungen?*
(Prof. Dr. *Reinhard Richardi*, Regensburg) 655
- Klaus Lange: *Kommunalrecht*
(Prof. Dr. *Friedrich Schoch*, Freiburg) 657
- Tobias Linke: *Entstehung und Fortbildung des Enquête- und
Untersuchungsrechts in Deutschland*
(Dr. *Lars Brocker*, Koblenz) 659
- Redaktionelle Notiz 663

Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht

Schriftleitung: Rechtsanwalt Professor Dr. Achim Schunder und
Rechtsanwältin Dr. Christiane Prause
Beethovenstraße 7b, 60325 Frankfurt a. M.

1-2 2017

Mit Beilage: Atomausstieg und das BVerfG

Inhalt

Aufsätze		<i>M. Boemke</i> , Die Regelungen des EEG 2017 im Überblick	1
		<i>M. Uibeleisen</i> , Das neue WindSeeG – Überblick über den künftigen Rechtsrahmen für Offshore-Windparks	7
		<i>B. Operhalsky/T. Fechner</i> , Der Genehmigungsbegriff im EEG 2017	13
		<i>A. Götz</i> , Der gerichtliche Rechtsschutz bei Ausschreibungen nach dem EEG 2017 und dem WindSeeG	17
		<i>T. Schmitt/T. Werner</i> , Die Staatshaftung für legislatives Unrecht am Beispiel des Atomausstiegs	21
		<i>J. Brauneck</i> , Energieunion: Neues Weisungsrecht der EU-Kommission für zwischenstaatliche Abkommen?	28
Aufsätze Online		<i>K. Wilhelm</i> , Die Akkreditierung von Studiengängen: Status quo und Ausblick	35
Zur Rechtsprechung		<i>M. Sprißler</i> , Reisekostenverzicht eines Lehrers – Wie Lebensferne das Opfer zum Täter macht	36
Mitteilungen		<i>L. Teichmann</i> , Aktuelle Probleme des Eisenbahnrechts XXII	39
Buchbesprechungen		<i>O. Depenheuer/Ch. Grabenwarter</i> , Der Staat in der Flüchtlingskrise (<i>F. Fritzsche</i>)	41
		<i>K. Hailbronner/D. Thym</i> , EU Immigration and Asylum Law (<i>M. Hoppe</i>)	42
		<i>B. U. Walsch</i> , Umweltschutz durch örtliche Bauvorschriften (<i>J. M. Schindler</i>)	42
Rechtsprechung			
EuGH	19. 10. 16 – C-424/15	Errichtung einer multisektoralen Regulierungsstelle	43
EuGH	27. 10. 16 – C-220/15	Prüfung von Feuerwerkskörpern (Ls.)	46
BVerfG	9. 8. 16 – 2 BvR 1287/16	Konkurrentenstreit um Stelle bei Generalstaatsanwaltschaft	46
BVerfG	25. 8. 16 – 2 BvR 877/16	Umsetzung von Richtern wegen Spannungen im Spruchkörper	51
BVerfG	6. 9. 16 – 1 BvR 1305/13	Verfassungsbeschwerde gegen Kürzung von Emissionsberechtigungen	53
BerlVerfGH	12. 10. 16 – VerfGH 145 A/16	Voraussetzung der Wahlprüfung – Eilrechtsschutz (Ls.)	56
BVerwG	15. 7. 16 – 9 A 16/15	Aufwendungsersatz für Entwässerung der Bundesfernstraßen	56
BVerwG	8. 9. 16 – 10 CN 1/15	Anschluss- und Benutzungszwang an kommunale Fernwärmeversorgung	61
		Anm. <i>S. Helmes</i>	64
BVerwG	21. 9. 16 – 6 C 2/15	Bindungswirkung von BVerfG-Entscheidungen	65
		Anm. <i>A. Heusch</i>	69

BVerwG	23. 3.16–10 C 4/15	Anspruch eines Kammermitglieds auf Austritt der Kammer aus Dachverband	70
BVerwG	30. 6.16–7 C 5/15	Darlegung der Verwertungswege bei Altmetallsammlung durch Kleinsammler	75
VGHMünchen	11. 8.16–22 CS 16.1052 ua	Wesentliche Änderung einer Windkraftanlage bei Wechsel des Anlagentyps Anm. M. Reicherzer/C. Demmer	79 81
VGHMannheim	20. 7.16–4 S 830/15	Verzicht auf Reisekostenvergütung für außerunterrichtliche Veranstaltungen	82
VGHMannheim	14. 9.16–A 11 S 1125/16	Asylrelevanz der Ein-Kind-Politik Chinas (Ls.)	86
BGH	6.10.16–III ZR 140/15	Schadensersatzanspruch gegen BRD wegen Luftangriff in Afghanistan Anm. T. Ackermann	87 95

NVwZ aktuell

In eigener Sache	VII
Das aktuelle Heft, NJW, Rechtsprechung in Pressemitteilungen	VIII
Rechtsprechung in Leitsätzen	IX
Berufsrecht der Rechtsanwälte, EU-Nachrichten, Gesetzgebung	X

Anzeigen der Rubrik

„Schulungen/Seminare/Tagungen“

erscheinen auch online unter

www.beck-stellenmarkt.de/Weiterbildung



Beilagen

Mit dieser Ausgabe verbreiten wir folgende Beilagen:

- Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG
- Verlag C.H. BECK

Wir bitten unsere Leser um Beachtung!



2017 Fachanwalts-Lehrgang Verwaltungsrecht

Leipzig

Start: 06.04.2017

Frankfurt/M.

Start: 05.10.2017

Weitere Informationen finden Sie unter www.ARBER-seminare.de

ARBER
seminare

Anwaltsfortbildung

Tel. 07066 - 90 08 0
Fax 07066 - 90 08 22
Kontakt@ARBER-seminare.de
www.ARBER-seminare.de

ISSN 0721-880X

NVwZ – Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht

Schriftleitung und Verlagsredaktion:
Rechtsanwalt Professor Dr. Achim Schunder (verantwortlich für den Textteil) und Rechtsanwältin Dr. Christiane Prause.

Beethovenstraße 7b, 60325 Frankfurt a.M., Postanschrift: Postfach 11 02 41, 60037 Frankfurt a.M., Telefon: (0 69) 75 60 91-0, Telefax: (0 69) 75 60 91-49.

E-Mail: NVwZ@beck-frankfurt.de,
Internet: www.nvwz.de.

Manuskripte: Manuskripte sind an die Redaktion zu senden. Der Verlag haftet nicht für Manuskripte, die unverlangt eingereicht werden. Sie können nur zurückgegeben werden, wenn Rückporto beigefügt ist. Die Annahme zur Veröffentlichung muss schriftlich erfolgen. Mit der Annahme zur Veröffentlichung überträgt der Autor dem Verlag C.H. BECK an seinem Beitrag für die Dauer des gesetzlichen Urheberrechts das exklusive, räumlich und zeitlich unbeschränkte Recht zur Vervielfältigung und Verbreitung in körperlicher Form, das Recht zur öffentlichen Wiedergabe und Zugänglichmachung, das Recht zur Aufnahme in Datenbanken, das Recht zur Speicherung auf elektronischen Datenträgern und das Recht zu deren Verbreitung und Vervielfältigung sowie das Recht zur sonstigen Verwertung in elektronischer Form. Hierzu zählen auch heute noch nicht bekannte Nutzungsformen. Das in § 38 Abs. 4 UrhG niedergelegte zwingende Zweitverwertungsrecht des Autors nach Ablauf von 12 Monaten nach der Veröffentlichung bleibt hiervon unberührt.

Urheber- und Verlagsrechte: Alle in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Das gilt auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und ihre Leitsätze, denn diese sind geschützt, soweit sie vom Einsender oder von der Schriftleitung erarbeitet oder redigiert worden sind. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken und ähnlichen Einrichtungen. Kein Teil dieser Zeitschrift darf außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ohne schriftliche Genehmigung des Verlags in irgendeiner Form vervielfältigt, verbreitet oder öffentlich wiedergegeben oder zugänglich gemacht, in Datenbanken aufgenommen, auf elektronischen Datenträgern gespeichert oder in sonstiger Weise elektronisch vervielfältigt, verbreitet oder verwertet werden.

Anzeigenabteilung: Verlag C.H. BECK, Anzeigenabteilung, Wilhelmstraße 9, 80801 München, Postanschrift: Postfach 40 03 40, 80703 München. Media-Beratung: Telefon (0 89) 3 81 89-687, Telefax (0 89) 3 81 89-589.

Disposition, Herstellung Anzeigen, technische Daten: Telefon (0 89) 3 81 89-598, Telefax (0 89) 3 81 89-599, E-Mail anzeigen@beck.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil: **Bertram Götz.**

Verlag: Verlag C.H. BECK oHG, Wilhelmstr. 9, 80801 München, Postanschrift: Postfach 40 03 40, 80703 München, Telefon: (0 89) 3 81 89-0, Telefax: (0 89) 3 81 89-3 98, Postbank München IBAN: DE82 7001 0080 0006 2298 02, BIC: PBNKDEFFXXX. Der Verlag ist oHG. Gesellschafter sind Dr. Hans Dieter Beck und Dr. h. c. Wolfgang Beck, beide Verleger in München.

Erscheinungsweise: Zweimal monatlich. Kombinationsbezug NVwZ mit zweimal monatlichem Beiheft (Nebenblatt) NVwZ-Rechtsprechungs-Report Verwaltungsrecht.

Bezugspreise 2017: NVwZ ohne NVwZ-RR: halbjährlich € 159,- (inkl. MwSt.); Vorzugspreis für NJW-Bezieher, Studenten (fachbezogener Studiengang) sowie Referendare (gegen Nachweis) halbjährlich € 139,- (inkl. MwSt.); Einzelheft: NVwZ € 17,- (inkl. MwSt.); NVwZ mit NVwZ-RR: halbjährlich € 255,- (inkl. MwSt.); Vorzugspreis (w.o.) halbjährlich € 225,- (inkl. MwSt.). Einzelheft NVwZ m. RR € 26,- (inkl. MwSt.). Die Rechnungsstellung erfolgt zu Beginn eines Bezugszeitraumes. Nicht eingegangene Exemplare

können nur innerhalb von 6 Wochen nach dem Erscheinungstermin reklamiert werden. Jahrestelei und -register sind nur noch mit dem jeweiligen Heft lieferbar.

Versandkosten jeweils zuzüglich.

Bestellungen über jede Buchhandlung und beim Verlag.

KundenserviceCenter:

Telefon: (0 89) 3 81 89-750,
Telefax: (0 89) 3 81 89-358.
E-Mail: kundenservice@beck.de

Abbestellungen müssen 6 Wochen vor Halbjahresschluss erfolgen.

Adressenänderungen: Teilen Sie uns rechtzeitig Ihre Adressenänderungen mit. Dabei geben Sie bitte neben dem Titel der Zeitschrift die neue und die alte Adresse an.

Hinweis gemäß § 7 Abs. 5 der Postdienste-Datenschutzverordnung: Bei Anschriftenänderung des Beziehers kann die Deutsche Post AG dem Verlag die neue Anschrift auch dann mitteilen, wenn kein Nachsendeantrag gestellt ist. Hiergegen kann der Bezieher innerhalb von 14 Tagen nach Erscheinen dieses Heftes beim Verlag widersprechen.

Druck: Kessler Druck und Medien GmbH & Co. KG, Michael-Schäffer-Straße 1, 86399 Bobingen.

NVwZ

Das öffentliche Haushaltswesen in Österreich

57. Jahrgang

Dezember 2016

Heft 4

INHALTSÜBERSICHT

Seite

ÖHW

Beiträge

- 01 Hofrat Dr. Egon M o h r (Vorarlberg): Der neue Finanzausgleich 2017 bis 2021.
- 20 MMag. Jakob P r a m m e r (Wien): Zurück in die Zukunft: Das Projekt „online Buchhaltungs- und Bilanzierungshandbuch mit Kontierungsleitfaden für den Bund“.
- 29 Ao. Univ.-Prof. Dr. René Clemens A n d e ß n e r (Linz): Struktur-reformen in Gemeinden – Wo stehen wir und wohin geht der Weg? Ein Bericht zum Verwaltungsmanagement-Tag 2016 an der Johannes Kepler Universität Linz.
- 45 Dr. Karoline M i t t e r e r, Ass.-Prof. Dipl.-Ing, Johann B r ö t h a l e r, Univ.-Prof. Dr. Michael G e t z n e r und Univ.-Ass. Dipl.-Ing. Dr. Hans K r a m a r (Wien): Zur Berücksichtigung regionaler Versorgungsfunktionen von Gemeinden in einem aufgabenorientierten Finanzausgleich Österreichs.
- 66 Mag. Hansjörg T e i s s l und MMag. Dr. Robert G m e i n e r: Dr. Egon M o h r – „Mister Finanzausgleich“ und ein „ghöriger“ Beamter – Eine Würdigung.

ÖHW Judikatur

- 69 RA Dr. Ulrike H a f n e r (Graz): Aktuelle Rechtsprechung – Interessantes für Gemeinden/Beispiele aus der zivil- und öffentlich-rechtlichen Judikatur.

ÖHW

- 78 Rezension und Hinweise

wohnrechtliche blätter:

DB-Z 175

WU
WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN VIENNA
UNIVERSITY OF
ECONOMICS
AND BUSINESS

wohnrechtliche blätter:wobl

Heft 1 Jänner 2017
(30. Jahrgang)

S. 1–30



Aufsatz

Univ.-Ass. Mag. Peter Denk

Verfassungswidrigkeit der Umsatzsteueroption bei Vermietungsleistungen?

1

Min.-Rat Dr. Andreas Sommer, Mag. Christian Zenz

Unwirksame und genehmigungspflichtige Rechtsgeschäfte gem § 9a WGG

6

Veranstaltungsbericht

Univ.-Ass. Mag. Matthias Knoll, Marco Scharmer B.A.

IWD – Honorarvereinbarungen des Immobilienmaklers im Spannungsfeld von Judikatur und Verbraucherrechte-RL – ein Erfahrungsbericht aus der Praxis eines Formularerstellers

9

Rechtsprechung

Nr. 1–12

• MRG

1. Zur Zurechenbarkeit des groben Verschuldens iSd § 33 Abs 2 MRG beim Einsatz von Gehilfen (OGH 7. 6. 2016, 10 Ob 41/16a)

12

2. Berechnung der Mietzinsminderung; Möglichkeit der Nachzahlung nach § 33 Abs 3 MRG besteht nur im Bereich des MRG-Kündigungsschutzes (OGH 17. 8. 2016, 8 Ob 78/16b)

13

• WEG

3. Vorabzustimmung zur Nutzwertneufestsetzung wegen geringfügiger Planabweichungen wirksam (OGH 30. 8. 2016, 8 Ob 46/16x)

13

4. Zur Frage, wann die Wiederherstellung des ursprünglichen Zustands eine genehmigungsfähige Änderung iSd § 16 Abs 2 WEG 2002 darstellt (OGH 23. 2. 2016, 5 Ob 9/16h)

15

5. Keine Stufenklage bei zahlenmäßiger Bezeichnung des Mindestanteils (OGH 28. 01. 2016, 1 Ob 250/15v)

17

6. Keine Zuständigkeit des Außerstreitrichters für die Überprüfung einer liegenschaftsübergreifenden Beschlussfassung (OGH 14. 6. 2016, 5 Ob 49/16s)

18

• ABGB

7. Nachbarrechtliche Unterlassungsklage nach § 364 Abs 3 ABGB wegen außergewöhnlich starken Baum- und Sträucherbestands (OGH 26. 2. 2016, 8 Ob 59/15g)

19

8. Bloß schuldrechtlich wirksames Veräußerungsverbot hindert die verbotswidrige Veräußerung eines Superädifikats nicht (OGH 19. 1. 2016, 10 Ob 66/15a – Univ.-Prof. Dr. Andreas Vonkilch)

21

9. Anfechtung eines Bestandvertrags wegen listiger Irreführung über die Anwendbarkeit der Kündigungsschutzbestimmungen des MRG durch den Bestandnehmer (OGH 11. 7. 2016, 5 Ob 70/16d)

24

10. Keine Überspannung der Aufklärungspflicht von Bauvereinigungen, die Wohnungen nachträglich in das Wohnungseigentum Privater übertragen (OGH 28. 9. 2016, 7 Ob 156/16s – RA Dr. Iris Mutz)

26

• Grundbuchsrecht

11. Nachweis der „wirklichen Übergabe“ im Grundbuchsverfahren (OGH 30. 10. 2015, 5 Ob 181/15a)

28

12. Rechtsmittel im Grundbuchsverfahren (OGH 23. 11. 2015, 5 Ob 220/15m)

29

Impressum 30

Gedruckt auf säurefreiem, chlorfrei gebleichtem Papier–TCF

Ausgewertet im Abstract Service IBZ

WIRTSCHAFTS (D3-Z151 / Beil.
UN.
VERWALTUNG

THEMENHEFT ZUM GEWERBEARCHIV



**Aktuelle Fragen
des Friedhofs- und Bestattungsrechts**

Vorträge der 8. Speyerer Tage für Friedhofs- und Bestattungsrecht 2016

Prof. Dr. Ulrich Stelkens, Speyer
Sanja Nadine von Beauvais, Speyer
Torsten F. Barthel, Berlin
Michael Peter, Saarbrücken
Prof. Dr. Andreas Musil, Potsdam
Univ.-Prof. Dr. Stefan Storr, Graz
Dr. Karsten Schmidt, Saarbrücken

Leitung: Prof. Dr. Ulrich Stelkens

1/2017

Seite 1 - 80

Gildebuchverlag

Aktuelle Fragen des Friedhofs- und Bestattungsrechts

Vorträge der 8. Speyerer Tage für Friedhofs- und Bestattungsrecht 2016

Neue Rechtsprechung zum Friedhofs- und Bestattungsrecht: Entwicklungen in 2015 und 2016 und Nachlese zu 2014

Prof. Dr. Ulrich Stelkens / Sanja Nadine von Beauvais, Speyer S. 1

Ende des Nutzungsrechts: Einebnung – und dann?

Torsten F. Barthel, Berlin S. 28

Praxisbericht: Sozialbestattungen im Saarland

Michael Peter, Saarbrücken S. 36

Umsatzsteuerliche Behandlung der Leistungen der Friedhofsverwaltung

Prof. Dr. Andreas Musil, Potsdam S. 47

Wettbewerbsrecht und Friedhofsverwaltung

Univ.-Prof. Dr. Stefan Storr, Graz S. 55

Wettbewerbsrecht und Bestattungsgewerbe

Dr. Karsten Schmidt, Saarbrücken S. 70

Wirtschaft & Verwaltung

*Claudia Drexel*

Aktuelle Aspekte des Zugangs zum Recht

DB-Z85

Rechtsprechung

► Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte

- ▶ **Art. 2 EMRK**
Hiller gg. Österreich (22.11.2016) 503
- ▶ **Art. 3 EMRK**
Paposhvili gg. Belgien (GK) (13.12.2016) 506
Khlaifia u.a. gg. Italien (GK) (15.12.2016) 511
- ▶ **Art. 6 EMRK**
Lhermitte gg. Belgien (GK) (29.11.2016) 519
Lupeni Greek Catholic Parish u.a. gg. Rumänien (GK) (29.11.2016) 522
- ▶ **Art. 8 EMRK**
El Ghatet gg. die Schweiz (8.11.2016) 528
 Entscheidungsanmerkung Czech 530
Dubská und Krejzová gg. Tschechien (GK) (15.11.2016) 532
- ▶ **Art. 10 EMRK**
Magyar Helsinki Bizottság gg. Ungarn (GK) (8.11.2016) 536
Karapetyan u.a. gg. Armenien (17.11.2016) 543
- ▶ **Art. 13 EMRK**
Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)
 gg. Deutschland (ZE) (4.10.2016) 547
- ▶ **Art. 35 EMRK**
Mercan gg. die Türkei (ZE) (8.11.2016) 549
- ▶ **Art. 1 1. Prot. EMRK**
Bélané Nagy gg. Ungarn (GK) (13.12.2016) 551
- ▶ **Art. 4 7. Prot. EMRK**
A. und B. gg. Norwegen (GK) (15.11.2016) 556
Weitere Urteile und Entscheidungen des EGMR 563

► Gerichtshof der Europäischen Union

- ▶ **Art. 7, 8, 11, 52 Abs. 1 GRC, Art. 1 Abs. 3, Art. 5 Abs. 1, Art. 15 Abs. 1 RL 2002/58**
verb. Rs. C-203/15 und C-698/15 v. 21.12.2016
 (Tele2 Sverige AB gg. Post- och telestyrelsen und
 Secretary of State for the Home Department gg. Tom Watson u.a.)
 Verbot allgemeiner Vorratsdatenspeicherung 571

► Österreichische Judikatur

- ▶ **Art. 8, 10 EMRK, Art. 17a StGG, § 7 Abs. 1 MedienG, § 10 ORF-G**
VwGH Ra 2016/03/0066, Erkenntnis vom 18.10.2016
 Bezeichnung eines bekannten österreichischen Politikers
 als homosexuell in einer Fernsehserie 578



wirtschaftsrec blätter:wbl

WU
WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN VIENNA
UNIVERSITY OF
ECONOMICS
AND BUSINESS

DB-Z 62/Beic.



wirtschaftsrechtliche blätter:wbl

Zeitschrift für österreichisches
und europäisches Wirtschaftsrecht

Januar 2017 (31. Jahrgang)

Dr. Johann Kriegner:

**Allgemeines und Besonderes zum akzessorischen Vertrag
(Teil 1)** 1

Mag. Alexander Wimmer:

**Klarstellungen zu Fragen bei (grenzüberschreitenden)
Umgründungen** 9

DDr. Franz W. Urlsberger:

Europarecht: Das Neueste auf einen Blick 15

Rechtsprechung

Nr. 1-22

• **Europarecht**

1. Umweltschutz: Unzulässigkeit der österr Regelung
zur Umweltverträglichkeitsprüfung
(EuGH 17. 11. 2016, Rs C-348/15) 19

2. Verfahrensrecht: Zur Gerichtszuständigkeit bei
einer Klage auf Aufhebung eines Schenkungs-
vertrages über ein Grundstück (Österreich)
(EuGH 16. 11. 2016, Rs C-417/15) 21

3. Binnenmarkt der Postdienste: Zur Zulässigkeit der
österr Regelung zur Finanzierung der
Regulierungsbehörde
(EuGH 16. 11. 2016, Rs C-2/15) 24

4. Schutz von Computerprogrammen: Zum Weiter-
verkauf „benutzer“ lizenzierter Kopien von Compu-
terprogrammen auf körperlichen Datenträgern
(EuGH 12. 10. 2016, Rs C-166/15) 26

5. Markenrecht: Zum weiteren Vertrieb umgepackter
Arzneimittel durch einen Parallelimporteur
(EuGH 10. 11. 2016, Rs C-297/15) 29

6.-8. Weitere Urteile (Kurzinformation) 31

• **Arbeitsrecht**

9. Kein allgemeiner Anspruch auf Beschäftigung –
keine einstweilige Verfügung
(OGH 18. 8. 2016, 9 Ob A 51/16i) 36

10. Ununterbrochenes Arbeitsverhältnis für
Abfertigung (alt)
(OGH 29. 9. 2016, 9 Ob A 114/16d) 38

11. Kein Ausgleichsanspruch bei Selbstkündigung
(OGH 18. 8. 2016, 9 Ob A 90/16z) 39

12. Aliquotierung von Sonderzahlungen
(OGH 27. 9. 2016, 8 Ob S 12/16x) 40

• **Unternehmensrecht**

13. Zu Ersatzansprüchen einer GmbH u Co KG gegen
den Geschäftsführer der Komplementärgesellschaft
(OGH 30. 8. 2016, 6 Ob 198/15h) 41

14. Zur Abberufung des bestellten gemeinsamen
Vertreters im Gremialverfahren wegen
Interessenkonflikts
(OGH 27. 9. 2016, 6 Ob 31/16a) 46

15. Zur Reichweite der Zuständigkeit einer Schlich-
tungseinrichtung bei hierarchischer Vereinsstruktur
(OGH 27. 9. 2016, 6 Ob 125/16z) 47

• **Wettbewerbsrecht**

16. Zur Irreführung durch Vorenthalten wesentlicher
Informationen
(OGH 12. 7. 2016, 4 Ob 108/16k) 48

17. Zur Verletzung eines Geschäftsgeheimnisses;
kein Gebot zur richtlinienkonformen Auslegung vor
Ablauf der Umsetzungsfrist
(OGH 25. 10. 2016, 4 Ob 165/16t) 50

• **Öffentliches Wirtschaftsrecht**

18. Zur Unionsrechts- und Verfassungskonformität
des Glücksspielrechts
(VfGH 15. 10. 2016, E 945/2016 ua) 52

19. Prüfungsbefugnis und subjektive Rechte
(VwGH 3. 8. 2016, Ro 2016/07/0008) 56

20. Zuständigkeit der Verwaltungsgerichte
(VwGH 12. 9. 2016, Ro 2016/04/0014 ua) 59

21. Zuständigkeit der Verwaltungsgerichte in
vormaligen Berufungsverfahren
(VwGH 3. 8. 2016, Ro 2016/07/0007) 60

22. Beschlagnahme im gewerberechtlichen
Strafverfahren
(VwGH 12. 9. 2016, Ra 2016/04/0042) 60

Impressum 60

Gedruckt auf säurefreiem, chlorfrei gebleichtem Papier – TCF

Ausgewertet im Abstract Service IBZ

ISSN 0930-3855

www.verlagoesterreich.at

www.wbl.voe.at

VERLAG

ÖSTERREICH

38. Jahrgang
Heft 4
27. Januar 2017

Herausgeber:
RA Dr. Bruno M. Kübler
(Geschäftsführender Herausgeber)
Prof. Dr. Reinhard Bork
Prof. Dr. Wolfgang Lüke
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Hanns Prütting
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Karsten Schmidt

Herausgeberbeirat:
Prof. Dr. Holger Altmeppen
Vors. Richter am BGH Prof. Dr. A. Bergmann
Prof. Dr. Georg Bitter
Prof. Dr. Moritz Brinkmann
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. C.-W. Canaris
Prof. Dr. Ulrich Ehrlicke
Prof. Dr. Horst Eidenmüller
Prof. Dr. Dr. h. c. Holger Fleischer
Prof. Dr. Walter Gerhardt
RA Dr. Burkard Göpfert
Vors. Richter am BGH a. D. Prof. Dr. W. Goette
MinDir. Marie Luise Graf-Schlicker
Prof. Dr. Mathias Habersack

Prof. Dr. Dr. h. c. Wolfram Henckel
Prof. Dr. Florian Jacoby
RA/StB Dr. Günter Kahlert
Vors. Richter am BGH Prof. Dr. G. Kayser
RA Dr. Bernd Klasmeyer
Prof. Dr. Lars Klöhn
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Marcus Lutter
Prof. Dr. Christoph G. Paulus
Vors. Richter am BGH a. D. Dr. h. c. V. Röhricht
Prof. Dr. Carsten Schäfer
Prof. Dr. Christoph Thole
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Peter Ulmer
RA Prof. Dr. Friedrich Graf von Westphalen

Inhaltsverzeichnis

ZIP-aktuell



EuG: Kein Anspruch gegen EZB wegen Umstrukturierung griechischer Staatsanleihen	A 7	Nr. 25
BGH zur Verjährungshemmung bei Wiederaufnahme von Verhandlungen	A 7	Nr. 26
BGH zur Vervielfältigung eines Computerspiels	A 7	Nr. 27
BAG: Kürzung der Nachtschicht wegen Betriebsratssitzung	A 7	Nr. 28
FG Münster: EuGH-Vorlage zum gewerbesteuerlichen internationalen Schachtelprivileg	A 8	Nr. 29
RegE zum Versicherungsvertrieb	A 8	Nr. 30
Gesetz gegen Manipulationen an digitalen Grundaufzeichnungen ...	A 8	Nr. 31
BaFin: Allgemeinverfügung zu Genossenschaftsbanken	A 8	Nr. 32

Aufsätze

<i>Christian Pleister, Frankfurt/M., Berlin</i> <i>Fabian Kunkel, Berlin</i>	Reparaturbedarf am ESUG-Instrumentenkasten	153
<i>Thomas Kaiser</i> <i>André Berbuer, Freiburg</i>	Die Ersetzung des Abschlussprüfers in der Insolvenz der Berichtsfirma	161

Rechtsprechung

Bank- und Kreditsicherungsrecht

BGH 15. 11. 2016 – XI ZR 32/16

Zur Widerlegung der Vermutung der Sittenwidrigkeit einer Mithaftungserklärung bei finanzieller Überforderung des mitverpflichteten Ehepartners	167
--	-----

BGH	25. 10. 2016 – XI ZR 387/15	Unwirksamkeit einer Klausel über Mindestgebühr für geduldete Kontoüberziehungen	170
-----	-----------------------------	---	-----

Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht

BGH	10. 1. 2017 – 5 StR 532/16 +	Keine Strafbarkeitslücke bei Insiderhandel und Marktmanipulation . . .	173
OLG München	13. 12. 2016 – 31 Wx 186/16	Tragung der außergerichtlichen Kosten des Antragsgegners für das Beschwerdeverfahren im Spruchverfahren im Einzelfall durch Antragsteller	176
KG	17. 10. 2016 – 22 W 70/16	Keine Fortsetzung einer durch die Rechtskraft eines die Insolvenzeröffnung über ihr Vermögen mangels Masse abweisenden Beschlusses aufgelösten GmbH	178
OLG Frankfurt/M.	14. 10. 2016 – 10 U 64/16	Haftung des intern unzuständigen Geschäftsführers für im Rahmen des Geschäftsmodells geschlossene Verträge	179

Vertrags- und Haftungsrecht

BGH	17. 6. 2016 – V ZR 134/15	Zur Verjährung des Anspruchs wegen fehlerhafter Beratung über die monatliche Zuzahlung beim Erwerb einer Eigentumswohnung als Kapitalanlage	181
BGH	12. 10. 2016 – XII ZR 9/15	Kein Eintritt des Erwerbers eines gewerblich vermieteten Grundstücks kraft Gesetzes in zwischen Veräußerer und Mieter vereinbartes Ankaufsrecht (LS) . . .	184

Insolvenz- und Sanierungsrecht

BGH	15. 12. 2016 – IX ZR 113/15	Zur Rechtsfolge der Anfechtung einer teils entgeltlichen, teils unentgeltlichen Leistung	185
OLG Frankfurt/M.	19. 10. 2016 – 19 U 102/15	Zur Widerlegung des Gläubigerbenachteiligungsvorsatzes durch ein Sanierungskonzept („Q-Cells“)	187
LG Hamburg	27. 9. 2016 – 326 T 139/16	Zur öffentlichen Bekanntmachung/Zustellung eines Insolvenzantrags über das Vermögen einer juristischen Person ohne bekannten Geschäftssitz	192

Arbeits- und Sozialrecht

BAG	22. 9. 2016 – 2 AZR 276/16 +	Unterrichtung des Betriebsrats über Massenentlassungen in Textform ausreichend	193
-----	------------------------------	---	-----

Verfahrens- und Vollstreckungsrecht

BGH	16. 11. 2016 – VII ZB 52/15	Pfändbarkeit der Ansprüche des Geschäftsführers und Mehrheitsgesellschafters auf fortlaufende Ruhegeldzahlungen aus Pensionsvertrag mit GmbH als Arbeitseinkommen	201
-----	-----------------------------	---	-----

Report

Gravenbrucher Thesen: Vorinsolvenzliches Sanierungsverfahren in Deutschland?	203
---	-----

Beilagenhinweis: Dieser Ausgabe liegt je eine Beilage der Verlag Dr. Otto Schmidt KG, Köln, und der RWS Verlag Kommunikationsforum GmbH, Köln, bei. Wir bitten um freundliche Beachtung!

ZIP



FACHZEITSCHRIFT FÜR
WIRTSCHAFTSRECHT
28. Jg. Heft 01, Jänner 2017

Zitiervorschlag:
ecolex 2017, Seite
ecolex 2017/Nummer

HERAUSGEBER:
Hon.-Prof. Dr. G. KUČSKO, RA
Univ.-Prof. Dr. W. MAZAL
Univ.-Prof. Dr. Dr.h.c. P. OBERHAMMER
Univ.-Prof. Dr. J. REICH-ROHRWIG, RA
Hon.-Prof. Dr. Ch. SCHMELZ, RA
Univ.-Prof. MMag. Dr. J. SCHUCH, StB
Mag. Philip VONDRAK, StB und RA
Univ.-Prof. Dr. G. WILHELM

BEIRAT:
Univ.-Prof. DDr. W. BARFUSS

Sen.-Präs. d. VwGH Dr. L. BUMBERGER
Univ.-Prof. Dr. B.-Ch. FUNK
Univ.-Prof. Dr. H. KREJCI
Dr. J. E. LANGER
Univ.-Prof. DDr. H. MAYER
Univ.-Prof. HR Dr. M. NEUMAYR
Univ.-Prof. Dr. G. H. ROTH
Univ.-Prof. Dr. W. SCHRÄMMEL
Univ.-Prof. Dr. V. TRSTENJAK
Univ.-Prof. Dr. R. WELSNER
Min.-Rat Dr. W. WIESNER

SCHRIFTFÜHRUNG:
Univ.-Prof. Dr. G. WILHELM

STÄNDIGE MITARBEITER:
Univ.-Ass. Mag. A. BALTHASAR
Hon.-Prof. Dr. A. DUSCHANEK
Sen.-Präs. d. OLG Wien iR. a.o. Univ.-Prof.
Dr. G. ERTL
Mag. J. FISCHERLEHNER

MMag. Dr. K. H. HILBER, StB
Univ.-Ass. Mag. M. HÖCHER
Univ.-Prof. Dr. M. HOLOUBEK
Dr. St. KÖCK, RA
Univ.-Prof. Dr. M. LANG
Mag. M. LAUDACHER
Dr. L. MOSER
Dr. E. PRIMOSCH
Dr. Th. RABL, RA
Mag. B. RENNER
Dr. R. SCHANDA, RA
Univ.-Prof. Dr. F. SCHRANK
Univ.-Prof. Dr. H. SCHUMACHER, RA
Univ.-Doz. Dr. St. SCHWARZER
Dr. A. SPITZL
Dr. B. TONNINGER, RA
Dr. W. URBANTSCHITSCH
Dr. M. WINDISCH-GRAETZ
Dr. M. WOLLER, RA
Mag. Dr. H. WOLLMANN, LL.M., RA
Univ.-Prof. Dr. B. ZÖCHLING-JUD

BLOCKCHAIN UND SMART CONTRACTS

Blockchain und Smart Contracts
Christina Buchleitner / Thomas Rabl

4

EDITORIAL

VfGH ganz falsch gegen Lagezuschlag bei Gründerzeitwohnungen Eine Finte?
Georg Wilhelm
Impressum

1

U3

ZIVIL- UND UNTERNEHMENSRECHT

Ansparplan: Haftung der Depot- und Effektenbank
Thomas Kainz

14

Das allmähliche Einsickern der neuen Rechtsprechung zu wrongful birth – Zugleich Besprechung der E 5 Ob 252/15 t
Gunter Ertl

17

⊕ APROPOS Nichtraucherchutz – der sogenannte Zeitpunkt
Georg Wilhelm

20

OGH 16. 11. 2016, 2 Ob 1/16k
OGH 30. 8. 2016, 6 Ob 136/16 t
OGH 30. 8. 2016, 1 Ob 85/16 f

- Nachbarrechtlicher Unterlassungsanspruch gegen Tabakrauch 21
- § 6 AVRAG: Kein Rückgriff nach Fristablauf (Martina Melcher) 24
- Keine Irrtumsanfechtung wegen des Fahrzeugumbaus von rechts auf links gelenkt 24

OGH 11. 7. 2016, 5 Ob 65/16 v
OGH 30. 8. 2016, 4 Ob 130/16 w
OGH 28. 6. 2016, 2 Ob 129/15 g
OGH 31. 8. 2016, 2 Ob 148/15 a

- Schadenersatz für verliehene – aber verlorene – Kunstwerke 25
- Wertlosigkeit der Anwaltsleistung 25
- Generalunternehmer: Haftung für Krankkollision? 25
- Schadensminderungsobliegenheit: Zum Einwand des rechtmäßigen Alternativverhaltens im Fall des Todes 26

OGH 22. 3. 2016, 5 Ob 252/15 t

- Haftung eines Versicherungsmaklers gegenüber einem Gynäkologen aus Beratungsfehler über die Höhe der Deckung 26
- Hackerangriff auf Telefonanlage 27

OGH 15. 6. 2016, 4 Ob 30/16 i
OGH 25. 8. 2016, 5 Ob 105/16 a
OGH 26. 7. 2016, 9 Ob 69/15 k
OGH 25. 8. 2016, 5 Ob 139/16 a
OGH 27. 6. 2016, 6 Ob 48/16 a
OGH 25. 5. 2016, 7 Ob 78/16 w
OGH 28. 6. 2016, 2 Ob 181/15 d

- Zur Verkehrsüblichkeit von Widmungsänderungen 27
- Haftung des Simultanhypothekars gegenüber seinem Nachhypothekar 28
- Namensrangordnung für zwei Personen zulässig (Clemens Grünzweig) 28
- Ärzte-Suchportal: Zum Widerspruchsrecht nach § 28 Abs 1 DSG 2000 29
- Unfall im Zuge einer tätlichen Auseinandersetzung 31
- Bloßes Üben ohne tatsächliche Ladetätigkeit: Kein Betrieb iSd § 1 EKHG (Martina Melcher) 32

OGH 17. 2. 2016, 7 Ob 5/16 k
OGH 27. 1. 2016, 7 Ob 230/15 x

- Intransparente Zuschläge in der Lebensversicherung 33
- Sachverständigenverfahren unter Missachtung der in den ABS vorgesehenen Regeln 33

OGH 25. 5. 2016, 7 Ob 76/16 a

- „Versperren“ einer Versicherungsräumlichkeit in der Haushaltsversicherung (Gunter Ertl) 34

DISPUTE RESOLUTION

Die *crux* mit den Ausnahmen von der „Gesetzesbeschwerde“ (§§ 62 a, 57 a Abs 1 VfGG)
Bernhard König

34

OGH 27. 9. 2016, 1 Ob 160/16 k
OGH 29. 9. 2016, 2 Ob 158/16 y
OGH 9. 11. 2016, 7 Ob 138/16 v

- Unrichtigkeit eines Gutachtens *per se* noch kein Wiederaufnahmsgrund 36
- Recht des Zustellstaats für Zustellung an einer anderen Adresse maßgeblich 36
- Keine EV zum Schutz vor Eingriffen in die Privatsphäre für juristische Personen 37

OGH 22. 9. 2016, 3 Ob 168/16 a

- Fehlberatung bei mehreren Investments: Keine Zusammenrechnung der Ansprüche 38

OGH 28. 9. 2016, 7 Ob 170/16z	• Poststempel der Zustellbasis nicht erforderlich	39
OGH 27. 9. 2016, 8 Ob 85/16g	• Sicherungsmaßnahmen gegen Rechtshandlungen des Schuldners?	39
OGH 18. 10. 2016, 3 Ob 155/16i	• Lohnsteuerabführung durch den Arbeitgeber idR nicht anfechtbar	39
EuGH 26. 10. 2016, C-195/15	• Zum Begriff des dinglichen Rechts iSd EuInsVO	40
EuGH 16. 11. 2016, C-417/15	• Internationale Zuständigkeit für Klage auf Aufhebung eines Schenkungsvertrags über ein Grundstück	40

GESELLSCHAFTSRECHT

Genussrechte: Abgrenzung von ähnlichen Rechtsinstituten (II)		41
Sebastian Bergmann		
OGH 27. 9. 2016, 6 Ob 104/16m	• Zum Ausschluss eines OG-Gesellschafters aus wichtigem Grund	45
OGH 27. 9. 2016, 6 Ob 160/16x	• Zur Bekämpfung von Kostenentscheidungen und zur Bestellung eines Kollisionskurators einer GmbH	46
OGH 27. 9. 2016, 6 Ob 31/16a	• Zur Unabhängigkeit des gemeinsamen Vertreters gem § 225 f AktG	47

WETTBEWERBS- UND IMMATERIALGÜTERRECHT

Unterlassungsklage: Wie konkret muss der Anspruch gefasst sein?		48
Michael Rami		
OGH 30. 8. 2016, 4 Ob 140/16s	• Zum lauterkeitsrechtlichen Nachahmungsschutz (<i>Dominik Hofmarcher</i>)	51
OGH 30. 8. 2016, 4 Ob 133/16m	• Empfehlung eines bestimmten Optikers durch einen Augenarzt (<i>Adolf Zemann</i>)	52
OGH 30. 8. 2016, 4 Ob 172/16x	• Zur Werbung eines Rechtsanwalts mit „Standort in Wien“ (<i>Bernhard Tonninger</i>)	52
OGH 25. 10. 2016, 4 Ob 165/16t	• Geheimnisschutz gegen Datenspionage (<i>Michael Horak</i>)	53
EuGH 26. 10. 2016, C-611/14	• EuGH zur Irreführung durch Hervorhebung einzelner Preisbestandteile in der Werbung (<i>Michael Woller</i>)	54

ARBEITSRECHT

Änderung des Beschäftigungsausmaßes: Mischberechnung bei KV-Sonderzahlungen?		57
Ernst Eypeltauer		
Einführung einer betrieblichen Disziplinarordnung		60
Andreas Gerhartl		
OGH 27. 9. 2016, 8 Obs 12/16x	• Berechnungsgrundlage für Sonderzahlungen	63
OGH 18. 8. 2016, 9 ObA 51/16i	• Kein Recht auf Beschäftigung für bloß geistig tätigen Wissenschaftler	64
OGH 18. 8. 2016, 9 ObA 73/16z	• Immunität internationaler Organisationen	66

STEUERRECHT

Anforderungen an die Personenidentität für die Grunderwerbsteuerliche Differenzbesteuerung		68
Matthias Mayer / Erik Pinetz		
BFH-Rechtsprechungsübersicht (I)		71
Matthias Mayer / Lukas Mechtler / Nadine Oberbauer / Patrick Orlet / Laura Turcan / Stephanie Zolles		
BFG 28. 6. 2016, RV/2101653/2014	• Inanspruchnahme inländischer Telekommunikationsdienstleistungen durch in Drittstaaten ansässige Kunden ist keine im Inland steuerpflichtige Leistung (<i>Alexandra Miladinovic</i>)	75

ÖFFENTLICHES WIRTSCHAFTSRECHT

UVP: Ein Rückblick auf das Jahr 2016		77
Stefan Lampert / Günther Grassl		
Rechtsprechung des Verfassungsgerichtshofs		81
Michael Kalteis / Melina Oswald / Laura Pavlidis / Erik Pinetz / Erich Schaffer / Thomas Ziniel		

EUROPA

Neues aus Europa – Aktuelle Rechtsetzung und Entscheidungen der EU		85
Ulrike Giera / Maximilian Hautzenberg / Markus-Florian Rummel		
Klimawandel vor Gericht – Klimaklagen in Österreich?		87
Reinhard Schanda		
Rechtsprechungsübersicht – Europäische Gerichte		90
Agnes Balthasar-Wach		

BEILAGE

Jahresregister 2016	
mit Link zum Schlagwortregister A–Z	

Herausgeber

Centrale für GmbH Dr. Otto Schmidt
in Verbindung mit
Prof. Dr. Walter Bayer
RA/StB Vors. RIBFH a.D.
Prof. Dr. Dietmar Gosch
WP/StB Prof. Dr. Norbert Neu
Ltd.RegDir. Ralf Neumann
RA Prof. Dr. Jochem Reichert

**Gesellschafts-
und Steuerrecht
der GmbH
und GmbH & Co.****Inhalt**

108. Jahrgang
Heft 3/2017

Herausgeber-Beirat

Prof. Dr. Georg Crezelius
Prof. Dr. Detlef Kleindiek
Notar Dr. Thomas Wachter
RA/StB Prof. Dr. Götz Tobias Wiese

Aufsätze und Beiträge**Dr. Christian Levedag, LL.M. Tax**

Der Realteilungserlass vom 20.12.2016 – Anmerkungen aus Sicht der Rechtsprechung 113

Dr. Sebastian Blasche

Die Vertretungsbefugnis des verbleibenden Geschäftsführers bei Verhinderung oder Fortfall aller anderen Geschäftsführer 123

Mattis Aszmons / Eva Homborg / Moritz Gerum

Auswirkungen der AÜG-Novelle auf das Mitbestimmungsrecht 130

Rechtsprechung Gesellschaftsrecht

Gesellschafterdarlehen: Keine Insolvenzanfechtung der Auszahlung an die GmbH als unentgeltliche Leistung (BGH v. 13.10.2016 – IX ZR 184/14) 137

**Der GmbHR-Kommentar
von Dr. Michael Bormann**

141

Haftung des Gesellschafters: Haftung nach Rechtscheingrundsätzen wegen unrichtiger Eintragung im Handelsregister nach Formwechsel einer GmbH in eine GbR (BGH v. 18.10.2016 – II ZR 314/15) 143

**Der GmbHR-Kommentar
von Robin Melchior**

145

Haftung des Geschäftsführers: Verantwortlichkeit auch des „kommissarischen“ Geschäftsführers für eine Insolvenzverschleppung (OLG München v. 5.10.2016 – 7 U 1996/16) 147

Insolvenz: Keine Befugnis des Geschäftsführers zur Einberufung einer Anleihegläubigerversammlung (OLG Stuttgart v. 27.12.2016 – 10 U 97/16) 148

Rechtsprechung Steuerrecht

Geschäftsführer: Aufwendungen eines Arbeitnehmers für die Feier seines Geburtstags (BFH v. 10.11.2016 – VI R 7/16) 154

Geschäftsanteil: Veräußerung zum Preis von 0 Euro zwischen einander nahe stehenden Personen und Feststellung der Wertlosigkeit eines Anteils durch das FG (BFH v. 3.8.2016 – IX R 23/15) 156

Gewerbsteuer: Keine Bindungswirkung des Gewerbesteuerermessbescheids für den Verlustfeststellungsbescheid (BFH v. 7.9.2016 – IV R 31/13) 158

Verwaltungsanweisungen

Realteilung: Anwendung von § 16 Abs. 3 S. 2 – 4 u. Abs. 5 EStG (BMF v. 20.12.2016 – IV C 6 - S 2242/07/10002 :004 – DOK 2016/1109299) 164

Organschaft: Änderung des § 253 HGB durch das Gesetz zur Umsetzung der Wohnimmobilienkreditrichtlinie und zur Änderung handelsrechtlicher Vorschriften; Auswirkung auf die Anerkennung steuerlicher Organschaften (BMF v. 23.12.2016 – IV C 2 - S 2770/16/10002 – DOK 2016/1157209) 167

Der GmbHR-Kommentar

von Prof. Dr. Joachim Schiffers 167

Doppelbesteuerung: Neufassung des § 50i EStG durch das Gesetz zur Umsetzung der Änderungen der EU-Amtshilferichtlinie und von weiteren Maßnahmen gegen Gewinnkürzungen und -verlagerungen vom 20.12.2016; Aufhebung des BMF-Schreibens vom 21.12.2015 (BMF v. 5.1.2017 – IV B 5 - S 1300/14/10007 – DOK 2016/1189929) 168

Bestellen. Benutzen.
Besser sein.



Jetzt Probe lesen und bestellen bei
www.otto-schmidt.de/pwo

Inhalt

IM BLICKPUNKT

Wolfgang Dötsch, Köln
Führende elektronische Akte in EHUG-Sachen? R 33

Unternehmensrecht

Gesellschafterliste: § 16 Abs. 1 GmbHG nach „MoMiG“ gilt nicht für Altfälle R 37

Rückforderung indirekter Zahlungen unter Verstoß gegen Kapitalerhaltung R 37

Allgemeine Rechtsscheinhaftung möglich, wenn § 15 Abs. 3 HGB nicht greift R 37

Dividendenneuregelung ab 1.1.2017 R 38

Steuer- & Bilanzrecht

Kapitalauszahlung aus einem Pensionsfonds der betrieblichen Altersversorgung R 38

Gewerbesteuerrechtliche Hinzurechnung von Entgelten für Ausstellungsflächen R 39

Arbeits- & Sozialrecht

Verfall von Urlaubsansprüchen – der EuGH ist erneut gefragt R 39

Facebook – Posten nur mit Erlaubnis des Betriebsrats R 40

Europa-Praxis

EU-Institutionen erzielen Trilog-Einigung über Aktionärsrechterichtlinie R 41

EU-Kommission veröffentlicht Vorschlag für eine Richtlinie zu Unternehmensinsolvenzen R 42

Einigung im Gesetzgebungsverfahren zur EU-Prospektverordnung R 43

Wirtschafts-Praxis

Studie zum weltweiten Markt für Luxusgüter R 44

Outplacement-Beratung in Deutschland R 46

Zeitschriftenspiegel

R 46

Buchbesprechung

Blaurock (Hrsg.), Handbuch Stille Gesellschaft – Gesellschaftsrecht Steuerrecht (PD Dr. Sebastian Mock) R 47

Impressum

R 48

Dieser Ausgabe liegen folgende Prospekte bei: „Assmann/Schlitt/von Kopp-Colomb, WpPG/VermAnlG“, „Alles in bester Ordnung – mit den neuen Einbanddecken“, „Kölner Tage Familiengesellschaften“, Verlag Dr. Otto Schmidt; „Unternehmensnachfolge“, Centrale für GmbH sowie „Fachanwaltslehrgang Handels- & Gesellschaftsrecht“, Fachseminare von Fürstenberg. Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

Ganz geschwind geht's mit Korinth.



Jetzt Probe lesen und bestellen bei www.otto-schmidt.de/kra3

Arbeitet heraus, was essenziell ist.



otto-schmidt.de/sis4

Neue Zeitschrift für Gesellschaftsrecht

NZG 3/2017



Inhalt

Aufsätze	<i>J. Wertenbruch</i> , Das Stimmrecht von Treugebern, stillen Gesellschaftern und Unterbeteiligten in der Personengesellschaft	81
	<i>M. Reichert/O. Suchy</i> , Die Two-Tier Trigger Policy – Marketinginstrument oder zukunftsweisendes D&O-Versicherungskonzept?	88
Bericht	<i>A.-H. Bischke/S. Brack</i> , Neuere Entwicklungen im Kartellrecht – BKartA erlässt abschließende Bußgeldbescheide im LEH-Vertikalfall	92
Zur Rechtsprechung	<i>M. Stöber</i> , Die Umsetzung von Disziplinarmaßnahmen der FIFA gegen Fußballclubs durch nationale Dachverbände	95

Rechtsprechung

Personengesellschaftsrecht

BGH	18. 11. 16 – VZR 221/15	Wohnungseigentumsentziehung: Erwerber muss Besitz des früheren „Störenfrieds“ beenden	98
-----	-------------------------	--	----

Grundbuchrecht

BGH	22. 9. 16 – VZB 177/15	Vertretungsmachtnachweis gegenüber Grundbuchamt	101
-----	------------------------	--	-----

Umwandlungsrecht

BGH	18. 10. 16 – II ZR 314/15	Eintragung bei Formwechsel einer GmbH in eine GbR	104
-----	---------------------------	--	-----

Verfahrens- und Kostenrecht

BGH	13. 9. 16 – VI ZB 21/15	Anforderungen an die Rechtshängigkeit nach Art. 30 EuGVVO aF	106
BGH	9. 6. 16 – IX ZB 92/15	Grenzen der Bindungswirkung einer nachträglichen Rechtsbeschwerdezulassung	112
OLG Düsseldorf	26. 9. 16 – I-26 W 3/16 (AktE)	Zulässigkeit der Beschwerde in Spruchverfahren (Ls.)	113

Insolvenzrecht

BGH	15. 9. 16 – IX ZR 250/15	Keine Schenkungsanfechtung bei Irrtum über Werthaltigkeit	113
-----	--------------------------	--	-----

Strafrecht

BGH	12. 10. 16 – 5 StR 134/15	Gesellschaftsrechtliche Pflichtverletzung und Untreuevorwurf – HSH Nordbank AG	116
-----	---------------------------	--	-----

Steuerrecht

BFH	22. 9. 16 – IVR 35/13	Persönlich haftender Gesellschafter iSd § 15 II Nr. 2 EStG (Ls.)	120
BFH	7. 7. 16 – III R 26/15	Zinseszinsen von Investitionsdarlehen (Ls.)	120
FG Hessen	22. 3. 16 – 1 K 2014/14	Steuervergünstigung bei mittelbarer Schenkung vom Betriebsvermögen eines Dritten (Ls.)	120

Sonstiges Zivilrecht

OLG Karlsruhe	5. 12. 16 – 17 U 185/15	Kündigung eines Bausparvertrags (Ls.)	120
---------------	-------------------------	---------------------------------------	-----

ISSN 1434-9272

NZG – Neue Zeitschrift für Gesellschaftsrecht

Schriftleitung:

Rechtsanwalt Professor *Dr. Martin Weber*.
Beethovenstraße 7b, 60325 Frankfurt a. M.; Telefon: (0 69) 75 60 91-0; Telefax: (0 69) 75 60 91-49; E-Mail: NZG@beck-frankfurt.de

Verlagsredaktion:

Rechtsanwalt Professor *Dr. Martin Weber* (verantwortlich für den Textteil).

Manuskripte: Manuskripte sind an die Redaktion zu senden. Der Verlag haftet nicht für Manuskripte, die unverlangt eingereicht werden. Sie können nur zurückgegeben werden, wenn Rückporto beigefügt ist. Die Annahme zur Veröffentlichung muss schriftlich erfolgen. Mit der Annahme zur Veröffentlichung überträgt der Autor dem Verlag C.H.BECK an seinem Beitrag für die Dauer des gesetzlichen Urheberrechts das exklusive, räumlich und zeitlich unbeschränkte Recht zur Vervielfältigung und Verbreitung in körperlicher Form, das Recht zur öffentlichen Wiedergabe und Zugänglichmachung, das Recht zur Aufnahme in Datenbanken, das

Recht zur Speicherung auf elektronischen Datenträgern und das Recht zu deren Verbreitung und Vervielfältigung sowie das Recht zur sonstigen Verwertung in elektronischer Form. Hierzu zählen auch heute noch nicht bekannte Nutzungsformen. Das in § 38 Abs. 4 UrhG niedergelegte zwingende Zweitverwertungsrecht des Autors nach Ablauf von 12 Monaten nach der Veröffentlichung bleibt hiervon unberührt.

Urheber- und Verlagsrechte: Alle in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Das gilt auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und ihre Leitsätze, denn diese sind geschützt, soweit sie vom Einsender oder von der Schriftleitung erarbeitet oder redigiert worden sind. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken und ähnlichen Einrichtungen. Kein Teil dieser Zeitschrift darf außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ohne schriftliche Genehmigung des Verlags in irgendeiner Form vervielfältigt, verbreitet oder öffentlich wiedergegeben oder zugänglich gemacht, in Datenbanken aufgenommen, auf elektronischen Datenträgern gespeichert oder in sonstiger Weise elektronisch vervielfältigt, verbreitet oder verwertet werden.

Anzeigenabteilung: Verlag C.H.BECK, Anzeigenabteilung, Wilhelmstraße 9, 80801 München, Postanschrift: Postfach 40 03 40, 80703 München. Media-Beratung: Telefon (0 89) 3 81 89-687, Telefax (0 89) 3 81 89-589. Disposition: Herstellung Anzeigen, technische Daten, Telefon (0 89) 3 81 89-598, Telefax (0 89) 3 81 89-599, E-Mail anzeigen@beck.de Verantwortlich für den Anzeigenteil: *Bertram Götz*.

Verlag: Verlag C.H.BECK oHG, Wilhelmstr. 9, 80801 München, Postanschrift: Postfach 40 03 40, 80703 München, Telefon: (0 89) 3 81 89-0, Telefax: (0 89) 3 81 89-3 98, Postbank München IBAN: DE82 7001 0080 0006 2298 02, BIC: PBNKDEFFXXX. Der Verlag ist oHG. Gesellschafter sind Dr. Hans Dieter Beck und Dr. h. c. Wolfgang Beck, beide Verleger in München.

Erscheinungsweise: Dreimal im Monat.

Bezugspreise 2017: Jährlich € 405,- (inkl. MwSt.). Vorzugspreis für Bezieher unserer Zeitschrift NJW € 379,- (inkl. MwSt.). Einzelheft: € 14,50 (inkl. MwSt.). Versandkosten jeweils zuzüglich. Die Rechnungsstellung erfolgt zu Beginn eines Bezugszeitraumes. Nicht eingegangene

Exemplare können nur innerhalb von 6 Wochen nach dem Erscheinungstermin reklamiert werden. Jahrestitellei und -register sind nur noch mit dem jeweiligen Heft lieferbar.

Bestellungen über jede Buchhandlung und beim Verlag.

KundenServiceCenter:
Telefon: (0 89) 3 81 89-750,
Telefax: (0 89) 3 81 89-358.
E-Mail: kundenservice@beck.de

Abbestellungen müssen 6 Wochen vor Jahresschluss erfolgen.

Adressenänderungen: Teilen Sie uns rechtzeitig Ihre Adressenänderungen mit. Dabei geben Sie bitte **neben dem** Titel der Zeitschrift die neue und die alte Adresse an.

Hinweis gemäß § 7 Abs. 5 der Postdienste-Datenschutzverordnung: Bei Anschriftenänderung des Beziehers kann die Deutsche Post AG dem Verlag die neue Anschrift auch dann mitteilen, wenn kein Nachsendeantrag gestellt ist. Hiergegen kann der Bezieher innerhalb von 14 Tagen nach Erscheinen dieses Heftes beim Verlag widersprechen.

Druck: Kessler Druck und Medien GmbH & Co. KG, Michael-Schäffer-Straße 1, 86399 Bobingen.

Inhalt

Aufsatz

Dr. iur. Michael Hippeli, LL.M., MBA (MDX)
**Anspruch des Gesellschafters auf Zulassung eines
Vertreters oder Begleiters zur Gesellschafterver-
sammlung einer GmbH — 51**

Rechtsprechung

Europäische Gerichtsbarkeit
EuGH, Urteil vom 19. 7. 2016 – C-526/14 – Kotnik u. a.
**Staatliche Beihilfen für Banken im Kontext der
Finanzkrise, Sanierung und Liquidation von Kredit-
instituten — 56**

Zivilgerichtsbarkeit
BGH, Urt. v. 12. 4. 2016 – XI ZR 305/14
Sicherungsübereignung eines Warenlagers — 66

BGH, Urteil vom 23. 6. 2016 – IX ZR 158/15
**Überleitung eines Verbraucherinsolvenzverfahrens
in ein Regelinsolvenzverfahren — 71**

BGH, Beschluss vom 14. 7. 2016 – IX ZB 23/14
**Teilentscheidung über einen Vergütungsfestsetzungs-
antrag — 76**

BGH, Beschluss vom 14. 7. 2016 – IX ZB 46/14
**Anwendung der Vergütungsneuregelung des vorläufigen
Insolvenzverwalters — 78**

BGH, Beschluss vom 14. 7. 2016 – IX ZB 62/15
Kosten für ein Gläubigerinformationssystem — 81

BGH, Urteil vom 14. 7. 2016 – IX ZR 188/15
Erklärung, nur Ratenzahlungen leisten zu können — 84

BGH, Beschluss vom 21. 7. 2016 – IX ZB 58/15
Bestellung eines Sonderinsolvenzverwalters — 86

BGH, Urteil vom 8. 9. 2016 – IX ZR 52/15
**Wertverlust an Aussonderungsgut durch die Nutzung
im Insolvenzeröffnungsverfahren — 90**

BGH, Urteil vom 15. 9. 2016 – IX ZR 250/15
**Überzeugung von der Werthaltigkeit des
Kaufgegenstands — 92**

BGH, Urteil vom 27. 10. 2016 – IX ZR 160/14
**Entreicherung des Empfängers einer unentgeltlichen
Zuwendung — 94**

Buchbesprechung

Prof. Dr. iur. Florian Stapper
**Harald Hess (Hrsg.), Kölner Kommentar zur Insolvenz-
ordnung, Band 1 (Vor § 1, §§ 1–55 InsO) — 98**

Veranstaltungen — 99

Nachrichten — 100



Abhandlungen

Das Wirtschaftsverwaltungsrecht in der neueren Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts – Teil IV: Energierecht, Finanzdienstleistungsaufsichts- und Versicherungsaufsichtsrecht	Dr. Dieter Deiseroth, Leipzig/Düsseldorf / Anke Eggert, Münster	S. 49
Neues zu wahren und falschen „Alten Hasen“ – Der umstrittene Nachweis ununterbrochener Tätigkeit als Finanzanlagenvermittler gem. § 157 Abs. 3 S. 4 und 5 GewO	Prof. Dr. Dr. Martin Will, Wiesbaden	S. 58
Die Zulassung zu Volksfesten und Märkten mittels ermessenslenkender Richtlinien und Beteiligung Dritter als Zuständigkeitsproblem	Martin Schulze-Werner / Dr. Niklas Cordes, Münster	S. 61

Berichte und Hinweise, Klausuren mit Lösungen

Aktuelle Fragen des Kammerrechts – Bericht vom 15. Kammerrechtstag in Leipzig vom 06. bis 07.10.2016 –	Christina Jesse, Halle/Saale	S. 65
--	------------------------------	-------

Buchbesprechungen

Reiner Schmidt / Ferdinand Wollschläger (Hrsg.), Kompendium Öffentliches Wirtschaftsrecht, 4. Auflage	Dr. Matthias Wiemers, Berlin	S. 87
Stern, Klaus / Sachs, Michael, GRCh, Europäische Grundrechte-Charta, Kommentar	Prof. Dr. Walter Frenz, Aachen	S. 88

Rechtsprechung und Erlasse

Verfassungsrecht, Europarecht, allgemeines Wirtschaftsverwaltungsrecht, allgemeines Gewerberecht

Friedhofssatzung, Grabmal, Gestaltungsvorschriften, Normenkontrolle, Steinmetz, Berufsfreiheit	VGH Mannheim	28.06.16	1 S 1244/15	S. 69
--	--------------	----------	-------------	-------

Gewerbeordnung und sonstiges Gewerberecht

Fahrlehrerlaubnis, Widerruf, Verstoß gegen Fortbildungspflicht, Ordnungswidrigkeit, Ahndung, vorläufiger Rechtsschutz	OVG Lüneburg	14.10.16	7 ME 99/16	S. 71
Arzneimittelrechtliche Untersagungsverfügung, Frischzellentherapie, Gefrierzellen, bedenkliche Arzneimittel, Arztprivileg, Eilrechtsschutz	OVG Koblenz	10.08.16	6 B 10500/16	S. 72
IHK-Beitrag, landwirtschaftliches Nebengewerbe, Zehntelregelung, Hauptunternehmen, gewerblicher Betrieb, landwirtschaftlicher Betrieb	OVG Lüneburg	14.09.16	8 LB 107/15	S. 75
Sportwettenvermittlung, Untersagung, Spielhalle, Gebäudekomplex	OVG Lüneburg	02.12.16	11 ME 219/16	S. 80
Jahrmarkt, Karlsruher Christkindlesmarkt, Zulassung, Platzmangel, Gestaltungswillen, Vergabekriterien-Änderung, Transparenz, Vertrauensschutz	VGH Mannheim	22.11.16	6 S 2207/16	S. 83

Gaststätten, Handel, Dienstleistungen, Ladenschluss

Gaststättenerlaubnis-Widerruf, Sperrzeitaufgabe, Verstoß, Gäste im Außengastronomiebereich	OVG Münster	28.11.16	4 B 1127/16	S. 84
--	-------------	----------	-------------	-------

Rechtsprechung und Erlasse Online

Exklusiv für Abonnenten: Zusätzliche Entscheidungen abrufbar unter www.gewerbe-archiv.de

Verfassungsrecht, Europarecht, allgemeines Wirtschaftsverwaltungsrecht, allgemeines Gewerberecht

Rindfleischetikettierungsgesetz, Strafvorschrift, Verfassungswidrigkeit	BVerfG	21.09.16	2 BvL 1/15	online
Tarifvertrag, Allgemeinverbindlicherklärung, Wirksamkeit, Sozialkassenverfahren des Baugewerbes (SOKA-BAU), AVE VTV 2008 + 2010	BAG	21.09.16	10 ABR 33/15	online
13. AtG-Novelle, „Atomausstieg“, Kernkraftwerk, Abschalttermin, Verfassungsmäßigkeit, Eigentumsgarantie, Vertrauensschutz, Gleichbehandlungsgebot – Pressemitteilung Nr. 88/2016	BVerfG	06.12.16	1 BvR 2821/11, 1 BvR 321/12, 1 BvR 1456/12	online

Handwerk, Berufsbildung

Zweitbescheid nach SchfHwG (Abgaswegeüberprüfung, Emissionsmessung), gebundene behördliche Entscheidung, Kosten, Nachfrist, Erledigung der Hauptsache	VGH München	19.10.16	22 ZB 16.1914	online
---	-------------	----------	---------------	--------

Planungsrecht, Umweltrecht, sonstiges Wirtschaftsverwaltungsrecht

Tierhaltung, Schweinezucht, Kastenstand, Breite, liches Maß, Bewegungsmöglichkeit	BVerwG	08.11.16	3 B 11.16	online
---	--------	----------	-----------	--------

**IN ALLER KÜRZE**

23

THEMA

Lukas-Sebastian Swoboda/Rainer Kaspar: Die vereinfachte Gründung einer GmbH	24
Max Leitner: Kick-back und Rechtswidrigkeitszusammenhang	27

GESETZGEBUNG

Aktuelle Gesetzesvorhaben (Stand: 26. 1. 2017)	29
2. Erwachsenenschutz-Gesetz	30

RECHTSPRECHUNG**» FAMILIENRECHT**

Fiktive Selbsterhaltungsfähigkeit des behinderten Kindes wegen Arbeitsunwilligkeit im geschützten Bereich?	33
Verjährung der Verzugszinsen für Unterhaltsrückstände	33
Heimaufenthalt – keine Freiheitsbeschränkung durch Sitzgurt	33

» SACHENRECHT

Konflikt zwischen Miteigentümern über die Verwalterstellung – Außerstreitverfahren?	34
Keine Beglaubigung einer inländischen Grundbuchurkunde durch deutschen Generalkonsul	34
Verbücherung des vorbehaltenen Wohnrechts trotz fehlender Bestätigung der wirklichen Übergabe	34
Verbücherung der strafgerichtlichen Beschlagnahme trotz Veräußerungs- und Belastungsverbots	35

» SCHULDRECHT

Ausbleichen eines Ledersofas bei direkter Sonneneinstrahlung als Mangel?	35
Gewährleistungsfrist bei verborgenen Sachmängeln	35

» MIET- UND WOHNRECHT

Erhaltungspflicht des Vermieters für die Hausbriefanlage	35
Zwangsverwaltung zur Durchsetzung von Erhaltungsarbeiten – Herausgabe der Mietzinsreserven	36
Beginn der Präklusivfrist für die Mietzinsüberprüfung im Fall eines Vorvertrags	36
Unwirksamkeit einer Benützungsregelung – keine Streitanmerkung im Grundbuch	36
Sonderumlage für eine Erhaltungsarbeit – Zahlungspflicht des scheidenden oder neuen Wohnungseigentümers?	36
Gewährleistung beim sukzessiven Abverkauf von Eigentumswohnungen in einem Altbau	37
Wohnungsgemeinnützigkeit – Übertragungsanspruch eines Nachmieters erst nach zehnjähriger eigener Nutzungsdauer	37

» SCHADENERSATZ

Veräußerung nach Schenkung auf den Todesfall – Haftung wegen Beeinträchtigung des Anwartschaftsrechts	37
Haftung eines Jägers nach dem Abschuss eines Luchses	37

INHALTSVERZEICHNIS/IMPRESSUM

Haftung für die Folgen einer Schutzhandlung wegen Fehleinschätzung der Gefahrensituation	38
Kein Mitverschulden wegen Fehlreaktion auf plötzlich auftretende Gefahr	39
Kein Schadenersatzanspruch gegen den Gerichtsgutachter während des anhängigen Zivilverfahrens	39
Keine Amtshaftung wegen unvertretbarer Wiedereinsetzung	39
» VERFAHRENSRECHT	
Wirksamkeit des Urteils trotz fehlender Unterschrift des Richters	39

LITERATURÜBERSICHT

40

Herausgeber:

Hofrat des OGH Univ.-Prof. Dr. Georg E. Kodek, i.L.M.
Senatspräsident des OGH Univ.-Prof. Dr. Matthias Neumayr

Redaktion:

Mag. Wolfgang Kolmasch
E-Mail: wolfgang.kolmasch@lexisnexis.at

Impressum:

Offenlegung gemäß § 25 MedienG:

Medieninhaber und Herausgeber iSd § 1 Abs 1 Z 8 und Z 9 MedienG: LexisNexis Verlag ARD Orac GmbH & Co KG | Sitz: Marxergasse 25, 1030 Wien | Unternehmensgegenstand: LexisNexis ARD Orac ist ein führender Fachverlag in Österreich im Bereich Steuern, Recht und Wirtschaft, der die Tradition der Verlagshäuser Orac und ARD unter internationalem Dach fortführt. LexisNexis ARD Orac ist ein Tochterunternehmen der international tätigen Verlagsgruppe RELX Group, deren Legal Division weltweit unter dem Namen LexisNexis firmiert. | Blattlinie: Rechtsinformation und Wirtschaftsinformation; aktuelle rechtliche Neuerungen | Geschäftsführung: Alberto Sanz de Lama | Unbeschränkt haftender Gesellschafter: Orac Gesellschaft m.b.H., Marxergasse 25, 1030 Wien | Kommanditist: Reed Messe Salzburg Gesellschaft m.b.H., Am Messezentrum 6, 5021 Salzburg | Beteiligungsverhältnisse: Alleiniger Gesellschafter der Orac Gesellschaft m.b.H.; Reed Elsevier Austria GmbH, Am Messezentrum 6, 5021 Salzburg | Gesellschafter der Reed Messe Salzburg Gesellschaft m.b.H.: Reed Elsevier Overseas B.V., Radarweg 29, 1043 NX Amsterdam (0,1 %), Reed Elsevier Austria GmbH, Am Messezentrum 6, 5021 Salzburg (99,9 %) | Alleiniger Gesellschafter der Reed Elsevier Austria GmbH: Reed Elsevier Overseas B.V., Radarweg 29, 1043 NX Amsterdam | Alleiniger Gesellschafter der Reed Elsevier Overseas B.V.: Reed Elsevier Holdings B.V., Radarweg 29, 1043 NX Amsterdam | Gesellschafter der Reed Elsevier Holdings B.V.: RELX Group plc, 1-3 Strand (<http://www.relxgroup.com/aboutus/Pages/Home.aspx>), London WC2N 5JR (50 %), Reed Elsevier Holdings Ltd., 1-3 Strand, London WC2N 5JR (50 %) | Gesellschafter der RELX Group plc: RELX PLC (52,9 %), RELX NV (47,1 %) | Gesellschafter der RELX PLC: mehr als 75 % im Streubesitz | Gesellschafter der RELX NV: mehr als 75 % im Streubesitz | Gesellschafter der Reed Elsevier Holdings Ltd.: RELX Group plc (100 %) | Redaktion: Marxergasse 25, 1030 Wien.

Derzeit gilt Anzeigenpreisliste Stand Jänner 2017 | Verlags- und Herstellungsort: Wien | Die Zeitschrift erscheint 22-mal im Jahr | Einzelheftpreis 2017: 16 €; Jahresabonnement 2017: 256 € inkl. MWST bei Vorauszahlung; Preisänderungen vorbehalten | Bankverbindung: Bank Austria, IBAN: AT84 1200 0504 2346 8600, BIC: BKAUATWW | Abbestellungen sind nur zum Jahresabschluss möglich, wenn sie bis spätestens 30.11. schriftlich einlangen | Druck: Prime Rate GmbH, Megyeri út 53, H-1044 Budapest. ISSN 1996-2428.

Verlagsrechte: Die in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte bleiben vorbehalten. Kein Teil dieser Zeitschrift darf ohne schriftliche

Lektorat und Autorenbetreuung:

Mag. Viktoria Safer-Eckert, BA
1030 Wien, Marxergasse 25
Tel. +43-1-534 52-1121, Fax DW 146
E-Mail: viktorija.safer-eckert@lexisnexis.at

Abonnentenservice:

Tel. +43-1-534 52-0 | Fax DW 141
E-Mail: kundenservice@lexisnexis.at

Anzeigen & Mediadaten:

Alexander Mayr
1030 Wien, Marxergasse 25
Tel. +43-1-534 52-1116, Fax DW 144
E-Mail: anzeigen@lexisnexis.at
<http://lesen.lexisnexis.at/zs/zak/mediadaten.html>

Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Fotokopie, Mikrofilm, Aufnahme in eine Datenbank oder auf Datenträger oder auf andere Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere Datenverarbeitungsanlagen, verwendbare Sprache übertragen werden. Das gilt auch für die veröffentlichten Entscheidungen und deren Leitsätze, wenn und soweit sie vom Einsender oder von der Schriftleitung redigiert, erarbeitet oder bearbeitet wurden und daher Urheberrechtsschutz genießen. Fotokopien für den persönlichen und sonstigen eigenen Gebrauch dürfen nur von einzelnen Beiträgen oder Teilen daraus als Einzelkopie hergestellt werden. Unbeschadet des § 37a UrhG räumt der Autor mit der Einreichung seines Manuskriptes dem Verlag für den Fall der Annahme das übertragbare, zeitlich und örtlich unbeschränkte ausschließliche Werknutzungsrecht (§ 24 UrhG) der Veröffentlichung in dieser Zeitschrift, einschließlich des Rechts der Vervielfältigung in jedem technischen Verfahren (Druck, Mikrofilm etc) und der Verbreitung (Verlagsrecht) sowie der Verwertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, einschließlich des Rechts der Vervielfältigung auf Datenträgern jeder Art, der Speicherung in und der Ausgabe durch Datenbanken, der Verbreitung von Vervielfältigungsstücken an die Benutzer, der Sendung (§ 17 UrhG) und sonstigen öffentlichen Wiedergabe (§ 18 UrhG) in allen Sprachen ein. Mit der Einreichung von Beiträgen von Arbeitsgruppen leistet der Einreichende dafür Gewähr, dass die Publikation von allen beteiligten Autoren genehmigt wurde und dass alle mit der Übertragung sämtlicher Rechte an den Verlag einverstanden sind. Mit dem vom Verlag geleisteten Honorar ist die Übertragung sämtlicher Rechte abgegolten. Aufgrund der Honorierung erlischt die Ausschließlichkeit des eingeräumten Verlagsrechts nicht mit Ablauf des dem Jahr des Erscheinens des Beitrags folgenden Kalenderjahres (§ 36 UrhG). Für die Verwertung durch Datenbanken gilt dieser Zeitraum keinesfalls.

Beiträge, die ausschließlich Online erscheinen, werden derzeit wie Beiträge, die im Print publiziert werden, abgerechnet. Der Verlag behält sich vor, das Abrechnungsmodell für reine Online-Publikationen, die ab 2017 eingereicht werden, umzustellen.

Trotz sorgfältigster Bearbeitung erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Eine Haftung des Verlages, der Herausgeber und der Autoren ist ausgeschlossen. Dies gilt auch für Inhalte, die exklusiv digital veröffentlicht werden.

Inhaltsverzeichnis

Beiträge

- Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Peter Bülow, Trier
Die Angemessenheit des Entgelts nach § 41 Abs. 2 Zahlungskontengesetz 161
- Rechtsanwälte Dr. Robert Oppenheim und Dr. Jonas Ulmrich, Berlin
Kausalitätsvermutung in Kapitalanlageverfahren 164



Rechtsprechung

Bankrecht und Kapitalmarktrecht

- Bundesgerichtshof 8.12.2016 III ZR 89/15* Zur Hemmung der Verjährung trotz unwirksamer öffentlicher Zustellung der Klageschrift, wenn deren Bewirkung aufgrund entsprechender Äußerungen des zuständigen Richters für den Gläubiger unabwendbar war 170
- Bundesgerichtshof 10.1.2017 5 StR 532/16* Keine Lücke in der Ahndbarkeit von Insiderhandel und Marktmanipulation durch die Neufassung von § 38 Abs. 3 Nr. 1, § 39 Abs. 3d Nr. 2 WpHG zum 2.7.2016 172
- OVG Niedersachsen 3.8.2016 10 LC 29/15* Zu den Voraussetzungen der Erhebung einer sparkassenrechtlichen Sonderumlage – hier: Finanzierung einer Unterbeteiligung 175

Insolvenzrecht und Zwangsvollstreckung

- Bundesgerichtshof 15.12.2016 IX ZR 113/15* Anspruch des Anfechtungsgläubigers gegen den Empfänger einer teils entgeltlichen, teils unentgeltlichen Leistung auf Duldung der Zwangsvollstreckung in den zugewandten Gegenstand; bevorzugte Befriedigung des gutgläubigen Empfängers aus dem Verwertungserlös 188

Bürgerliches Recht und Handelsrecht

- Bundesgerichtshof 12.1.2016 X ZR 4/15 Zur Haftung des Reiseveranstalters für Zusatzleistungen am Urlaubsort 191
- Bundesgerichtshof 25.2.2016 X ZR 35/15 Keine Pflicht zur Erstattung der Kosten für einen vom Fluggast mit der erstmaligen Geltendmachung einer Ausgleichsleistung wegen Annullierung oder großer Verspätung beauftragten Rechtsanwalt, wenn das ausführende Luftfahrtunternehmen die in Art. 14 Abs. 2 FluggastrechteVO vorgesehene Informationen klar und zutreffend erteilt hat 193
- Bundesgerichtshof 3.2.2016 XII ZR 29/13 Zur Gewinnverteilung bei einer stillschweigend vereinbarten Innengesellschaft unter Ehegatten 196

Sonstiges

- Bundesgerichtshof 11.5.2016 XII ZB 615/13 Zur Frage, inwieweit bei einer beitragsorientierten Leistungszusage im Durchführungsweg der Direktzusage der in den Transformationstabellen einkalkulierte Rechnungszins im Versorgungsausgleich als Diskontierungszinssatz für die Ermittlung des Barwerts der künftigen Versorgungsleistungen in Betracht gezogen werden kann 200
- Bundesgerichtshof 18.5.2016 XII ZB 649/14 Maßgeblichkeit jedes einzelnen betrieblichen Versorgungsanrechts für den Grenzwert nach § 17 VersAusglG, auch wenn es sich um verschiedene Teile oder Bausteine einer einheitlichen Versorgungszusage handelt 203

Bundesgerichtshof	24.8.2016	XII ZB 84/13	Keine Übernahme der nach § 6a RückAbzinsV handelsbilanziell zulässigen Ausweitung des Betrachtungszeitraums auf zehn Jahre bei der handelsrechtlichen Bewertung von Altersversorgungsverpflichtungen für die Ermittlung des Barwerts künftiger Leistungen aus einer Direktzusage im Versorgungsausgleich	206
-------------------	-----------	--------------	--	-----

Bücherschau

Julius von Staudinger	Kommentar zur Bürgerlichen Gesetzbuch – Buch 2: Recht der Schuldverhältnisse, §§ 244-248 (Geldrecht)	212
	Rezensent: Univ.-Prof. Dr. Robert Freitag, Maître en droit, Erlangen	
Volker Beuthien/Hans Gummert/Martin Schöpflin (Hrsg.)	Münchener Handbuch des Gesellschaftsrechts, Band 5: Verein, Stiftung bürgerlichen Rechts, 4. Aufl.	212
Manfred Born/Nima Ghassemi-Tabar/Burkhard Gehle (Hrsg.)	Münchener Handbuch des Gesellschaftsrechts, Band 7: Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten (Corporate Litigation), 5. Aufl.	212



10. Finanzplatztag

der WM Gruppe

Themen u.a.:

Investoren – Standort – Emittenten/Services/IT

7./8. März 2017 – IHK Frankfurt am Main

Informationen: Tel. +49 69 2732 567; www.wm-seminare.de

Die mit **◆** gekennzeichneten Entscheidungen des BGH sind zum Abdruck in der amtlichen Sammlung vorgesehen.

Nicht amtliche Leitsätze zu Entscheidungen des BGH sind kursiv gesetzt. Leitsätze zu Entscheidungen der Instanzgerichte sind überwiegend durch den Einsender oder die Redaktion verfasst.

Die mit einem * gekennzeichneten Entscheidungen sind zur Veröffentlichung und Besprechung in der Entscheidungssammlung zum Wirtschafts- und Bankrecht (WuB) vorgesehen.

Nur soweit der Redaktion bis zur Drucklegung die Rechtskraft einer instanzgerichtlichen Entscheidung mitgeteilt worden ist, wird dies im Anschluss an das Aktenzeichen vermerkt. Ein fehlender Rechtskrafthinweis muss daher nicht bedeuten, dass die Entscheidung nicht rechtskräftig geworden ist.

Redaktion: Rechtsanwalt Dr. Christopher Kienle, Frankfurt am Main; Professor Dr. Tobias Lettl, LL.M. (EUR), Universität Potsdam; Rechtsanwalt Dr. Helmut Merkel, Frankfurt am Main; Arne Wittig, Essen; Rechtsanwalt Dr. Andreas Lange, Frankfurt am Main (presserechtlich verantwortlicher Redakteur)

Redaktionsbeirat: Rechtsanwalt Thorsten Höche, Chefsyndikus des Bundesverbandes deutscher Banken e.V., Berlin (Vorsitzender); Rechtsanwältin Dr. Anna Heidelbach, Leiterin der Rechtsabteilung der DZ-Bank AG, Frankfurt a. M.; Professor Dr. Dr. Dr. h.c. mult. Klaus J. Hopt, Direktor am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht a.D., Hamburg; Dr. Hans-Ulrich Joeres, Richter am Bundesgerichtshof, Karlsruhe; Ilse Lohmann, Richterin am Bundesgerichtshof, Karlsruhe; Professor Dr. Peter O. Mülbert, Direktor des Instituts für Internationales Recht des Spar-, Giro- und Kreditwesens an der Johannes Gutenberg-Universität, Mainz

Verlag: Herausbergemeinschaft WERTPAPIER-MITTEILUNGEN Keppler, Lehmann GmbH & Co. KG, Postfach 11 09 32, 60044 Frankfurt a. M.; Düsseldorf Straße 16, 60329 Frankfurt a. M.; Geschäftsführung: Ernst Padberg (Vorsitzender), Torsten Ulrich, Dr. Jens Zinke

Telefon Redaktion: Dr. Andreas Lange (0 69) 27 32-164, E-Mail: a.lange@wmrecht.de; Lektorat: Dr. Monika Diakité (0 69) 27 32-172, E-Mail: m.diakite@wmrecht.de

Sekretariat: Sylvia Mahler (0 69) 27 32-188, E-Mail: s.mahler@wmrecht.de

Anzeigen: Ralf Becker (0 69) 27 32-553, E-Mail: r.becker@wmrecht.de; Vertrieb/Nachbestellungen: (0 69) 27 32-142; Telefax (0 69) 23 26 85

Druck: mt druck Walter Thiele GmbH & Co. KG, Carl-Friedrich-Gauß-Straße 6, 63263 Neu-Isenburg, Telefon (0 61 02) 30 77 0.

Bei Einzelbezug des Teils IV der WERTPAPIER-MITTEILUNGEN beträgt der Abonnementpreis monatlich € 93,90 (einschl. 7 % MwSt. € 6,14) + € 7,45 Versandkostenzuschlag (einschl. € -,49 MwSt.). Auslandsbezug ohne Mehrwertsteuer + € 9,10 Versandkostenzuschlag. Für Mitglieder der ARGE Bank- und Kapitalmarktrecht gibt es für die Dauer des Fachanwaltslehrgangs einen Rabatt von 50 % auf den Abonnementpreis.

Im Preis inbegriffen sind die jährlichen zwei Einbanddecken.

Bei Nichtbelieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Arbeitskämpfen bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Abbestellungen nur zum Quartalsende bei dreiwöchiger Kündigungsfrist.

©2017 Herausbergemeinschaft WERTPAPIER-MITTEILUNGEN, Frankfurt am Main - ISSN 0342-6971

Urheber- und Verlagsrechte: Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Urheberschutz besteht auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und deren Leitsätze, soweit sie vom Einsender oder der Redaktion erarbeitet oder redigiert worden sind. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Manuskripte: Die Übersendung eines Manuskripts beinhaltet die Erklärung, dass der Verfasser den Beitrag oder einen Beitrag mit gleichem Gegenstand nicht zeitnah anderweitig anbietet. Für unverlangt eingereichte Manuskripte übernehmen Verlag und Redaktion keine Haftung. Mit der Annahme zur Veröffentlichung erwirbt der Verlag vom Verfasser alle Rechte, insbesondere das ausschließliche Verlagsrecht für die Zeit bis zum Ablauf des Urheberrechts und die Befugnis zur Einspeicherung in eine Datenbank sowie das Recht zur weiteren Vervielfältigung zu gewerblichen Zwecken im Wege eines photomechanischen oder eines anderen Verfahrens.

Hinweise für Autoren unter www.wertpapiermitteilungen.de

WERTPAPIER-MITTEILUNGEN Teil IV



Newsline <i>Franz Rudorfer</i>	63
Neues in Kürze <i>Florian Studer</i>	75
Börseblick – Top-Down Ampel auf grün <i>Stefan Maxian</i>	77

ABHANDLUNGEN

Rechtspflichten und Marktstandards bei der Anleiheemission <i>Janine Wendt</i>	78
Structured Products on Stocks without Options: Empirical Investigation of Mispricing <i>Steven Birkmeyer / Marc-Julian Thomas</i>	92

BERICHTE UND ANALYSEN

Bargeld rund um die Uhr – Geldausgabeautomaten in Österreich <i>Ewald Judt</i>	101
Die Finanzmärkte im vierten Quartal 2016 <i>Monika Rosen-Philipp</i>	110
Was ist eigentlich ... ein Perceived Value? <i>Ewald Judt / Claudia Klausegger</i>	113

RECHTSPRECHUNG DES OGH

2318. „Klauselentscheidung“ zu AGB für Zahlungsdienste. OGH 21. 4. 2016, 9 Ob 31/15x (mit Anm von <i>B. Koch</i>)	115
2319. Zum Unmittelbarkeitsgrundsatz im Anlegerverfahren. OGH 22. 10. 2015, 1 Ob 39/15i	124
2320. Zum Unmittelbarkeitsgrundsatz im Anlegerverfahren. OGH 12. 11. 2015, 9 Ob 27/15h	127
2321. Zum Unmittelbarkeitsgrundsatz im Anlegerverfahren. OGH 21. 12. 2015, 6 Ob 111/15i	128
2322. Zu den Aufklärungspflichten einem Pfandbesteller gegenüber. OGH 13. 10. 2016, 7 Ob 176/16g	129

ERKENNTNISSE DES VwGH

215. VwGH zur Umsatzsteuerbefreiung eines Geschäftsbesorgungsvertrags über den Betrieb von Xetra. VwGH 21. 9. 2016, 2013/13/0096	129
216. VwGH zu den Anforderungen an die Kundeneinstufung nach § 44 WAG 2007. VwGH 16. 12. 2016, Ra 2016/02/0201 (ebenso Ra 2016/02/0202 und 0203 vom selben Tag)	131



72. Ein Inkassobüro, das mit Verbrauchern, die ihren Verpflichtungen nicht nachgekommen sind, im Namen des Kreditgebers neue Tilgungspläne vereinbart, jedoch gegenüber den übrigen gewerblichen Tätigkeiten nur in untergeordneter Funktion als Kreditvermittler beteiligt ist, ist zwar als Kreditvermittler iSd Art 3 Buchst f Verbraucherkreditrichtlinie anzusehen, unterliegt aber nicht der in den Art 5 und 6 der Richtlinie aufgestellten Verpflichtung, dem Verbraucher vorvertragliche Informationen zu erteilen.

EuGH (3. Kammer) 8. 12. 2016, C-127/15

132

WEITERBILDUNG

136

In diesem Heft inserieren: BankVerlagWien, S. 90, 114; OeKB, U 2; Schoellerbank, U 3; Linde Verlag, S. 109; zeb S. 91.

Die Inhalte des Österreichischen BankArchivs sind in folgenden Fachdatenbanken verfügbar:

LexisNexis® Online – www.lexisnexis.at (Beiträge und Rsp als Volltext ab 2002);

Lindeonline – www.lindeonline.at (Beiträge und Rsp als Volltext ab 2009)

RDB Rechtsdatenbank – www.rdb.at (Beiträge und Rsp als Volltext ab 2003);

RIDA Rechts-Index-Datenbank – www.rida.at (Beiträge und Rsp als Volltext ab 2003).

IMPRESSUM

Das Bank-Archiv ist eine unabhängige Fachzeitschrift für das gesamte Geld-, Bank- und Börsenwesen mit dem Ziel der Veröffentlichung einschlägiger Informationen für Wissenschaft und Praxis. Es wurde 1953 von o. Univ.-Prof. Dr. h.c. Dr. Hans Krasensky als Österreichisches Bank-Archiv begründet und wird seit 1988 als Bank-Archiv geführt (Zitierweise ÖBA). Für den Inhalt der einzelnen Beiträge tragen ausschließlich die Autoren die wissenschaftliche Verantwortung. Das Bank-Archiv veröffentlicht ausschließlich Originalmanuskripte. Manuskripte sind an die Redaktion, Eßlingg. 17/5, A 1010 Wien, zu senden. Die Autoren verpflichten sich mit der Einsendung der Manuskripte, diese bis zur Entscheidung über die Annahme nicht anderweitig zur Veröffentlichung anzubieten. Für unaufgefordert eingereichte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Für die Manuskriptrichtlinien siehe <http://www.bwg.at> > Publikationen > ÖBA > Autoren-Richtlinien – Als Abhandlungen gekennzeichnete Beiträge unterliegen ausnahmslos dem international üblichen Double-Blind-Review-Verfahren.

Eigentümer und Herausgeber: Österreichische Bankwissenschaftliche Gesellschaft, Eßlinggasse 17/5, A 1010 Wien, Tel.: +431 / 533 50 50, Fax: +431 / 533 50 50 33, e-mail: office@bwg.at – Schriftleitung: Dr. Markus Bunk – Herausgeber: RA Univ.-Prof. Dr. Raimund Bollenberger; Univ.-Prof. Dr. Peter Bydlinksi; Univ.-Prof. Dr. Markus Dellinger; Univ.-Prof. Dr. Susanne Kals; Prof. (FH) Mag. Otto Lucius; ao. Univ.-Prof. Dr. Roland Mestel; RA Priv.-Doz. MMag. Dr. Martin Oppitz; Univ.-Prof. Dr. Stephan Paul; Univ.-Prof. Dr. Stefan Pichler; RA Univ.-Prof. Dr. Christian Rabl; Univ.-Prof. Dr. Alexander Schopper; Univ.-Prof. Dr. Peter Steiner; Univ.-Prof. Dr. Karl Stöger – Herausgeberbeirat: Univ.-Prof. Dr. Matthias Bank, CFA; Hofrätin des OGH Dr. Wilma Dehn; Dir. Prof. Dr. Andreas Dombret; Präsidentin des OGH i.R. Hon.-Prof. Dr. Irmgard Griss; Dir. Univ.-Prof. Dr. Andreas Grünbichler; Univ.-Prof. Dr. Michael Hanke; Vizegouverneur Mag. Andreas Itner; Hon.-Prof. Dir. Dr. Bernhard Koch; o. Univ.-Prof. i.R. Dr. Dr. h.c. Helmut Koziol; Univ.-Prof. Dr. Brigitta Lurger.

Verleger: (Offenlegung gem. § 25 Abs 1 bis 3 Mediengesetz) LINDE VERLAG Ges.m.b.H., Scheydgasse 24, A 1210 Wien, Tel.: +431 24 630 Serie. Gesellschafter: Axel Jentsch, Mag. Andreas Jentsch. Geschäftsführer: Mag. Klaus Kornherr / BankVerlagWien, Eßlinggasse 17/5, A 1010 Wien. Unternehmensgegenstand: Verlag wissenschaftlicher Bücher und Zeitschriften, insb. der Zeitschrift BankArchiv, der Bankwissenschaftlichen Schriftenreihe und der Diskussionsreihe Bank & Börse. Der Bank Verlag Wien ist eine Abteilung der Österreichischen Bankwissenschaftlichen Gesellschaft, gemeinnütziger Verein. Geschäftsführer: Dr. Markus Bunk, Eßlinggasse 17/5, A 1010 Wien, Tel.: +431 533 50 50 – Herstellung: Satz: Dipl.-HTL-Ing. Franz König, BEd Niederreiterberggasse 13/2/1, A 1230 Wien, Tel.: 01/887 22 71; Druck: novographic Druck GmbH., Walter-Jurmann-Gasse 9, A 1230 Wien, Tel.: 01/888 26 73.

Bestellinformation: ISSN 1015-1516. Erscheinungsweise: monatlich. Bestellungen nehmen jede Buchhandlung oder der Linde Verlag entgegen. Jahresabonnement 2017: € 240 inkl. 10% Mehrwertsteuer zzgl. Versandkosten. Unterbleibt die Abbestellung, so läuft das Abonnement automatisch zu den jeweils gültigen Konditionen auf ein Jahr weiter. Abbestellungen sind nur zum Ende eines Jahrganges möglich und müssen bis jeweils spätestens 30. November schriftlich erfolgen. Der Bezugspreis ist im Voraus zahlbar. Anzeigenaufträge werden vom Linde Verlag, Fr. Hladik, Tel.: +431 24 630-19, E-Mail: gabriele.hladik@lindeverlag.at, entgegengenommen.

Urheberrechte: Die in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere das der Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken und ähnlichen Einrichtungen. Kein Teil dieser Zeitschrift darf außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Photokopie, Mikrofilm oder andere Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsanlagen verwendbare Sprache übertragen werden. Auch die Rechte der Wiedergabe insbesondere durch Vortrag, Funk- und Fernsehsendungen, im Magnettonverfahren oder auf elektronischem, digitalem oder ähnlichem Wege bleiben vorbehalten.

Für den Fall der Annahme und Veröffentlichung des eingereichten Manuskriptes geht das zeitlich und räumlich unbeschränkte, ausschließliche Werknutzungsrecht für alle Sprachen vom Autor/von den Autoren an den Verlag über. Dies gilt insbesondere für das Recht auf Vervielfältigung in allen technischen Verfahren, der Verbreitung, öffentlichen Wiedergabe und Verwertung in jedweder, auch elektronischer Form. Letztere schließt insbesondere das Recht der Speicherung in Datenbanken, der Vervielfältigung auf Speichermedien aller Art, der Ausgabe aus Datenbanken in allen Formen einschließlich der Sendung sowie der Verbreitung von Vervielfältigungsstücken an die Benutzer von Datenbanken ein. Die Einreichung des Manuskriptes gilt als diesbezügliche Erklärung des Einverständnisses zur Einräumung sämtlicher Rechte durch den Autor/die Autoren. Bei Beiträgen von Arbeitsgruppen wird vorausgesetzt, dass die Publikation von allen beteiligten Autoren genehmigt wurde und dass alle mit der Einräumung sämtlicher Rechte an den Verlag einverstanden sind.

Mit dem für Artikel und druckfertige Entscheidungen an den/die Verfasser zu vom Eigentümer und Herausgeber festgesetzten Sätzen geleisteten Honorar ist die Übertragung sämtlicher Rechte abgegolten. Zugleich erlischt damit die Ausschließlichkeit des eingeräumten Verlagsrechts nicht mit Ablauf des dem Jahr des Erscheinens des Beitrags folgenden Kalenderjahres. Dieser Zeitraum gilt keinesfalls für die Verwertung durch Datenbanken.

Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Zeitschrift trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Verlages, des Herausgebers oder der Autoren ausgeschlossen ist. Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in dieser Zeitschrift berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Waren- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Das ÖBA richtet sich an Leser beiderlei Geschlechts. Der einfacheren Lesbarkeit halber wird die männliche Form verwendet.

BKR Zeitschrift für Bank- und Kapitalmarktrecht

Herausgegeben von:

Paul Assies, Rechtsanwalt, Köln	Prof. Dr. Katja Langenbacher, Frankfurt
Dr. Heiko Beck, Rechtsanwalt, Frankfurt am Main	Klaus M. Löber, Rechtsanwalt, Frankfurt am Main
Dr. Helmut Bruchner, Rechtsanwalt, München	Dr. Rainer Metz, Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft, Berlin
Prof. Dr. Petra Buck-Heeb, Hannover	Dr. h.c. Gerd Nobbe, Vorsitzender Richter am BGH a.D., Karlsruhe
Dr. Jürgen Ellenberger, Vorsitzender Richter am BGH, Karlsruhe	Prof. Dr. Andreas Pflingsten, Münster
Dr. Markus Escher, Rechtsanwalt, München	Dr. Patrick Rösler, Rechtsanwalt, Heidelberg
Prof. Dr. Dr. Stefan Grundmann, LL.M., Berlin	Prof. Dr. Frank A. Schäfer, LL.M., Rechtsanwalt, Düsseldorf
Prof. Dr. Mathias Habersack, München	Hartmut Strube, Rechtsanwalt, Düsseldorf
Dr. Uwe Jahn, Rechtsanwalt, Frankfurt am Main	Dr. Hanno Teuber, Rechtsanwalt, Frankfurt
Ralf Josten, LL.M., Rechtsanwalt, Köln	Dr. Jürgen Vortmann, Rechtsanwalt, Cloppenburg
Prof. Dr. Jens Koch, Bonn	Dr. Wolfgang Weitnauer, M.C.L., Rechtsanwalt, München
Prof. Dr. Hans-Michael Krepold, Gauting	Dr. Stefan Werner, Rechtsanwalt, Frankfurt am Main
Dr. Volker Lang, Rechtsanwalt, Bonn	

1/2017, Seite 1–44, 17. Jahrgang



C.H. Beck
BKR
Bank- und
Kapitalmarktrecht

Inhalt

Aufsätze

- Leonid Guggenberger **Nebentgelte im Bankgeschäft, AGB-Kontrolle und Markttransparenz** 1
- Nebentgelte sind ein wesentlicher Bestandteil diverser Bankgeschäfte, deren Vereinbarung überwiegend im Rahmen bankseitig vorgegebener Allgemeiner Geschäftsbedingungen erfolgt. Die Zulässigkeit solcher Preisnebenabreden unterliegt der richterlichen Inhaltskontrolle, was in jüngerer Vergangenheit häufig zur Unwirksamkeit entsprechender Klauseln führte. Der Autor setzt sich kritisch mit der Kasuistik auseinander und legt den Schwerpunkt einer eigenen Einordnung dann auf dem Kriterium der Markttransparenz.
- Prof. Dr. Jan Wilhelm **Zahlungsdiensterichtlinie und Leistungskondition in Mehrpersonenverhältnissen** 8
- Der BGH hat am 16.6.2015 seine bisherige Rechtsprechung zur Leistungskondition in Mehrpersonenverhältnissen überwiegend aufgegeben. Fragen der Übertragbarkeit bzw. Weitergeltung von bis dato gültigen Grundsätzen waren nach der Einführung des neuen Zahlungsverkehrsrechts vielfach gestellt und diskutiert worden. Der Autor setzt sich in seinem Beitrag kritisch mit der Entscheidung des XI. Zivilsenats auseinander und präsentiert sodann eine Lösung unter Einbeziehung der Regelungen über die Stellvertretung.
- Mortitz Beneke/
Martin Thelen **Die Schutzgesetzqualität des Insiderhandelsverbots gem. Art. 14 Marktmissbrauchsverordnung** 12
- Die Autoren setzen sich vor dem Hintergrund der Marktmissbrauchsverordnung (MAR) mit der von der h. M. bislang ablehnend beantworteten Frage nach der Schutzgesetzqualität des Insiderhandelsverbots (nunmehr in Art. 14 MAR) auseinander. Nachdem sie diese im Ergebnis bejahen, stellen sie die weiteren Haftungsvoraussetzungen nach § 823 Abs. 2 BGB unter Berücksichtigung der besonderen Charakteristika des Kapitalmarktes dar. Ihr Fokus liegt hierbei auf dem sog. Informationsarbitragemodell, welches dem Verbot des Insiderhandels als kapitalmarktökonomische Theorie zugrunde liegt

Rechtsprechung

Kreditrecht

BGH	27.9.2016 – XI ZR 309/15	Wirksamkeit einer Widerrufsbelehrung mit der Fußnote „Nicht für Fernabsatzgeschäfte“	21
Schleswig-Holsteinisches OLG	20.10.2016 – 5 U 62/16	Darlehenswiderruf – Nutzungsersatzansprüche	22

Kapitalmarktrecht

BGH	5. 7.2016 – XI ZR 254/15	Zur Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen im Zusammenhang mit dem Erwerb einer Filmfondsbeteiligung wegen vorvertraglicher Aufklärungspflichtverletzungen trotz widerrufenem Finanzierungsvertrag	29
OLG Celle	23. 6.2016 – 11 U 9/16	Beratungsprotokoll; grob fahrlässige Unkenntnis von Beratungsfehlern	33
LG Frankfurt	26. 7.2016 – 2-12 O 189/15	Keine anlegergerechte Beratung einer Stiftung bei Empfehlung eines geschlossenen Immobilienfonds	40

Beilagenhinweis

Mit dieser Ausgabe verbreiten wir folgende Beilagen: **Verlag Dr. Otto Schmidt KG, Forum Institut für Management GmbH, Erich Schmidt Verlag GmbH & Co.KG, ROLAND ProzessFinanz AG und Verlag C.H.BECK.**

Wir bitten unsere Leser um Beachtung!



ISSN 1617-7223

BKR – Zeitschrift für Bank- und Kapitalmarktrecht

Redaktion:

RA Dr. Volker Lang (Verantwortlicher Redakteur im Sinne des Presserechts)
Redaktionsassistentin: Claudia Baumann
Rheinwerkallee 6, 53227 Bonn,
Telefon (02 28) 94 59 45-0,
Telefax (02 28) 94 59 45-55,
E-Mail: bkr@beck.de

Manuskripte: Manuskripte sind an die Redaktion zu senden. Der Verlag haftet nicht für Manuskripte, die unverlangt eingereicht werden. Sie können nur zurückgegeben werden, wenn Rückporto beigelegt ist. Die Annahme zur Veröffentlichung muss schriftlich erfolgen. Mit der Annahme zur Veröffentlichung überträgt der Autor dem Verlag C.H.BECK an seinem Beitrag für die Dauer des gesetzlichen Urheberrechts das exklusive, räumlich und zeitlich unbeschränkte Recht zur Vervielfältigung und Verbreitung in körperlicher Form, das Recht zur öffentlichen Wiedergabe und Zugänglichmachung, das Recht zur Aufnahme in Datenbanken, das Recht zur Speicherung auf elektronischen Datenträgern und das Recht zu deren Verbreitung und Vervielfältigung sowie das Recht zur

sonstigen Verwertung in elektronischer Form. Hierzu zählen auch heute noch nicht bekannte Nutzungsformen. Das in § 38 Abs. 4 UrhG niedergelegte zwingende Zweitverwertungsrecht des Autors nach Ablauf von 12 Monaten nach der Veröffentlichung bleibt hiervon unberührt.

Urheber- und Verlagsrechte: Alle in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Das gilt auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und ihre Leitsätze, denn diese sind geschützt, soweit sie vom Einsender oder von der Schriftleitung erarbeitet oder redigiert worden sind. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken und ähnlichen Einrichtungen. Kein Teil dieser Zeitschrift darf außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ohne schriftliche Genehmigung des Verlags in irgendeiner Form vervielfältigt, verbreitet oder öffentlich wiedergegeben oder zugänglich gemacht, in Datenbanken aufgenommen, auf elektronischen Datenträgern gespeichert oder in sonstiger Weise elektronisch vervielfältigt, verbreitet oder verwertet werden.

Anzeigenabteilung: Verlag C.H.BECK, Anzeigenabteilung, Wilhelmstraße 9, 80801

München, Postanschrift: Postfach 40 03 40, 80703 München.
Media-Beratung: Telefon (0 89) 3 81 89-687, Telefax (0 89) 3 81 89-589.
Disposition, Herstellung Anzeigen, technische Daten: Telefon (0 89) 3 81 89-603, Telefax (0 89) 3 81 89-599, E-Mail anzeigen@beck.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Bertram Götz.

Verlag: Verlag C.H.BECK oHG, Wilhelmstraße 9, 80801 München, Postanschrift: Postfach 40 03 40, 80703 München, Tel.: (0 89) 3 81 89-0, Telefax: (0 89) 3 81 89-3 98, Postbank München IBAN: DE82 7001 0080 0006 2298 02, BIC: PBNKDEFFXXX. Der Verlag ist oHG, Gesellschafter sind Dr. Hans Dieter Beck und Dr. h. c. Wolfgang Beck, beide Verleger in München.

Erscheinungsweise:
Monatlich.

Bezugspreise 2017: Jährlich 415,- € (inkl. MwSt.). Einzelheft: 40,50 € (inkl. MwSt.). Versandkosten jeweils zuzüglich. Die Rechnungsstellung erfolgt zu Beginn eines Bezugszeitraumes. Nicht eingegangene Exemplare können nur innerhalb von 6 Wochen nach dem Erscheinungstermin reklamiert

werden. Jahrestei- und -register sind nur noch mit dem jeweiligen Heft lieferbar.

Bestellungen über jede Buchhandlung und beim Verlag.

KundenserviceCenter:
Telefon: (0 89) 3 81 89-750,
Telefax: (0 89) 3 81 89-358,
E-Mail: kundenservice@beck.de

Abbestellungen müssen 6 Wochen vor Jahresende erfolgen.

Adressenänderungen: Teilen Sie uns rechtzeitig Ihre Adressenänderungen mit. Dabei geben Sie bitte neben dem Titel der Zeitschrift die neue und die alte Adresse an.

Hinweis gemäß § 7 Abs. 5 der Postdienst-Datenschutzverordnung: Bei Anschriftenänderung des Beziehers kann die Deutsche Post AG dem Verlag die neue Anschrift auch dann mitteilen, wenn kein Nachsendeantrag gestellt ist. Hiergegen kann der Bezieher innerhalb von 14 Tagen nach Erscheinen dieses Heftes beim Verlag widersprechen.

Druck: NOMOS Druckhaus, In den Lissen 12, 76547 Sinzheim.

Die Aktiengesellschaft

Börsenpflichtblatt
der Frankfurter
Wertpapierbörse



Zeitschrift für das
gesamte Aktienwesen,
für deutsches,
europäisches und
internationales
Unternehmens- und
Kapitalmarktrecht



Inhalt · 62. Jahrgang · Heft 3/2017

Aufsätze

RA Dr. Bernd Graßl, LL.M. (Wellington) /
RA FAHuGR Dr. Tobias Nikoleyczik

Shareholder Activism und Investor Activism – Typische Handlungsweisen aktivistischer Aktionäre und Investoren, angemessene Vorbereitung und mögliche Reaktion der Zielgesellschaft

Aktivistische Aktionäre und Investoren haben jüngst für einigen Wirbel gesorgt. Neben der herkömmlichen Ausübung von Aktionärsrechten und weiteren flankierenden Maßnahmen („Shareholder Activism“) zeichnet sich ein neuer Trend des Aktivismus in Form reiner Leerverkaufsattacken ab („Investor Activism“). Der Beitrag untersucht die Zielsetzungen und typischen Handlungsweisen aktivistischer Aktionäre und Investoren und befasst sich in diesem Rahmen insbesondere auch mit der kapitalmarktrechtlichen Zulässigkeit von Leerverkaufsfällen unter dem neuen Marktmissbrauchsrecht. Da das Auftreten aktivistischer Aktionäre und Investoren in den nächsten Jahren weiter zunehmen wird, sollten sich Unternehmen rechtzeitig auf einen möglichen Angriff vorbereiten und im Ernstfall angemessen reagieren.

49

RA Dr. Carsten Wettich

Aktuelle Entwicklungen und Trends in der Hauptversammlungssaison 2016 und Ausblick auf 2017

Auch wenn grundlegende gesetzgeberische Neuerungen ausgeblieben sind, gibt es doch eine Reihe neuer und geänderter Einzelschriften, die insbesondere börsennotierte Unternehmen in der abgelaufenen Hauptversammlungssaison 2016 zu berücksichtigen hatten. Aus den Vorjahren bekannte Trends und Entwicklungen haben sich verstärkt. Betroffen hiervon war einmal mehr insbesondere der Aufsichtsrat (z.B. Frauenquote, Abschlussprüfungsreform), der damit weiterhin im Fokus der Corporate Governance-Debatte steht. Der Beitrag stellt wie in den Vorjahren (Wettich, AG 2014, 534; Wettich, AG 2015, 681) die gesetzlichen Neuerungen und den Umgang der Unternehmen damit vor. Behandelt werden weitere praxisrelevante Entwicklungen. So hat die Diskussion zu Shareholder Activism vor dem Hintergrund einiger spektakulärer Fälle noch einmal zugenommen. Auch im Rahmen der Organhaftung gibt es interessante Entwicklungen, die einer kritischen Würdi-

gung unterzogen werden sollen. Daneben werden aktuelle Gerichtsentscheidungen zu den aktienrechtlichen Mitteilungspflichten sowie zur Frage einer Befreiung des Aufsichtsratsmitglieds von der Schweigepflicht durch die Hauptversammlung bzw. Satzung vorgestellt, um hieraus mögliche Handlungsempfehlungen für die Vorbereitung und Durchführung künftiger Hauptversammlungen abzuleiten. Schließlich werden rechtspolitische Entwicklungen zum Aktienrecht auf nationaler und europäischer Ebene mit Relevanz für Hauptversammlungen betrachtet. Dies betrifft neben der EU-Aktionärsrechterichtlinie die CSR-Berichterstattung über Nachhaltigkeitsthemen sowie die Änderungs- und Ergänzungsvorschläge der Regierungskommission zum Deutschen Corporate Governance Kodex.

60

Steuer-Journal

RA FAStR Prof. Dr. Burkhard Binnewies /
RAin FAinStR Anja Schüller

Berichtigungspflicht (§ 153 AO) nach Umwandlungen

70

Rechtsprechung

Strafbarkeit des Vorstands wegen Untreue
BGH v. 12.10.2016 – 5 StR 134/15

72

**Bewertung des geldwerten Vorteils aus dem
Erwerb von Aktien im Rahmen eines
Management-Beteiligungsprogramms**
BFH v. 1.9.2016 – VI R 16/15

75

Prospekthaftpflicht-Versicherung
OLG München v. 20.7.2016 – 7 U 3728/14

79

Mitbestimmung im Konzern
LG Hamburg v. 12.8.2016 – 413 HKO 138/15

83

**Sonderprüfung nach einer Unternehmens-
übernahme**
LG München I v. 9.6.2016 – 17 HKO 6754/15

84

Buchbesprechungen

Kallmeyer, Umwandlungsgesetz
(Prof. Dr. Jan Lieder, LL.M. (Harvard))

87

Impressum

R 48

Rechts-Report

Aus der Gesetzgebung

Regierungsentwurf des Zweiten Finanzmarkt-
novellierungsgesetzes (2. FiMaNoG) liegt vor R 27

Anlegerschutz

Der Negativzins und die Folgen für Swap-
geschäfte R 28

Vorstand und Aufsichtsrat

Aufsichtsratsthemen 2017 R 29

Das Dornröschen der Neuzeit: DIN SPEC 33456 R 31

HV-Praxis

It's Payment Date – Praxistipps zur Dividende
2017 R 31

Kurze Replik: Wann gilt § 58 Abs. 4 Satz 2
AktG n.F.? R 32

Neues aus Brüssel

EU-Institutionen erzielen Trilogieeinigung über
Aktionärsrechterichtlinie R 33

EU-Kommission veröffentlicht Vorschlag für eine
Richtlinie zu Unternehmensinsolvenzen R 34

Einigung im Gesetzgebungsverfahren zur EU-
Prospektverordnung R 36

Kapitalmarkt-Report

Börse

Kanadische Börse unterstützt Arbeitsgruppe für
innovative Unternehmen R 37

EU-Kommission beschließt Gleichwertigkeit von
CCPs und Handelsplätzen R 37

Euronext will LCH Clearnet SA übernehmen R 37

Bats startet neue Indizes für vier europäische
Märkte R 38

Epex Spot feiert 10 Jahre Swissix R 38

CEESEG stockt Anteil an Prager Börse auf R 38

Branchen- und Unternehmens-Report

Branchen-Nachrichten

Der Markt für Luxusgüter R 39

Der Markt für Smart-Home-Lösungen R 39

Die Entwicklung des Online-Lebensmittel-
einkaufes R 40

Jahresabschlüsse

Hella KGaA Hueck & Co. R 40

thyssenkrupp AG R 42

Bibliothek

Neuerscheinungen R 43

Zeitschriftenspiegel R 44

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegen Prospekte der Fachseminare von Fürstenberg sowie der
Verlage C.H. Beck, München, und Dr. Otto Schmidt KG, Köln, bei.
Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

Ihre Freischaltcodes

zum Zeitschriften-Modul und zur App finden
Sie in Heft 1-2/17 auf der zweiten Umschlagseite.

Brandneu
und kriminell gut.



otto-schmidt.de/erst

Beiträge | Contributions

Risikobegriff in der Ökonomie und im Recht
Peter Nobel

Risikomanagement in Finanzinstitutionen
Rolf H. Weber

Risikoorientierung in der Wirtschaftsprüfung
Frank Schneider

Finanzinnovationen und Risikotransfer auf Kapitalmärkten
Heinz Zimmermann

Risiken bei systemrelevanten Institutionen
Aymo Brunetti

Das Finanzmarktstrafrecht der Schweiz
Daniel Jositsch | Madeleine von Rotz

Ist Art. 42a Abs. 4–6 FINMAG verfassungskonform?
Philipp H. Haberbeck

Berichterstattung | Comptes-rendus

Das Finanzmarktaufsichtsrecht
Urs Bertschinger

Berufsverbot nach Art. 33 FINMAG
Bundesgerichtsurteil 2C_739/2015 vom 25. April 2016
Melanie Gottini | Hans Caspar von der Crone

**SZW /
RSDA**

Herausgeber:

H. C. von der Crone (Vorsitz) | M. Amstutz | U. Bertschinger
J.-L. Chenaux | S. Emmenegger | C. Huguenin | H. Peter
R. Sethe | W. A. Stoffel | L. Thévenoz | R. H. Weber

Schriftleiterin:

Charlotte M. Baer

Inhalt | Table des matières

Editorial | Éditorial

Rolf H. Weber | Charlotte M. Baer

549

Beiträge | Contributions

Risikobegriff in der Ökonomie und im Recht

Peter Nobel

551

Risikomanagement in Finanzinstitutionen

Rolf H. Weber

558

Risikoorientierung in der Wirtschaftsprüfung

Frank Schneider

568

Finanzinnovationen und Risikotransfer auf Kapitalmärkten:

Grundsätzliches und Aktuelles

Heinz Zimmermann

574

Risiken bei systemrelevanten Institutionen: wirtschaftspolitische Analyse am Beispiel der Schweiz

Aymo Brunetti

583

Das Finanzmarktstrafrecht der Schweiz – Status quo unter Einbezug der neusten Gesetzesänderungen, des internationalen Einflusses sowie der anstehenden Neuerungen

Daniel Jositsch | Madeleine von Rotz

592

Ist Art. 42a Abs. 4–6 FINMAG (Einschränkung des Kundenverfahrens im Rahmen der internationalen Finanzmarkt-Amtshilfe) verfassungskonform?

Philipp H. Haberbeck

609

Berichterstattung | Comptes-rendus

Das Finanzmarktaufsichtsrecht vom vierten Quartal 2015 bis ins vierte Quartal 2016

Urs Bertschinger

620

Berufsverbot nach Art. 33 FINMAG

Bundesgerichtsurteil 2C_739/2015 vom 25. April 2016

Mit Bemerkungen von Melanie Gottini | Hans Caspar von der Crone

640

Autorenverzeichnis | Liste des auteurs

651

SZW/RS DA

**BEITRÄGE**

Adrian Trif/Alexander Zarari: Unterstützungskassen und Aufsichtsrecht	3
Jasna Zwitter-Tehovnik: Material Adverse Change	11

JUDIKATUR**VwGH****» FINANZMARKTRECHT**

VwGH: Unzuständigkeit des BVwG wegen unrichtiger Besetzung	16
--	----

» WERTPAPIERRECHT

VwGH: Erneute Aufhebung einer Strafe wegen Verstoßes gegen § 24 Abs 1 WAG	18
---	----

OGH**» VERSICHERUNGSRECHT**

Unfallversicherung	19
Haftpflichtversicherung	19
Unfallversicherung, Alkoholklausel	19
Krankenversicherung	19
Unfallversicherung	20

» KAPITALMARKTRECHT

OGH zum Rücktrittsrecht nach KMG	20
LIBOR-Manipulation: örtliche (internationale) Zuständigkeit	23
Keine Haftung des Anlageberaters (WAG 1996)	24
Herald-Fonds: Haftung der Prospektkontrollorin	24

» PENSIONS-KASSENRECHT

Aufklärungspflichten bei Wechsel in Pensionskasse (PK)	24
--	----

» PENSIONSVERSORGUNGSSYSTEME

Berücksichtigung von Zeiten im Versorgungssystem der Rechtsanwälte für die gesetzliche Pensionsversicherung?	25
--	----

» VERBRAUCHERRECHT

Verbandsverfahren: Wegfall der Wiederholungsgefahr nach Vergleichsangebot	27
---	----

» BANKRECHT

Insolvenz eines Baukonzerns: Anfechtung des Masseverwalters	29
„Schein“-Betreiberin eines Nachtlokals als Kreditnehmerin	29

INHALTSVERZEICHNIS

BVwG**»BÖRSERECHT**

BVwG zur Fahrlässigkeit bei Marktmanipulation durch Crossing	30
BVwG erneut zur Verletzung der Ad-hoc-Meldepflicht durch Abschluss eines MoU	32

»FINANZMARKTRECHT

BVwG zieht Vorabentscheidungsersuchen iS BaSAG zurück	34
BVwG: Bescheid nach BaSAG (Zahlungsmoratorium) wirkt dinglich	34


»WERTPAPIERRECHT

BVwG zum Anlegerprofil und mangelnden Verbotsirrtum	35
---	----

»BANKRECHT

BVwG zum ZaDiG: Bestrafung wegen gesetzwidriger AGB	37
BVwG: Verwaltungsstrafe wegen unzureichender PEP-Prüfung	39
BVwG: Rechtswidriger Auftrag der FMA zur Abberufung eines AR-Mitglieds (M***Bank)	41

digital exklusiv

Entscheidungsgründe und Anmerkungen des Bearbeiters zu den mit  gekennzeichneten Judikaten finden Sie auf der ZFR-Website (zfr.lexisnexis.at) unter den Artikelnummern sowie unter dem Menüpunkt „Extras/Spezielles/Judikatur.“

AKTUELLES**»UNIONSRECHT**

Rainer Wolfbauer: Leitlinien der ESMA zum Aufschub der Offenlegung von Insiderinformationen	44
Rainer Wolfbauer: Leitlinien der ESMA zu Personen, die Marktsondierungen erhalten	46
Stefan Moser: Verschiebung des Inkrafttretens der VO 1286/2014 (Basisinformationsblätter für PRIIP)	48

»FINANZMARKTRECHT

Katrin Wetsch: Basiselemente zur Cybersicherheit im Finanzsektor – „G7 fundamental elements of cybersecurity for the financial sector“	49
---	----

REZENSIONEN

Thomas Strobach: Gemeinsamer Meldestandard-Gesetz. Kommentar. Automatischer Informationsaustausch – OECD Common Reporting Standard (Rainer Wolfbauer)	50
Peter Huber: Übernahmegesetz. Kommentar. 2. Auflage (Rainer Wolfbauer)	50

digital exklusiv

Die Rezensionen zu diesen Werken finden Sie auf der ZFR-Website (zfr.lexisnexis.at) unter den Artikelnummern sowie unter dem Menüpunkt „Extras/Spezielles/Rezensionen“.

Inhaltsverzeichnis

ZInsO-Aktuell

ZInsO-Beihefter: Insolvenzreport 5/2017

ZInsO-Aufsätze

Schranken einer Rücknahme des Restschuldbefreiungsantrags	193
<i>von Professor Dr. Martin Ahrens, Göttingen</i>	
Die Kenntnis des Anfechtungsgegners im Fall des § 133 InsO – am Beispiel des Urteils des BGH v. 14. 7. 2016, ZInsO 2016, 1749	200
<i>von Professor Dr. Nikolaus M. Schmidt, Halle/Bielefeld</i>	
Die Rechtsprechung des BGH zur Vergütung des vorläufigen Sachwalters – ein Sanierungshindernis?	204
<i>von Dr. Franziska Hackenberg, Halle (Saale)</i>	

ZInsO-Bücher- und Zeitschriftenreport

In dieser Rubrik geben wir eine Übersicht über die wichtigsten und interessantesten Veröffentlichungen aus dem Bereich des Insolvenzrechts

211

Diese Ausgabe enthält eine Rezension zu folgendem Titel:
Eberhard Braun, Insolvenzordnung, Kommentar

ZInsO-Rechtsprechungsreport

Entscheidungsreport

• Insolvenzrecht

Anspruch auf Duldung der Zwangsvollstreckung nach dem Anfechtungsgesetz	213
<i>BGH, Urt. v. 15. 12. 2016 – IX ZR 113/15</i>	
Betrug durch unterlassene Offenbarung wirtschaftlicher Verhältnisse bei Vertragsabschluss	216
<i>BGH, Urt. v. 4. 8. 2016 – 4 StR 523/15</i>	
Anforderungen an ein Erfolg versprechendes Sanierungskonzept	218
<i>LG Hamburg, Urt. v. 10. 1. 2017 – 303 O 515/15</i>	
Wiederbestellung eines Steuerberaters nach Beendigung eines Insolvenzverfahrens	221
<i>FG Köln, Urt. v. 5. 10. 2016 – 2 K 1461/16</i>	

• Gesellschaftsinsolvenzrecht

Keine Befugnis des abberufenen Geschäftsführers einer GmbH zur Einberufung einer Gesellschafterversammlung ...	222
<i>BGH, Urt. v. 8. 11. 2016 – II ZR 304/15</i>	
Eintragung eines Formwechsels im Handelsregister; Rechtscheinhaftung	225
<i>BGH, Versäumnisurt. v. 18. 10. 2016 – II ZR 314/15</i>	

• Arbeits- und Sozialrecht

Zur Rechtsposition absonderungsberechtigter Insolvenzgläubiger; Vertretungsbefugnis des Aufsichtsrats gegenüber dem Vorstand bei Rechtsformwechsel von der GmbH zur AG; Vertretungsbefugnis des Aufsichtsrats gegenüber ehemaligen Organmitgliedern; Widerruf von Versorgungszusagen bei grober Pflichtverletzung früherer Arbeitnehmer; Insolvenzschutz durch den Pensions-Sicherungsverein bei Statuswechsel des Versorgungsgläubigers; Unzulässigkeit eines Vorbehaltsurteils	227
<i>BAG, Urt. v. 20. 9. 2016 – 3 AZR 77/15</i>	
Kapitalleistung; Einstandspflicht des PSV	228
<i>BAG, Urt. v. 20. 9. 2016 – 3 AZR 411/15</i>	



Insolvenzgeldanspruch; Abschluss der Arbeitsverträge erst nach Eröffnung des Insolvenzverfahrens; keine Gesetzes- oder Sittenwidrigkeit	234
<i>LSG Niedersachsen-Bremen, Urt. v. 22. 11. 2016 – L 7 AL 2/15</i>	
• Insolvenzsteuerrecht	
Masseschuld bei Beendigung einer Beteiligung an einer Personengesellschaft aufgrund der Eröffnung des Insolvenzverfahrens des Gesellschafters	236
<i>BFH, Urt. v. 3. 8. 2016 – X R 25/14</i>	
• Verbraucherinsolvenz und Restschuldbefreiung	
Reichweite der gerichtlichen Prüfung von Verfahrensfehlern im Rahmen einer außergerichtlichen Schuldenbereinigung	239
<i>LG Hamburg, Beschl. v. 2. 1. 2017 – 326 T 149/16</i>	

HERAUSGEBER

Herausgeber:

Prof. Dr. Christian Berger • RA Dr. Susanne Berner • Michael Bretz • RA Dr. Christian Brinkmans • RA Dr. Jan de Weerth • Prof. Dr. Ulrich Foerste • RA Dr. Michael C. Frege • RiAG Frank Frind • RiBGH Prof. Dr. Markus Gehrein • Prof. Dr. Hugo Grote • RA Dr. Andreas Henkel • WP/StB Michael Hermanns • Prof. Dr. Heribert Hirte • RiAG Martin Horstkolte • Präs. LG a.D. Prof. Dr. Michael Huber • RA Peter J. Hützen • RA Dr. Karen Kuder • RA Dr. Norbert Küpper • RiAG Dr. Peter Laroche • Prof. Dr. Wolfgang Marotzke • PD Dr. Sebastian Mock • RA Patrick Mückl • Prof. Dr. Bettina Nunner-Krautgasser • RA Dr. Manfred Obermüller • Vors. RiOLG Dr. Dietmar Onusseit • RA Prof. Dr. Klaus Pannen • RiBGH Prof. Dr. Gerhard Pape • RA Dr. Christoph Poertzgen • RA Stephan Ries • Prof. Dr. Thomas Rönnau • Prof. Dr. Jessica Schmidt • RiBGH Prof. Dr. Lutz Strohm • RiBGH a.D. Gerhard Vill • OStA Raimund Weyand

Schriftleitung:

RA Prof. Dr. Hans Haarmeyer

Gründungsherausgeber:

RiBGH a.D. Hans-Peter Kirchhof • Vors. RiBGH a.D. Dr. Gerhart Kreft • Vors. RiLAG a.D. Ernst-Dieter Berscheid • RiBGH Prof. Dr. Gerhard Pape • Prof. Udo Hintzen • Prof. Dr. Heribert Hirte • RA Dr. Manfred Obermüller • RA Wolfgang Wutzke • RA Dr. Karsten Förster • Michael Bretz • Prof. Dr. Hugo Grote • RA Martin Nothoff • Dipl.-Kfm./StB Gerd Scholten • OStA Raimund Weyand

Urheber- und Verlagsrechte:

Annahme nur von Originalaufsätzen, die ausschließlich dem Verlag zur Alleinverwertung in allen Medien angeboten werden. Mit der Annahme des Manuskripts durch den Verlag überträgt der Autor dem Verlag für die Dauer von vier Jahren das ausschließliche, danach das einfache Nutzungsrecht. Das Nutzungsrecht umfasst insbesondere auch die Befugnis zur Einspeicherung in Datenbanken sowie zur weiteren Vervielfältigung im Wege fotomechanischer oder elektronischer Verfahren, einschl. Disketten, CD-ROM, DVD und Online-Diensten.

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung des Verlages unzulässig.

IMPRESSUM

Wolters Kluwer Deutschland GmbH
Carl Heymanns Verlag
Luxemburger Str. 449, 50939 Köln
<http://www.insolvenzrecht.jurion.de>

Kundenservice: (0 26 31) 801-22 22

Erscheinungsweise: wöchentlich

Anzeigenverkauf: Karsten Kühn

Telefon: (02 21) 9 43 73-77 97

Telefax: (0221) 9 43 73-1 77 97

E-Mail: Karsten.Kuehn@wolterskluwer.com

Anzeigendisposition: Karin Odening

Telefon (02 21) 9 43 73-77 60

E-Mail: anzeigen@wolterskluwer.com

Schriftleiter: Rechtsanwalt Prof. Dr. iur. Hans Haarmeyer

E-Mail: hans.haarmeyer@t-online.de

Redaktion: Henrieke Oppmann, Michaela von Rüden

Luxemburger Str. 449, 50939 Köln

Telefon: (02 21) 9 43 73-73 54

Telefax: (02 21) 9 43 73-1 73 54

E-Mail: Henrieke.Oppmann@wolterskluwer.com

Bezugspreis zzgl. Versandkosten

(monatlich im Voraus): € 56,60

Preis für das Einzelheft: € 26,00

Kündigungsfrist:

6 Wochen zum Ende des Bezugsjahres

Herstellung: Appel & Klinger Druck und Medien GmbH, Schneckenlohe

ISSN 1615-8032

→ Editorial	1
Prosit Neujahr! <i>Von Petra Leupold</i>	
VbR-Aktuell	3
Beiträge	
→ Die Wohlverhaltensregeln des § 15 Hypothekar- und Immobilienkreditgesetz <i>Von Marietta Mayr und Kristian Mayrhofer</i>	4
→ Richtlinienkonforme Rechtsfortbildung: Rechtsprechung oder Rechtsbrechung? Thesen und Antithesen zum unbefristeten Rücktrittsrecht in der Lebensversicherung nach EuGH C-209/12 und OGH 7 Ob 107/15 h <i>Von Martin Ramharter</i>	8
→ Umgehung des Widerrufsrechts nach § 11 FAGG durch Sperrung von Kundenkonten am Beispiel Amazon <i>Von Lisa Fleißner</i>	13
→ Überlegungen zum Günstigkeitsprinzip gem Art 6 Abs 2 Rom I-VO <i>Von Walter Reichholf</i>	17
Rechtsgebiet	
→ AGB-Recht	21
→ Allgemeines Verbraucherrecht	22
→ Bankrecht	25
→ Kapitalmarktrecht	26
→ Reiserecht	27
→ Versicherungsrecht	28
→ Wettbewerbsrecht	32
→ Wohnrecht	35
Forum	
→ Mitteilungen über Online-Banking-Mailbox als dauerhafter Datenträger? Schlussanträge des Generalanwalts Rs <i>BAWAG/VKI</i> <i>Von Claudia Kaindl und Johanna Fischer</i>	36
Pro & Contra	
→ Einen trifft sie jedenfalls: die Informationspflicht bei der Stundungsvereinbarung <i>Von Stefan Langer und Johannes Felling</i>	38
→ Der EuGH und die Stundungsvereinbarung: Eine reine Formsache? <i>Von Lukas Herndl und Angelika Kurz</i>	39
Standards	
→ Buchbesprechungen	40
→ Impressum	1
Beilage	
→ Jahresregister 2015–2016	

→ Editorial 1
Aktuelle Entwicklungen
Von Christian Schumacher

Beiträge

→ **Parteistellung und Akteneinsicht in Kartellsachen** 4
 Die Parteistellung in kartellrechtlichen Bußgeldverfahren ist noch nicht abschließend geklärt, wird allgemein jedoch sehr restriktiv gesehen. Die Vollzugspraxis erweist sich bei näherer Betrachtung als rechtlich sehr bedenklich.

Von Thomas Kaps

→ **Zwischenrechte im neuen EU-Markenrecht** 9

Der Prioritätsgrundsatz besagt, dass sich im Markenrecht im Fall der Kollision zweier Marken grundsätzlich immer das ältere Recht durchsetzt. In der Regel kann sich der Bekl in einem Markenverletzungsverfahren oder der AG in einem Markenlöschungsverfahren daher nicht damit verteidigen, Inhaber einer jüngeren Marke zu sein. Ausnahmen von dieser Regel gab es bereits bisher, etwa aufgrund der Duldung jüngerer Marken (Verwirkung). Mit der EU-Markenrechtsreform hat der Unionsgesetzgeber die Verteidigungsmöglichkeiten der Inhaber jüngerer Marken nun aber erheblich erweitert und einen Schutz für sog Zwischenrechte eingeführt.

Von Christian Schumacher und Dominik Hofmarcher

Aktuelle Entwicklungen

→ **EU-Rechtsentwicklung** 16
Jüngste Entscheidungen des EuGH und anhängige Vorabentscheidungs- und Gesetzgebungsverfahren

Von Astrid Ablasser-Neuhuber, Christian Handig, Dominik Hofmarcher und Christian Schumacher

→ **Rechtsprechung des EuGH und EuG in Unionsmarkenverfahren** 19
Neue Entscheidungen in Registerverfahren zu Unionsmarken im Instanzenzug vom EUIPO

Von Katharina Majchrzak und Christoph Bartos

→ **Nationale Gesetzgebungsverfahren** 23
Aktuelle nationale Begutachtungsverfahren

Von Astrid Ablasser-Neuhuber

→ **Rechtsprechung des OLG Wien zu patentamtlichen Entscheidungen** 24
Neue Entscheidungen des OLG Wien in Registerverfahren im Instanzenzug vom Österreichischen Patentamt

Von David Plasser und Rainer Beetz

ÖBl-Leitsätze

→ **ÖBl-Leitsätze 2017/1–2** 25

OGH 12. 7. 2016, 4 Ob 108/16 k, Werbepreise 25
Mit Anmerkung von Reinhard Hinger

VfGH 15. 10. 2016, G 103–104/2016 ua, Landesausspielung V 25
Mit Anmerkung von Reinhard Hinger

Rechtsprechung

- Infrarot-Heizkörper – Zur unmittelbaren Leistungsübernahme bei Heizkörpern . . . 25
OGH 30. 8. 2016, 4 Ob 140/16s
Mit Anmerkungen von Thomas Rauch und David Plasser
- Augenoptiker – Ein Augenarzt empfiehlt einen bestimmten Optiker 30
OGH 30. 8. 2016, 4 Ob 133/16m
Mit Anmerkung von Dominik Hofmarcher
- Austria ISP Speed Index – Zum Vergleich der Übertragungsrate von Internet-
 providern 33
OLG Wien 31. 3. 2016, 2 R 140/15w
Mit Anmerkung von Bernhard Tonniger
- medizini – Kinderwerbung – Mehrwertnummer bei Preisausschreiben 36
OGH 15. 6. 2016, 4 Ob 126/16g
Mit Anmerkung von Martina Grama
- Glücksspielmonopol II – Glücksspielmonopol und Unionsrecht 39
VfGH 15. 10. 2016, E 945/2016 ua
Mit Anmerkung von Reinhard Hinger
- Nepafenac – Verhältnis des ESZ zum Grundpatent 45
OLG Wien 10. 2. 2016, 34 R 138/15m
Mit Anmerkung von Andreas Wildhack
- Mc Fadden – Passwortschutz für öffentliches WLAN 49
EuGH 15. 9. 2016, C-484/14
Mit Anmerkung von Christian Handig
- GS Media – Link zur unerlaubten Veröffentlichung 56
EuGH 8. 9. 2016, C-160/15
Mit Anmerkung von Christian Handig

Berichte

- ALAI-Kongress Rom 2016 61
Von Christian Handig
- Stellungnahme des Circle of European Trade Mark Judges 2016 62
Mitgeteilt von Erich Schwarzenbacher

Standards

- Impressum 1
- Buchbesprechungen 63
- Zeitschriftenübersicht 64

Beilage

- Jahresregister 2016

BETRIBSWIRTSCHAFT

AUFSATZ

Abschlussprüfung

Reform der Wirtschaftsprüferausbildung, zivilprozessuales Bewertungskonzept und Zukunft des Berufsstandes

Prof. Dr. Claus Luttermann, Ingolstadt

Der Gesetzgeber bietet im Rahmen der Wirtschaftsprüferausbildung neben dem herkömmlichen Wirtschaftsprüferexamen die Anrechnung von Leistungen aus Masterstudiengängen (§ 13b WPO) und die Schaffung anerkannter Hochschulausbildungsgänge (§ 8a WPO). Die Anforderungen regelt der neue Referenzrahmen vom 29.11.2016 nach § 4 WPAnrV. Damit rückt die Zukunft des Berufsstandes, den globale Umbrüche (Schuldenkrise, Digitalisierung) und europarechtliche Reformen massiv betreffen, ins Blickfeld. Geboten ist ein trag- und ausbaufähiges Gesamtkonzept: Begründet und zivilprozessual gestaltet im Wahrheitsgebot für Rechnungslegung, Prüfung und Unternehmensbewertung.

DB1224699

S. 137

KURZNACHRICHTEN INTERNATIONALE RECHNUNGSLEGUNG

DB1227180

S. 144

STEUERRECHT

AUFSATZ

Steuerstrafrecht

AEAO zu § 153 AO: Unternehmen schützen mit Tax Compliance

StB/WP Helmut König / Florian Teichert, M.Sc., beide Düsseldorf

Mit der Einfügung des AEAO „Zu § 153 AO – Berichtigung von Erklärungen“ hat das BMF im Zusammenhang mit Steuerstraftaten und -ordnungswidrigkeiten einen protektiven Hinweis zur Wirkung von Tax Compliance-Systemen aufgenommen. Damit trifft die Finanzverwaltung erstmals eine Aussage zur Reichweite eines internen Kontrollsystems, das der Erfüllung der steuerlichen Pflichten dient. Skizziert werden u.a. die Einflussfaktoren auf die konkrete Ausgestaltung eines solchen Systems.

DB1224358

S. 146

Einkommensteuer

Erweiterung der Steuerermäßigung für haushaltsnahe Dienst- und Handwerkerleistungen gem. § 35a EStG

RiBFH Dr. Stephan Geserich, München

Mit Schreiben vom 09.11.2016 hat das BMF sein Anwendungsschreiben zu § 35a EStG (Steuerermäßigung bei Aufwendungen für haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse, haushaltsnahe Dienstleistungen und Handwerkerleistungen) vom 10.01.2014 überarbeitet und teilweise an die zwischenzeitlich zu dieser Vorschrift ergangene Rspr. des BFH angepasst. Es werden die wesentlichen Änderungen dargestellt.

DB1224097

S. 152

KOMPAKT

Einkommensteuer/Lohnsteuer

Neues Reisekostenrecht: Keine erste Tätigkeitsstätte bei Leiharbeitnehmern

RiFG Prof. Dr. Volker Kreft, Hannover

DB1227406

S. 155

VERWALTUNGSANWEISUNGEN

Bilanzsteuerrecht

AfA eines in der Ergänzungsbilanz eines Mitunternehmers aktivierten Mehrwerts für ein bewegliches Wirtschaftsgut

BMF, Schreiben vom 19.12.2016

DB1226541

S. 156

Körperschaftsteuer/Abgabenordnung

Dienstleistungen zwischen steuerbegünstigten Konzerngesellschaften

OFD NRW, Verfügung vom 18.01.2017

DB1227500

S. 157

Einkommensteuer/Kapitalertragsteuer

Steuerliche Berücksichtigung von Prämien bei wertlos gewordenen Optionen

OFD NRW, Kurzinformation ESt vom 27.12.2016

DB1227243

S. 158

Abgabenordnung

Zurückweisung der wegen Zweifel an der Verfassungsmäßigkeit der Nichtabziehbarkeit von Beiträgen zu Rentenversicherungen als vorweggenommene Werbungskosten eingelegten Einsprüche und gestellten Änderungsanträge Oberste Finanzbehörden der Länder, Allgemeinverfügung vom 16.12.2016

DB1224881

S. 159

ENTSCHEIDUNGEN

Bilanzsteuerrecht

Keine Ergänzungsbilanz für persönlich haftenden Gesellschafter einer KGaA bei Zahlung eines Aufgeldes auf die Sondereinlage und nachfolgender Einziehung von Kommanditaktien

BFH, Urteil vom 07.09.2016 – I R 57/14

DB1227662

S. 160

Gewinnermittlung

Überentnahmen wegen der Entnahme von Wirtschaftsgütern, die bereits vor dem 01.01.1999 zum Betriebsvermögen gehörten

BFH, Urteil vom 24.11.2016 – IV R 46/13

DB1227667

S. 163

Umsatzsteuer

Umsatzsteuerrechtliche Organschaft: Zur organisatorischen Eingliederung und eigenständigen Unternehmenstätigkeit des Organträgers

BFH, Urteil vom 12.10.2016 – XI R 30/14

DB1227664

S. 166

Umsatzsteuer

Steuerfreie Übernahme von Verbindlichkeiten

BFH, Urteil vom 30.11.2016 – V R 18/16

DB1226675

S. 169

WIRTSCHAFTSRECHT

AUFSATZ

Wirtschaftsprüferrecht

Der einheitliche Abschlussprüfer in konzernierten Unternehmen von öffentlichem Interesse

RA Astrid Gundel, Frankfurt/M. / Prof. Dr. iur. Dr. h.c. mult. Peter Hommelhoff, Frankfurt/M. / WP/StB Georg Lanfermann, Berlin

In Unternehmen von öffentlichem Interesse an der Spitze eines Konzerns verhindern die Vorgaben aus der EU-Abschlussprüfungs-Verordnung künftig die Berufung eines konzernweit einheitlichen Abschlussprüfers nach den einseitigen Vorstellungen der Konzernmutter. Um dennoch unverändert einen einheitlichen Prüfer bestellen zu können, werden eine konzerninterne Koordinierungsstelle/-verfahren vorgeschlagen, die der zwingend eigenverantwortlichen Entscheidung eines jeden Prüfungsausschusses im Konzern gerecht werden sollen.

DB1226062

S. 171

KOMPAKT

Insolvenzrecht

Vorsatzanfechtung: Zur Beweislast des Gläubigers für die Wiederherstellung der Zahlungsfähigkeit des Schuldners

RA Dr. Kolja Dörrscheidt, Frankfurt/M./Berlin

DB1227239

S. 178

ENTSCHEIDUNGEN

Personengesellschaftsrecht

Kündigung eines Mietverhältnisses: Berufung einer teilrechtsfähigen GbR auf Eigenbedarf eines ihrer Gesellschafter oder dessen Angehörigen

BGH, Urteil vom 14.12.2016 – VIII ZR 232/15

DB1226827

S. 179

Steuerberaterrecht

Kein Erfordernis der Angabe der Berufsbezeichnung „Rechtsanwalt“ im Namen einer Steuerberatungsgesellschaft nach dem PartGG

OLG München, Beschluss vom 01.12.2016 – 31 Wx 281/16

DB1225309



ARBEITSRECHT

AUFSATZ

Arbeitsvertragsrecht

Rechte des Arbeitgebers bei Arbeitsunfähigkeit des Arbeitnehmers

RAin/FAinArBR Kathrin Vossen, Köln

Es wird eine ausführliche Übersicht darüber gegeben, welche Rechte und Handlungsspielräume des Arbeitgebers bei krankheitsbedingter Abwesenheit des Arbeitnehmers bestehen.

DB1226053

S. 187

KOMPAKT

Befristungsrecht

Die Durchführung eines Projekts als Sachgrund für eine Befristung

RA/FAArBR Klaus Thönißen, LL.M. (San Francisco), Essen

DB1223768

S. 193

Kündigungsrecht

Privater Drogenkonsum als Kündigungsgrund

RA Florian Marquardt, Frankfurt/M.

DB1225887

S. 194

ENTSCHEIDUNGEN

Betriebsverfassungsrecht

Bei Betriebsstilllegung bleibt der Betriebsrat nur so lange im Amt, wie dies seine Beteiligungsrechte funktional erfordern

BAG, Beschluss vom 11.10.2016 – 1 ABR 51/14

DB1223368

S. 195

Betriebsverfassungsrecht

Betriebsvereinbarungen zur innerbetrieblichen Entwicklung von Mitarbeitern grds. keine Auswahlrichtlinien

BAG, Beschluss vom 11.10.2016 – 1 ABR 49/14

DB1223771

S. 195

Kündigungsrecht

Arbeitnehmer kann bei unvorsichtiger Formulierung eines Angebots nach § 1a KSchG Abfindung doppelt verlangen

BAG, Urteil vom 19.07.2016 – 2 AZR 536/15

DB1224706

S. 196

3. MÄRZ 2017 | BERLIN

International Tax Conference

REFERENTEN

- **Dr. Achim Pross**, Leiter der Abteilung für internationale Zusammenarbeit und Steuerverwaltung, OECD
- **Hartmut Foerster**, Seconded National Expert, European Commission, DG Taxation and Customs Union, Unit D2 Direct Tax Policy and Cooperation
- **Dr. Michael Schwenke**, Richter am Bundesfinanzhof, I. Senat
- **Michael Sell**, Bundesministerium der Finanzen
u.v.a.

THEMEN

- Internationale Vorhaben und deren steuerpolitische Notwendigkeiten aus Sicht der OECD und der Europäischen Kommission
- Steigende Anforderungen an „Tax Compliance-Systeme“ bei internationalen Strategien und Sachverhalten
- Post-BEPS – Nächste Schritte und Handlungsempfehlungen
- Die Wirkungen der Anti-BEPS-Gesetzgebung auf die Rechtsprechung des BFH
u.v.m.

Nur 295 Euro
bei Anmeldung bis zum 15.02.2017

VERANSTALTUNGSDETAILS

Termin:
3. März 2017 | 09.00 – 17.30 Uhr
Veranstaltungsort:
Titanic Chaussee Hotel Berlin
Fon: 030 31168580
Teilnahmegebühr:
Normalpreis 495 € zzgl. MwSt.
Frühbucherpreis bis zum 15.02.2017:
295 € zzgl. MwSt.
Vorzugspreis für Abonnenten von
DER BETRIEB: 371,25 € zzgl. MwSt.

Information und Anmeldung: www.fachmedien-veranstaltungen.de/international-tax | Fon 0211 887-2850 | eMail: veranstaltungen@fachmedien.de



GESELLSCHAFTS- & STEUERRECHT

Sigrun Adrian: Aktuelle Gesetzesänderungen 2017

1

Um den Jahreswechsel sowie im Laufe des Jahres treten zahlreiche Gesetzesänderungen in Kraft. So bringt zB das ErbRÄG 2015, das größte Reformunterfangen des Gesetzgebers im Kernbereich des Zivilrechts seit Einführung des ABGB 1811, erhebliche Änderungen im Erbrecht, oder das APRÄG 2016 etliche Neuerungen im Bereich des Unternehmens- und Gesellschaftsrechts. Dies und weitere Gesetzesänderungen werden in diesem auszugsweisen Überblick behandelt.

Erich Lochmann: Aufzeichnungs-, Dokumentations- und Sorgfaltspflichten im Rechnungswesen

8

Beginnend seit 2006 gibt es zusätzliche Aufzeichnungs-, Dokumentations-, und Sorgfaltspflichten in der BAO und der Umsatzsteuer. Neu ist in diesem Zusammenhang vor allem, die Etablierung einer umfassenden Dokumentationspflicht der gesamten Geschäftereignisse und Geschäftsprozesse. Unternehmen sollten dringend ihre buchhalterischen und umsatzsteuerlichen Prozesse nach den verschärften Anforderungen ausrichten und eine entsprechende Verfahrensdokumentation erstellen.

JUDIKATUR STEUERRECHT

Werner Wiesner: Neues zur Gruppenbesteuerung

11

JUDIKATUR GESELLSCHAFTSRECHT

Thomas Wenger: Gewährleistung beim Anteilskaufvertrag

14

RECHNUNGSWESEN

Niklas Hanusch/Anton Schmidl: Going Concern und Abschlussprüfung – Teil 1

18

Die Beurteilung der Annahme der Unternehmensfortführung („Going-Concern-Prämisse“) kann eine der schwierigsten und bedeutsamsten Fragen sowohl der Rechnungslegung als auch der Abschlussprüfung sein. In diesem Beitrag wird zunächst die Durchführung der Abschlussprüfung im Hinblick auf Going Concern des geprüften Unternehmens behandelt. Die Auswirkungen der Prüfungsergebnisse auf die Berichterstattung des Abschlussprüfers, insb im Bestätigungsvermerk, werden im Folgebeitrag im nächsten Heft dargestellt.

INTERNATIONALER RUNDBLICK

Katharina van Bakel-Auer/Carina Stojaspal

24

REVISION & KONTROLLE

Regina Reiter: APAG 2016 – Änderungen und Neuerungen im System der Aufsicht für Abschlussprüfer und geprüfte Unternehmen

27

Mit dem APAG 2016 wurde die Aufsicht über Abschlussprüfer an die EU-Vorschriften angepasst. Änderungen und Neuerungen in Detailbereichen gab es für die Qualitätssicherungsprüfung; neu geregelt wurden die verpflichtenden Inspektionen für PIEs.

Michael Vertneg: Kapitalmarktnotierte Unternehmen in den International Standards on Auditing

31

Mit der verpflichtenden Anwendung der ISA in Österreich und dem Inkrafttreten von ISA 701 gewinnt der Begriff „listed entity“ erheblich an Bedeutung. Gleichzeitig steht die Anwendung der Abschlussprüfer-Verordnung für „public interest entities“ bevor, die ebenso – teilweise konkurrierende – Anforderungen an den Bestätigungsvermerk enthält. Der Beitrag erläutert die Definitionsmerkmale eines kapitalmarktnotierten Unternehmens und die Unterschiede zu Unternehmen von öffentlichem Interesse.

FINANZIERUNG

Standpunkt

Beteiligungsfinanzierung erleichtern – Innovationen fördern

Dr. Michael Meister, Berlin

Die zunehmende Globalisierung und Digitalisierung stellt für die deutsche Wirtschaft eine große Herausforderung dar, insbesondere für junge innovative Unternehmen. Auch deshalb hat das deutsche Parlament ein Gesetz verabschiedet, das die Unternehmensfinanzierung durch die Beseitigung steuerlicher Hemmnisse bei der Nutzung von Verlustvorträgen erleichtert.

CF1226064

S. 1

Digitalisierung/Finanzdienstleistungen/FinTech

Droht Banken die feindliche Übernahme durch FinTechs?

Prof. Dr. Peter Scholz, Hamburg

FinTechs traten in der Vergangenheit häufig mit dem Ziel auf, den Bankensektor zu revolutionieren. Der Beitrag beleuchtet unter Berücksichtigung der Neuen Institutionenökonomik, in welchen Geschäftsbereichen FinTechs der Wettbewerb leichter fallen dürfte und in welchen Marktsegmenten es schwierig werden könnte.

CF1224399

S. 3

Unternehmensführung/Controlling/Kennzahlensysteme

Steuerung mit Kennzahlen: Die Qual der Wahl im Zahlenschungel

Marco Göck / Martin Drespe, beide Stuttgart

Die erfolgreiche Steuerung eines Unternehmens stellt für Entscheidungsträger eine zentrale Herausforderung dar. Die Ergebnisse der Untersuchung von 145 Unternehmen sollen zur Orientierung und Hilfestellung bei der Überprüfung eines bestehenden oder der Festlegung eines neuen Steuerungssystems dienen.

CF1226703

S. 8

Anleihemarkt/Rating

Konsequenzen von Ratingänderungen

Prof. Dr. Bernhard Pellens / Dennis Starke, M.Sc., beide Bochum / Daniel Damke, M.Sc., Essen

Im Beitrag werden auf Basis von Unternehmensanleihen, die an westeuropäischen Börsen im Zeitraum von 2002-2015 notiert waren, Kursreaktionen infolge von Ratingänderungen untersucht. Die Ergebnisse zeigen gegenläufige Kurseffekte für positive und negative Ratingänderungen, die zudem auf asymmetrische Reaktionsstärken hindeuten.

CF1216261

S. 13

KAPITALMARKT

Börsenentwicklung/IPO/Kapitalmarktfinanzierung

Das Börsenjahr 2016: Schwache Neuemissionen und ein neues SME-Handelssegment

Dr. Konrad Bösl, München

Die Neuemissionstätigkeit in Deutschland war auch im Jahr 2016 schwach. Der Beitrag analysiert das IPO-Jahr 2016 und unterzieht zudem das neue Handelssegment für kleinere und mittlere Unternehmen der Deutsche Börse AG einer kritischen Analyse.

CF1226545

S. 23

Kapitalmarktinstrumente/Contingent Convertible Bonds

Bewertung von CoCo-Bonds – Eine empirische Analyse

Julia Hermann, M.Sc. / Dipl. Math.-Oec. Patrick

Eschenburg / Prof. Dr. Christoph Kaserer, alle München

Um mit der fehlenden regelmäßigen Beobachtbarkeit der Eigenkapitalquote als Hauptpreistreiber von CoCo-Bonds umzugehen, haben sich unterschiedliche Modelle entwickelt.

Im Beitrag werden zwei Modelle zur Bewertung von CoCo-Bonds empirisch untersucht.

CF1226373

S. 30

Rechnungslegung/Regulierung

Gibt es Regulierungsbedarf für Alternative Leistungsmaße?

Prof. Dr. Manfred Kühnberger, Berlin

Non-GAAP-Performancemaße sind in der Unternehmenspraxis weit verbreitet. Ohne Zweifel können sie sinnvolle, notwendige Ergänzungen zur Pflichtpublizität darstellen, aber auch ein opportunistisch genutztes Instrument der Adressatenbeeinflussung sein. Der Beitrag beschäftigt sich mit der Frage, ob und welchen Regulierungsbedarf es für diese freiwillige Mehrpublizität gibt.

CF1224398

S. 37

BEWERTUNG

Unternehmenswert/Kennzahlensysteme

Internationaler Vergleich der Marktwert-Buchwert-Gegenwartswert-Lücke im Zeitablauf

Prof. Dr. Dirk Honold, Nürnberg / Prof. Dr. Rolf Uwe

Fülbier, Bayreuth / Prof. Dr. Andreas Weese, Nürnberg /

Dr. Matthias Schmusch, Eschborn / Konrad Meyer /

Dr. Björn Brand, beide München

Das Konzept der Marktwert-Buchwert-Gegenwartswert-Lücke und das daraus resultierende Zukunftspotenzial wird in dem Beitrag zum ersten Mal konkret auf den DAX 30, den EURO STOXX 50 sowie den Dow Jones Industrial Average angewandt.

CF1227193

S. 44

Bilanzanalyse/Planungsrechnung/Kapitalkosten

Kapitalkostenstudie 2016: Wertmessung – quo vadis?

Dr. Marc Castedello, München / Stefan Schöniger, Hamburg

Die KPMG AG hat 2016 zum elften Mal eine Kapitalkostenstudie mit dem Ziel durchgeführt, die von den bilanzierenden Unternehmen im Rahmen des Impairment-Tests nach IFRS/IAS verwendeten Kapitalkosten zu erheben und auszuwerten. Der Beitrag zeigt die wichtigsten Ergebnisse.

CF1224416

S. 52

Unternehmenswert/Corporate Social Responsibility

Extra-Financials in der Unternehmensbewertung

Prof. Dr. Matthias Meitner, München

Extra-Financials haben häufig nicht zu unterschätzenden Einfluss auf den Unternehmenswert. Die Berücksichtigung im Bewertungsmodell fällt jedoch häufig schwer. Im Beitrag werden zentrale Herausforderungen im Umgang mit dieser Informationsklasse diskutiert und Möglichkeiten der Abbildung im Bewertungsmodell anhand von Beispielen dargestellt.

CF1226544

S. 55

MERGERS & ACQUISITIONS

Unternehmenskauf/Recht/Kaufvertrag

Obliegenheitsverletzung durch die Sicherungsabtretung von Gewährleistungsansprüchen aus dem Unternehmenskaufvertrag bei bestehender W&I-Versicherung

RA Michael Schuhmacher, Frankfurt/M.

Käufer von Unternehmen sichern sich zunehmend über sog. Warranty & Indemnity-Versicherungen ab. Wird für die Finanzierung Fremdkapital benötigt, müssen Käufer ihre Gewährleistungsansprüche aus dem Kaufvertrag häufig zur Sicherheit abtreten. Der Beitrag zeigt die Risiken einer solchen Sicherungsabtretung.

CF1226656

S. 64



<p>SCHNELL GELESEN</p> <p>100 ► Das Kassengesetz auf dem Gabentisch – und was nun?</p> <p>KURZNACHRICHTEN</p> <p>101 Steuerrecht aktuell Bernd Rätke</p> <p>BEITRÄGE</p> <p>110 Buchführungs-Seminar Anwendung von § 3c EStG bei Mitunternehmerschaften Wolfgang Eggert</p>	<p>116 Buchführung Das Kassengesetz auf dem Gabentisch – und was nun? Arno Becker ► Kurzfassung Seite 100</p> <p>152 EÜR Vollständigkeitserklärungen für Einnahmen-Überschussrechnungen? Lukas Graf</p> <p>156 Leserfrage Investitionszeitraum bei Aufstockung eines Investitionsabzugsbetrags Rüdiger Happe</p> <p>160 Impressum</p>
---	--

- | | |
|---------------|------------|
| Literatur | Quelle |
| Weblink | Community |
| Informationen | Video |
| Audio | Berechnung |
| Galerie | Merksatz |
| Siehe auch | |

CCZ

1/2017

10. JAHRGANG
15. JANUAR 2017 | SEITEN 1-48

Corporate Compliance Zeitschrift

HERAUSGEBER: Prof. Dr. Holger Fleischer, Dipl.-Kfm., LL.M., RA Prof. Dr. Wulf Goette, RA Dr. Ulrich Göres, RA Dr. Christoph E. Hauschka, RA Prof. Dr. Thomas Klindt, RA Dr. Tobias Larisch, RA Dr. Thomas Lösler, RA Dr. Klaus Moosmayer, RAin Stefanie Reichel, Dipl.-Kfm. Meinhard Remberg, Prof. Dr. Volker Rieble, Prof. Dr. Dr. h. c. Uwe H. Schneider, Prof. Dr. Gerald Spindler, Dipl.-Oec., RA Dr. Sven Thomas, RA Michael Volz, LL.M., Daniela Weber-Rey, LL.M.

SCHRIFTLEITUNG: RA Dr. Michael Pant, PantLegal Rechtsanwälte, Bilker Straße 11, 40213 Düsseldorf
RA Dr. Christoph E. Hauschka, PricewaterhouseCoopers AG, Bernhard-Wicki-Straße 8, 80636 München
RA Dr. Ulrich Parche, Ocean Breeze Energy GmbH & Co. KG, Flughafenallee 11, 28199 Bremen



Inhaltsverzeichnis

1 EDITORIAL

BEITRÄGE

- 2 *Johannes Paha / Mona Ullmann*, Leitfaden zum Einsatz quantitativer Verfahren in der Aufdeckung kartellrechtlichen Fehlverhaltens
- 8 *Barbara Roth / Denise Blessing*, Die neuen Vorgaben nach MiFID II – Teil 2 – Die Aufzeichnungspflichten betreffend Telefongespräche und elektronischer Kommunikation
- 17 *Tobias Larisch / Moritz von Hesberg*, Vorstandspflichten und Compliance-Anforderungen im eingetragenen Verein
- 25 *André-M. Szesny*, Beschlagnahme von Unterlagen beim Ombudsmann? – Anmerkungen und Praxishinweise zu LG Bochum, Beschl. v. 16.3.16 – 6 Qs 1/16
- 31 *Maik Ringel / Konstantin von Busekist*, Konzernrevision und Datenschutz – Erleichterungen für Konzernsachverhalte durch die Europäische Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO)?
- 37 *Johannes S. Blassl*, Compliance-Fragen in M&A-Prozessen - Zur Legalitätsprüfung bei Unternehmenstransaktionen und Regressansprüchen bei Unternehmensgeldbußen
- 43 *Georg Gößwein*, Die Führungskräfte im Zentrum eines funktionierenden Compliance Management Systems

BEST PRACTICE

- 46 *Christoph Klahold*, Effektive Compliance im Kartellrecht: Von der Verbandsanalyse zur Risikominimierung
- 47 *Anita Schieffer*, Ein verständliches Compliance-Regelwerk, oder: wie sage ich's den Mitarbeitern?

II IMPRESSUM

III AKTUELLES